

EL THAYEBA ARABIANS



Die Ersten 40 Jahre - The First 40 Years

Betty Finke & Klaus G. Beste
Herausgeber / Editor: Klaus G. Beste

Foto der Stute El Thayeba - Photo of the mare El Thayeba

INHALTSVERZEICHNIS / TABLE OF CONTENT

Herausgeber / Editor: Klaus G. Beste
1. Ausgabe / 1. Edition 2011
Text: Betty Finke und Klaus G. Beste
Uebersetzung / Translation: Betty Finke

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollstaendiger Angabe der Quelle und mit ausdruecklicher Genehmigung.

All rights are reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted in any form or by any means, electronic, mechanical, photographic or otherwise, without prior permission of the copyright owner.

Layout: Romain Danger

Satz und Druck / Printed:
British Industries Printing & Packaging Co.
Kuwait

	Seite / Page
40 Jahre El Thayeba Arabians 40 Years of El Thayeba Arabians	1
Die Stutenfamilien und ihr Einfluss The damlines and their influence	27
Im El Thayeba Gestuet eingesetzte Hengste Reference sires used at El Thayeba Arabians	59
Tabelle der im El Thayeba Gestuet eingesetzten Hengste Table of the reference sires used at El Thayeba Arabians	77
Tabelle der selbst gezogenen und eingesetzten Hengste Table of the stallions bred and used at El Thayeba Arabians	79
Gedanken zur Zucht Thoughts about breeding	83
Stammtafeln Genealogical Tables	93
Abstammungstafeln der Stammstuten Pedigrees of the foundation mares	99
Abstammungstafeln der aktuell eingesetzten Hengste Pedigrees of the stallions which are used at present	105
Danksagung Acknowledgements	107
Alphabetischer Index der Pferde Alphabetical Index of the horses	108

40 JAHRE EL THAYEBA ARABIANS 40 YEARS OF EL THAYEBA ARABIANS

Ein bekanntes Wort sagt: Züchten heißt in Generationen denken. Dennoch kommt es, gerade in der heutigen Zeit, nur noch selten vor, dass ein Vollblutarabergestüt sich über mehrere Generationen hält. Von den vielen arabischen Zuchtstätten, die zu Beginn der 70er Jahre in Deutschland gegründet wurden, existieren heute nur noch wenige.

Das liegt auch daran, dass die Zeiten sich geändert haben, schnelllebiger geworden sind. Wer hat noch die Geduld, mehrere Generationen zu züchten, wenn man schneller und mit größerer Erfolgsaussicht seinen nächsten Champion kaufen kann? Auch in der Pferdezucht ändern sich die Zeiten. Alteingesessene Züchter zogen sich entweder zurück oder hörten ganz auf, weil sie mit den neuen Entwicklungen nichts anfangen konnten oder niemanden hatten, der die Zucht weiterführte. Andere wieder stellten ihr Zuchtprogramm völlig um auf neue, modischere Blutlinien, so dass von manchen alten, sorgsam aufgebauten Herden nichts mehr geblieben ist als die Erinnerung.

Vor diesem Hintergrund ist es umso erstaunlicher, wenn ein Gestüt an der Schwelle seines fünften Jahrzehntes steht – und das mit derselben Zucht, basierend auf den ursprünglichen Familien, mit denen es einmal angefangen hat. Es gibt wenige Zuchtstätten, die sich anpassen können, ohne sich dabei aufzugeben; die neue Strömungen mit tragen, ohne dabei ihre angestammte Basis zu verlassen und nicht nur bestehen können, sondern dabei sogar Maßstäbe setzen.

Das Gestüt El Thayeba ist eines davon. Und es hat dabei nicht nur vier Jahrzehnte mit Höhen und auch Tiefen überlebt, die für manches andere Gestüt das Aus bedeutet hätten und haben. Man kann sogar sagen, dass die Pferde mit dem „El Thay“-Präfix heute erfolgreicher sind als je zuvor.

Angefangen hat alles mit – einem Autounfall. Dr. Hans-Jörg Tauschke war Anfang der 70er Jahre in Bad Heilbrunn als Hals-, Nasen- und Ohrenarzt tätig, als er sich bei einem Unfall einen sehr komplizierten Armbruch zuzog. Weil nicht sicher war, ob er seinen Beruf weiter würde ausüben können, sah er sich nach einer alternativen Tätigkeit um. Dass man bei solchen Überlegungen ausgerechnet auf Pferdezucht kommt, ist sicher nicht alltäglich; erst recht nicht, wenn man mit Pferden bis dahin nicht viel zu tun hatte. Züchterische Erfahrungen hatte Dr. Tauschke bereits mit Hühnern und Fischen gesammelt. Aber Pferde? Und ausgerechnet Araber?



Dr. Hans Joerg Tauschke gründete das Gestuet 1971 – hier mit seinem Praemien- und Elitehengst El Thay Ibn Halim Shah nach einem Sieg im Rennen
Dr. Hans Joerg Tauschke founded the stud in 1971 – the image shows him with his premium- and elite stallion El Thay Ibn Halim Shah after winning a race



Die Stute El Thayeba nach der das Gestuet benannt wurde
The mare El Thayeba – The stud was named after her

1- Momtaza, 1967 (Sameh x Mamlouka - Nazeer), Koheilah Rodania – Bint Riyala Family
2- Haseeba, 1959 (Mashhour x Lateefa - Gamil III), Hadbah Enzahieh – Venus Family

There is an old saying among horsebreeders that goes: a breeder should think in terms of generations. Yet today, it has become rare for a stud to last for several generations. Of the many Arabian studs founded in Germany during the 1970s, only few have survived to the present day.

One of the reasons is that the world has changed, and time and patience are in short supply. Why build up one's own program carefully step by step, when it is so much quicker and simpler to buy one's next winner rather than breed him? Horsebreeding is as much subject to change and to trends as everything else. The old, established breeders have either retreated from the public view or retired altogether, either because they did not like the new developments, or because there was no one to carry on after them. Others dispersed their stock and rebooted their programs with new, more fashionable bloodlines, with the result that many old, well-established breeding programs have become nothing but memories.

Taking all this into consideration, it is even more remarkable for a breeding program to enter its fifth decade intact and unchanged, with the same bloodlines that originally created it. There are few breeding programs that can adjust without losing their identity; programs that absorb and use new trends without giving up their foundations; programs that not only survive, but even set standards.

El Thayeba Arabians is one of those studs. It has not only survived four decades with all their highs, lows and setbacks that would have meant the end of many other breeding programs. More than that, the horses with the «El Thay» prefix are more successful than ever.

It all started with an accident. At the beginning of the 1970s, Dr. Hans-Jörg Tauschke was working as a doctor in Bad Heilbrunn in Bavaria when he suffered a near crippling driving accident in which he fractured his arm. Uncertain if he would be able to retain full use of his arm and continue his work as a doctor, he looked for alternatives. That this course of action should lead to the founding of a stud farm is somewhat unusual, especially for a man with no previous experience with horses. He did have some experience with breeding chickens and fish. But horses? And of all things, Arabians?



Cornelia Tauschke mit Masoud (Ibrahim x Mona III – Hadban Enzahi) – Dahman Shahwan
Cornelia Tauschke riding Masoud (Ibrahim x Mona III – Hadban Enzahi) – Dahman Shahwan

Dazu muss man sagen, dass die "Arabitis" Anfang der 70er geradezu in der Luft lag. Die ersten umfassenden Publikationen über arabische Pferde waren gerade erschienen und erregten Neugier und Interesse. Es gab noch wenige Araberzüchter in Deutschland; Araber waren selten, sie waren exotisch, und sie waren kleiner als Warmblutpferde – was für jemanden mit wenig praktischer Erfahrung nicht ganz unerheblich ist. Gerade deshalb waren (und sind) diese Pferde auf für Menschen interessant, die wenig oder keinen reiterlichen Hintergrund haben. Zu diesen zählte seinerzeit auch Dr. Tauschke. Dafür, dass es nicht so blieb, sorgte ab 1978 seine spätere Frau Cornelia, die ihr Praktikum auf einem Warmblutgestüt absolviert hatte und das praktische und vor allem auch reiterliche Know-how mitbrachte.

At this point, one should explain that in the early 1970s, «Arabitis» was very much in the air in Germany. The first in-depth books on Arabians had recently been published and stirred up a lot of interest and curiosity. There were very few Arabian breeders in Germany at the time; Arabians were rare, they were exotic, and they were smaller than warmblood horses, which is worth considering for someone new to handling horses. For all these reasons, Arabians were (and still are) the horses of choice for people with little or no knowledge of horsemanship or riding. At this time Dr. Tauschke was definitely one of those. Practical horsemanship and experience arrived in 1978 in the shape of his future wife Cornelia, who had worked with warmblood horses and took over the practical matters, including breaking in and riding the youngstock.



Doch zunächst zurück ins Jahr 1971. Araber waren, wie gesagt, damals noch eine Seltenheit; wer diese Pferde kaufen wollte, hatte keine große Auswahl. Vor diesem Hintergrund waren die ersten Pferde, die in Dr. Tauschkes Stall einzogen, selbst unter den ohnehin seltenen Arabern noch eine Rarität, denn es waren Pferde aus Russland: der dreijährige Hengst Progress (Salon x Progressja) und die einjährigen Stuten Sumka (Kankan x Sosna) und Putina (Aswan x Palba). Damit war Dr. Tauschke seiner Zeit, genau genommen, um einiges voraus.

Heute kennt man diese Linien als bestes russisches Leistungsblut, aber zu Beginn der siebziger Jahre kannte man sie kaum und sie hatten noch nicht denselben Stellenwert wie heute. Von dem Hengst Progress ist nichts geblieben; er hatte mehrere Shagya-Nachkommen, von denen aber keiner in die Zucht ging.

Für seine beiden russischen Stuten wählte Dr. Tauschke von Anfang an ägyptische Hengste. Putina wurde 1974 tragend von Farag III verkauft. Aus der Sumka zog Dr. Tauschke drei Stuten von verschiedenen ägyptischen Vätern, von denen Amyra (v. Maddah) und Suleika (v. Madkour) heute noch bestehende Familien gründeten. Allerdings nicht im Gestüt Oberland, wie es damals noch hieß. Auch Sumka verließ, ebenso wie ihre Töchter, das Gestüt schon Mitte der siebziger Jahre.

Es war eine Zeit des Umbruchs und der Anfänge in der Araberzucht. Die Züchter begannen zu differenzieren zwischen verschiedenen Blutlinien und Herkunftsländern. Auch Dr. Tauschke hatte sich inzwischen in die Materie eingearbeitet, Abstammungen studiert und war zu dem Schluss gekommen, dass der ägyptische Vollblutaraber seinen Vorstellungen am meisten entsprach. Es reichte ihm nicht, nur ägyptische Hengste einzusetzen; es mussten auch ägyptische Stuten sein.

Die allerdings waren damals nicht so leicht zu bekommen. Schon gar nicht aus Ägypten, denn wegen der damals grassierenden afrikanischen Pferdepest herrschte eine Einfuhrsperre. Aber es gab noch woanders ägyptische Stuten. Zum Beispiel im ungarischen Staatsgestüt Bábolna, das in Zusammenarbeit mit Dr. Nagel eine größere Gruppe von Stuten aus El Zahraa importiert hatte. Etliche dieser Stuten kamen später nach Deutschland, so auch Dr. Nagels Stammstute Hanan. Einige Stuten, die in Bábolna geblieben waren, bekamen Probleme mit der Fruchtbarkeit, so dass das Gestüt bereit war, sie abzugehen.

Durch Vermittlung von Dr. Nagel konnte Dr. Tauschke Verbindung zu Bábolna aufnehmen und kam so zu seinen ersten ägyptischen Stuten: die 1965 geborene El Thayeba (Fayek x Mahdia) und die 1967 geborene Momtaza (Sameh x Mamlouka), beide gezogen in El Zahraa. Dass die beiden Problemstuten waren, mit denen nur schwer zu züchten war, wenn überhaupt, betrachtete der Mediziner Dr. Tauschke als eine besondere Herausforderung. Bei Momtaza war sein Bemühen erfolgreich; sie wurde eine der wichtigsten Stammstuten des Gestütes.

Doch die zauberhafte El Thayeba, die schönste der neu erworbenen Ägypterinnen, hat nie ein Fohlen zur Welt gebracht. Da die Tauschkes diese Stute sehr mochten und ihre Erinnerung bewahren wollten, gaben sie dem Gestüt ihren Namen. Wobei der Name in dieser Schreibweise nicht ganz stimmt, denn es müsste eigentlich «El Tayeba» oder «El Taibah» heißen, was so viel bedeutet wie «die Gute», oder auch «die Grosszügige» oder «die Liebenswerte». Aber ganz unabhängig von der Schreibweise steht der Präfix «El Thay» heute auf der ganzen Welt für erstklassige ägyptische Vollblutaraber.



Momtaza, 1967 (Sameh x Mamlouka – Nazeer), Koheilah Rodania – Bint Riyala Family

But back to 1971. Arabians, as we have already seen, were a rarity, which meant that potential buyers had little to choose from. Considering this, the first horses that moved into Dr. Tauschke's stable were even more of a rarity, as they were horses from Russia: the 3-year-old colt Progress (Salon x Progressja) and the yearling fillies Sumka (Kankan x Sosna) and Putina (Aswan x Palba). One might say that with these horses, Dr. Tauschke was way ahead of his time. Today, these bloodlines are acknowledged as excellent Russian performance lines, but at this time Russian Arabians were hardly known and far from having the status they enjoy today. Progress left no descendants; he had a few Shagya-Arabian offspring, but none were used for breeding.

From the beginning, Dr. Tauschke used Egyptian stallions for his Russian mares. Putina was sold in 1974, in foal to Farag III. From Sumka, Dr. Tauschke bred three daughters by different sires, of which Amyra (by Maddah) and Suleika (by Madkour) established families that still exist today in Germany. But they did not remain at Oberland Arabian Stud, which was its name at this time. Sumka as well as her daughters were sold by the mid-70s.

It was a time of changes and beginnings in Arabian horse breeding. The breeders began to recognize and differentiate between different bloodlines and origins. Dr. Tauschke, too, did his homework, studied pedigrees and came to the conclusion that Egyptian Arabians came closest to his ideal. It wasn't enough to just use Egyptian stallions; what he needed was Egyptian mares.

Those, however, were hard to find and even harder to buy. Going to Egypt was not an option. Due to the African Horse Sickness, there was a ban on imports. But there were already some Egyptian mares outside Egypt. The Hungarian state stud Bábolna, for example, had imported a larger group of mares from Egypt together with Dr. Nagel. Many of these mares came to Germany from Hungary, including Dr. Nagel's foundation mare Hanan. Some of the mares that had remained at Bábolna had fertility problems, and for this reason Bábolna was willing to part with them.

With Dr. Nagel's help, Dr. Tauschke established contact with Bábolna and was able to buy two Egyptian mares: El Thayeba (Fayek x Mahdia), foaled in 1965, and Momtaza (Sameh x Mamlouka), foaled in 1967. Both were bred and born at El Zahraa. The fact that both were problem mares and unlikely to produce any foals, he regarded as a special challenge. In Momtaza's case, he was successful, and she became one of the stud's most important foundation mares. But the

lovely El Thayeba, perhaps the most beautiful of the Egyptian mares, never produced a foal. But because Dr. Tauschke and his wife loved this mare very much and wanted to preserve her memory, they gave the stud her name. Strictly speaking, the name and its spelling are not quite correct; it should really be "El Tayeba" or "El Taibah", which may be translated as "the good one", or "the generous one", or "the lovable one". But correct or not, the prefix "El Thay" is synonymous today with first class straight Egyptian Arabians.



El Thayeba, 1965 (Ramses Fayek x Mahdia – Hamdan), Obeyah Om Jreis

Aus dem österreichischen Gestüt Schieferegg kam eine weitere Stute, Haseeba (Mashhour x Lateefa), geboren 1959 ebenfalls in El Zahraa. Sie hatte vier Fohlen, von denen die 1981 geborene El Thay Lateefa das erste Pferd mit dem “El Thay”-Präfix war. Die Tochter des Ägypters Nizam war die erste selbstgezogene Zuchtstute und brachte ihrerseits vier Fohlen, von denen die beiden Töchter in die Zucht gingen. Allerdings nicht auf El Thayeba; dort erlosch Haseebas Stamm recht schnell wieder.

Der ebenfalls in El Zahraa geborene Hengst Nizam (Shaarawi x Nazeema) war ein weiterer züchterischer Problemfall, der von Dr. Tauschke kuriert wurde. Der hochedle Braune, der zunächst als steril galt, erwies sich als der Mühe wert. Er gab dem Gestüt zwei seiner bedeutendsten Zuchtstuten: Morawa (a.d. Momtaza) und El Thay Maheera (a.d. Mona II), die beide mit dem Elite-Titel ausgezeichnet wurden.

Ein paar weitere Stuten gaben nur kurze Gastspiele im Gestüt, wie die von Wilhelm Hansen gezüchtete, rein ägyptische Sasab (Sarwat x Sabra). Mit ihr züchtete Dr. Tauschke nur ein Fohlen, die 1976 geborene Farida v. Farag III, bevor sie nach Großbritannien verkauft wurde. Auch Farida hatte nur eine Tochter im Gestüt, Fazeema v. Nizam, und ging dann tragend von Nizam in das Gestüt Maiworm, wo sich ihr Stamm aber auch nicht lange hielt.



Haseeba, 1959 (Mashhour x Lateefa – Gamil III), Hadbah Enzahieh – Venus Family

Another Egyptian mare came from the Schieferegg Stud in Austria, Haseeba (Mashhour x Lateefa), foaled in 1959 at El Zahraa. She produced four foals, of which the 1981 filly El Thay Lateefa, by the imported Egyptian stallion Nizam, became the first horse with the “El Thay” prefix. She was also the Tauschkes’ first homebred broodmare and produced four foals, of which the two daughters became broodmares. But not at El Thayeba; Haseeba and all her descendants were eventually sold.

The stallion Nizam (Shaarawi x Nazeema) who was also bred and born at El Zahraa was another problem case that was cured by Dr. Tauschke. The beautiful bay stallion was originally considered sterile, but in the end became a successful sire. He gave the stud two of its most significant broodmares: Morawa (out of Momtaza) und El Thay Maheera (out of Mona II), which were both graded “Elite” by the German registry.

Several other mares passed through El Thayeba without leaving any offspring at the stud itself. One of these was the straight Egyptian Sasab (Sarwat x Sabra), bred by Wilhelm Hansen. Dr. Tauschke bred one foal from her, the 1976 filly Farida by Farag III, before she was sold to Great Britain. Farida also had just one daughter at the stud, Fazeema by Nizam, and then was sold in foal to Nizam to the Maiworm Stud.



Nizam , 1973 (Shaarawi x Nazeema – Alaa El Din), Hadban Enzahi – Venus Family

Ungleich erfolgreicher war eine weitere frühe Stammstute, die schwarze Bakria (Gharib x Baheia), gezogen vom österreichischen Gestüt Schieferegg. Sie hatte als erstes ebenfalls eine Tochter von Farag III, Ghariba, die gemeinsam mit ihrer Halbschwester Farida in das Gestüt Maiworm ging. Sie brachte dort u.a. einen gekörten Sohn.

Als großer Wurf erwies sich die zweite Tochter, die 1977 geborene Rappstute Bahila v. Ibn Galal 1. Bahila wurde in die USA verkauft, ohne in Deutschland etwas zu hinterlassen. In Amerika aber brachte sie in Verbindung mit Ruminaja Ali einen der absoluten Spitzenvererber der amerikanischen und internationalen Ägypterzucht: The Minstril, der eine ganz eigene Dynastie gründete.

Sechs weitere Fohlen hatte Bakria im Gestüt. Vier von ihnen waren Vollgeschwister zu Bahila, darunter der gekörte Hengst Bahrou, doch konnte keiner von ihnen ähnliche Bedeutung erlangen. Bahrou und die vier weiteren Bakria-Töchter hatten zwar einige Nachzucht, aber im Gestüt selbst erlosch diese Familie Ende der 80er Jahre.

Another early foundation mare proved far more successful: the black Bakria (Gharib x Baheia), bred by the Schieferegg Stud in Austria. Her first foal was also a daughter by Farag III, Ghariba, who was sold together with Farida to the Maiworm Stud, where she produced a licensed stallion.

Bakria’s best foal was her 1977 black daughter Bahila by Ibn Galal 1. Bahila was sold to the USA without leaving any produce in Germany. In the USA, she was bred to Ruminaja Ali and produced one of the top sires in American and worldwide Egyptian breeding: The Minstril, who founded his very own global dynasty.

Bakria produced another six foals at El Thayeba. Four were full siblings to Bahila, including the licensed stallion Bahrou, but none of them could match Bahila’s achievement. Bahrou and Bakria’s four daughters did breed on, but the family died out at El Thayeba in the late 1980s



1- Bakria, 1973 (Gharib x Baheia – Nasrallah), Hadbah Enzahieh – Venus Family
2- Ibn Galal 1, 1973 (Ibn Galal x Hanadi – Alaa El Din), Koheilan Rodan – Risala Family
3- The Minstril, 1984 (Ruminaja Ali x Bahila – Ibn Galal 1), Hadban Enzahi – Venus Family

1981, zehn Jahre nach der Begründung, zog das Gestüt von Bayern um an seinen jetzigen Standort nach Großenkneten. In Bad Heilbrunn war es ganz einfach zu eng geworden für den wachsenden Bestand, noch dazu lagen die Weiden weit entfernt vom Haus. In Norddeutschland war es leichter, eine geeignete Anlage zu finden.

In Norddeutschland lag auch das Gestüt Lütetsburg, eines der Gründergestüte der deutschen Nachkriegszeit. Die Zucht dort basierte auf der Stute Moheba, einer der ersten Nachkriegsimporte aus Ägypten überhaupt und eine Halbschwester des berühmten US-Vererbers Ansata Ibn Halima. Mohebas Enkelin Moheba II und ihre Töchter führten dieses Erbe in Lütetsburg weiter. Noch im Jahr des Umzugs besuchten Tauschkes die Lütetsburg und waren sofort fasziniert von diesen Pferden.

Sie hätten gerne eine Stute erworben, doch es waren keine zu verkaufen. So nahmen sie stattdessen einen Junghengst mit, das kurz zuvor von seiner Mutter abgesetzte Hengstfohlen Masoud (Ibrahim x Mona III), einen Enkel der Moheba II. Er sollte ein bedeutender Vererber werden, auch wenn im Gestüt selbst letzten Endes nichts verblieben ist. Besonders deutlich ist sein Einfluss im Gestuet El Naarah von Dr. H. Freimueller, wo er mehrere Jahre erfolgreich wirkte.

In 1981, ten years after its inception, the stud was moved from Bavaria to its current location at Großenkneten in the north of Germany. The facilities at Bad Heilbrunn had simply become too small to accommodate the growing breeding program, and the pastures were some distance away from the house. It was simply easier to find appropriate facilities in the north.

From the new location, it was not very far to Lütetsburg, home of one of the first German post-war Arabian studs and in fact the first private straight Egyptian stud in Germany. It was based on the mare Moheba, one of the very first post-war imports and a half sister to the famous US sire Ansata Ibn Halima. The family was carried on at Lütetsburg by Moheba's granddaughter Moheba II and her descendants.

Shortly after arriving at their new home, the Tauschkes visited Lütetsburg and were instantly captivated by the horses there. They wanted to buy a filly, but no females were for sale at the time. As they did not want to return empty-handed, they took a colt instead, the weanling Masoud (Ibrahim x Mona III), a grandson of Moheba II. He was to become a great sire, though none of his blood has remained at El Thayeba but he had a strong influence on the breeding program of El Nahraa Arabians, Dr. H. Freimueller where he was used with good success.

Masoud, 1981 (Ibrahim x Mona III – Hadban Enzahi), Dahman Shahwan – Halima Family





1- Mona II, (Elite) 1974 (Mahomed x Mahiba – Alaa El Din), Saglawieh Jedranieh (Om Dalal) Moniet El Nefous
 2- Taghreed, (Elite) 1976 (Shaarawi x Naama – Anter), Hadbah Enzahieh – Venus Family
 3- Tragende Stuten und Jaehrlingshengste im Herdenverband – A group of pregnant mares and yearling colts (Foto von 1984 – Photo from 1984)
 von links – from left: Ibn Galal 1-25, El Thay Mahrouss (gekoert u. HLP – licensed and performance tested), El Thay Thamam (Elite), Haseeba, El Thayeba

Die nächsten Schritte in der Entwicklung des Zuchtprogramms sind eng mit dem Umzug nach Großenkneten verbunden. Dort liegt auch das Gestüt Katharinenhof von Dr. Hans J. Nagel, mit dem Tauschkes schon seit Jahren befreundet waren und der ihnen zu einigen wichtigen Stammpferden verholfen hatte. Von ihm hatten sie bereits vor dem Umzug zwei Stuten erworben, Mona II (Mahomed x Mahiba) und Tamara (Jamil x Taghreed). Nach dem Umzug kam auch Tamaras Mutter Taghreed (Shaarawi x Naama) zu Tauschkes. Ihre Familie hielt sich im Gestüt aber nur durch Tamara.

The next stages in the development of the breeding program were closely connected with the move to Großenkneten. El Thayeba was now practically a neighbour to Dr. Nagel's Katharinenhof, also located there. Dr. Nagel and Dr. Tauschke had been friends for many years, and Dr. Tauschke already owned two mares bred by Dr. Nagel, Mona II (Mahomed x Mahiba) and Tamara (Jamil x Taghreed). After the move north, Tamara's dam Taghreed (Shaarawi x Naama) also joined the stud. But her family only survived at the stud through Tamara.

Auf dem Katharinenhof gab drei Jahre später ein Hengst sein Gastspiel, der Zuchtgeschichte schreiben und die Ägypterzucht revolutionieren sollte: Ansata Halim Shah. Nicht jeder war bereit, das Wagnis mit dem bis dahin unerprobten jungen Hengst einzugehen. Tauschkes aber ließen sich die Chance nicht entgehen und deckten insgesamt vier Stuten mit ihm, eine davon zweimal. Zwei Stuten pachteten sie sogar nur für diesen Zweck an: Mona III (Hadban Enzahi x Moheba II) und ihre Tochter Mahameh v. Ibrahim. Beide Stuten, die von Peter Groß angepachtet wurden, stammten aus der Zucht des Gestütes Lütetsburg, womit sich ein schon länger gehegter Wunsch erfüllte und die Moheba-Familie Einzug auf El Thayeba hielt.

Aus den Anpaarungen mit Ansata Halim Shah gingen vier Hengst- und ein Stutfohlen hervor. Das war keineswegs das Malheur, das es scheint. Alle vier Hengste wurden gekört, zwei davon prämiert und später mit dem Elitetitel ausgezeichnet, alle vier leistungsgeprüft und alle erfolgreiche Vererber; wobei die Elitehengste El Thay Ibn Halim Shah und El Thay Mansour ihren Halbbrüdern um einiges voraus waren und auch auf Schauen Erfolge sammelten. Ibn Halim Shah war Champion auf dem Asil Cup und Reserve Champion beim deutschen Nationalchampionat. Er ging 1989 in gemeinschaftlichen Besitz mit Dr. H. Freimueller, Gestuet El Naarah über und verstarb 1997 viel zu früh in Folge eines Verkehrsunfalles.

Three years later, Katharinenhof welcomed a visitor who was to make history and revolutionize Egyptian breeding on a word-wide scale: Ansata Halim Shah, on lease for two seasons from the USA. Not everyone was willing to take a gamble on a young stallion who, while an impressive individual, was entirely unproven. The Tauschkes, however, grasped the opportunity and bred four mares to him, one of them twice. They even leased two mares especially for that purpose: Mona III (Hadban Enzahi x Moheba II) and her daughter Mahameh by Ibrahim. Both mares, leased from Peter Gross, were bred at Lütetsburg, fulfilling the long-held wish to add these bloodlines to the El Thayeba program.

The breedings to Ansata Halim Shah resulted in four colts and one filly. This was not nearly as disappointing as it seems at first glance. All four colts became licensed stallions, two of them were awarded premiums and later the Elite status, all of them were performance tested and became successful sires, especially the two premium and Elite stallions El Thay Ibn Halim Shah and El Thay Mansour. These two were also successful at shows, with Ibn Halim Shah winning the Championship title at the Asil Cup and the Reserve Championship title at the German National Championships.

Mahameh, (Elite) 1979 (Ibrahim x Mona III – Hadban Enzahi), Dahmeh Shahwanieh – Halima Family



Mona III, (Elite) 1974 (Hadban Enzahi x Moheba II - Ghazal), Dahmeh Shahwanieh (El Dahma) - Halima Family



Ansata Halim Shah, (Elite) 1980 (Ansata Ibn Halima x Ansata Rosetta – Ansata Shah Zaman) Dahman Shahwan (El Dahma) – Sabah/Bukra Family

Zu den Leistungsprüfungen ist noch etwas Besonderes zu erwähnen. Drei der Halim Shah-Söhne – Ibn Halim Shah, Mansour und Kayed – legten ihre Leistungsprüfung erfolgreich auf der Rennbahn ab. Nicht nur das, die beiden eigenen Hengste Ibn Halim Shah und Mansour wurden von Cornelia Tauschke selbst trainiert. Sie hatte zwischenzeitlich nicht nur ihre Ausbildung zum Pferdewirt abgeschlossen, sondern auch noch die Ausbildung zum Besitzer-Trainer, und zwar für Englisches Vollblut und Arabisches Vollblut. Der Grund lag darin, dass Tauschkes schlechte Erfahrungen machten, als sie ihren ersten eigenen Hengst Ibn Galal-1 in die Leistungsprüfung über den 100-Tage-Test schickten und daher ihre Hengste nicht mehr aus der Hand geben wollten. Das ging nur, wenn man sie als Besitzer-Trainer die Leistungsprüfung über Zuchtrennen absolvieren ließ.

Was die einzige Halim Shah-Tochter angeht, so war dies Kamla II, die Tochter der Mona III aus Lütetsburg. Sie erwies sich als ein Volltreffer, denn sie wurde eine der bedeutendsten Stammstuten des Gestütes.

The performance tests were quite unusual. Three of the Halim Shah sons - Ibn Halim Shah, Mansour und Kayed - were successfully tested at the racetrack with excellent results. As if that was not enough, the stud's own two horses Ibn Halim Shah and Mansour were trained by Cornelia Tauschke herself, who got a license as a racehorse trainer. In fact, she could have trained her own Thoroughbreds as well as purebred Arabians. The reason for this unusual course of action was the negative experiences the Tauschkes had made with the performance test of their first own stallion Ibn Galal-1, who had to pass the so-called 100 days ridden test. As a result, they were reluctant to send their horses away for training. The only alternative was training them at home, and at the time this was only possible if one had a license as a private race trainer.

As for the one Halim Shah daughter, this was Kamla II, out of the Lütetsburg mare Mona III. She was to become one of the stud's most important foundation mares.



Cornelia Tauschke mit dem Praemien- u. Elitehengst El Thay Ibn Halim Shah, den sie selbst fuer die Leistungspruefung durch Rennen trainiert hat.
Cornelia Tauschke and the premium- and elite stallion El Thay Ibn Halim Shah. She trained him for racing (performance test).



1- Cornelia Tauschke stellt El Thay Mansour (Ansata Halim Shah x El Thay Maheera) beim internationalen Asil Cup in Mannheim vor
Cornelia Tauschke showing El Thay Mansour (Ansata Halim Shah x El Thay Maheera) at the International Asil Cup in Mannheim



2- Kamla II, (Elite) 1985 (Ansata Halim Shah x Mona III – Hadban Enzahi), Dahmeh Shahwanieh (El Dahma) – Halima Family

Leider war es Dr. Tauschke nicht mehr vergönnt, die großen Erfolge seines Zuchtprogramms in den 90er Jahren und danach mitzuerleben. 1992 erlitt er beim Sport einen Herzinfarkt und starb zwei Jahre später, ohne das Bewusstsein wiederzuerlangen.

Seitdem führt Cornelia Tauschke das Gestüt in Eigenregie, seit 2000 mit Unterstützung ihres Partners Klaus G. Beste. «Eigenregie» bezieht sich dabei nicht nur auf die Zucht. Über viele Jahre hinweg hat Cornelia Tauschke ihre Pferde selbst ausgebildet und trainiert; alle jungen Hengste wurden von ihr eingeritten, alle Schaupferde selbst trainiert und auf Schauen selber vorgestellt. In den Jahren, als die Schauen noch mehr Zuchtschauen waren als Shows, stellte sie manchmal auch für andere Besitzer Pferde auf Schauen vor. Im Zuge der Professionalisierung des Schauwesens änderte sich das natürlich. Aber auch danach kam es vor, dass sie die Pferde lieber zu Hause selbst trainierte und erst auf der

Schau einem ausgesuchten Profitrainer in die Hand gab. Bei Versuchen, Pferde ins Profitraining zu geben, musste sie feststellen, dass die Pferde, die im Gestüt aufgewachsen waren, sich schwer damit taten, sich woanders von Fremden trainieren zu lassen. Schließlich macht sie bis heute die meiste tägliche Arbeit im Gestüt selbst. Dazu gehört das gesamte Betriebsmanagement, der Deckbetrieb, das Überwachen der Fohlegeburten, die Erziehung der Jungpferde und das Reiten der Hengste. Die Pferde kennen sie von klein auf und vertrauen ihr. Die reiterliche Grundausbildung der jungen Hengste hat in den letzten Jahren verstärkt Tochter Viktoria übernommen, die auch schon einen Hengst erfolgreich auf Turnieren vorgestellt hat. Damit ist nun auch die nächste Tauschke-Generation mit eingestiegen.

Sadly, Dr. Tauschke was not able to enjoy the great success of his breeding program from the 1990s onwards. In 1992, he suffered a severe heart attack and died two years later without ever regaining consciousness.

Since then, Cornelia Tauschke has continued the breeding program on her own, joined in 2000 by her partner Klaus G. Beste. "On her own" does not just apply to breeding. For many years, Cornelia Tauschke trained all her horses herself; she broke all colts to saddle, trained the show horses and showed them herself. Back in those years when shows were breed shows rather than glamour contests, she occasionally showed horses for other owners as well. This of course changed when showing became professional. But even then, she often preferred to train the horses herself at home and hand them

over to a carefully chosen professional handler at the show. Attempts to send horses into training showed that the horses raised at the stud did not react well to being handled by strangers in a strange environment. After all, to this day Cornelia Tauschke does most of the day-to-day work on the farm herself. This includes the entire stud management, breeding, observing mares during foaling, training of young horses and riding the stallions. All her horses know her and trust her. More recently, her daughter Viktoria has taken over riding duties at the stud and has shown a stallion successfully under saddle. With her, the next Tauschke generation has joined the enterprise.



1- Viktoria Tauschke präsentiert El Thay Melek (Ansata Selman x El Thay Maheera) in einer Dressurpruefung beim Int. Asil Cup in Balve
Viktoria Tauschke performing with El Thay Melek (Ansata Selman x El Thay Maheera) in a dressage competition at the Int. Asil Cup in Balve, Germany
2- Maximilian Tauschke stellt Kamla II (Ansata Halim Shah x Mona III) bei einer Gestuetspraesentation vor
Maximilian Tauschke handling Kamla II (Ansata Halim Shah x Mona III) at an open house presentation



El Thayeba ist nicht wie viele sogenannte Gestüte, die in den letzten Jahren entstanden sind und oft mehr Sammlungen exquisiter Juwelen sind als wirkliche Zuchten. Dies ist ein Familienbetrieb, seit vier Jahrzehnten in denselben Händen; ein Gestüt, in dem die Menschen ihre Pferde kennen und die Pferde ihre Menschen, weil sie jeden Tag zusammen leben. Und dazu ein Gestüt, in dem Kontinuität herrscht; in dem Fortschritt durch die gezielte Zuführung neuen Blutes erreicht wird und nicht durch komplette Umstellung.

Die Bilanz nach 40 Jahren ist beachtlich. Auch und vor allem, wenn man die zahlreichen auf nationaler und internationaler Ebene erzielten Schauerfolge einmal beiseite lässt und sich nur auf das züchterische beschränkt. So gingen allein in Deutschland bisher 34 von El Thayeba

gezogene Hengste in die Zucht, darunter 8 Prämienhengste, drei davon Gesamtsieger ihrer Körung. Insgesamt 10 VZAP-Elitepferde – sieben Stuten und drei Hengste – stammen aus der Zucht der Familie Tauschke. «El Thay»- Pferde sind heute überall auf der Welt zu finden, in den letzten Jahren zunehmend auch in den arabischen Ländern, vor allem in Saudi Arabien, Ägypten, Qatar und Kuwait.

Das Gestüt basiert heute auf fünf Stammstuten aus vier Stutenstämmen: Momtaza (Koheilan Rodan), Mona II (Saglawi Jedran), Kamla II und Mofeedah (Dahman Shahwan) und Taghreed bzw. deren Tochter Tamara (Hadban Enzahi). Eine weitere Stute aus dem Saglawi Jedran Stamm über Moniet El Nefous, Hamasa Niyaba, wurde 2009 zugekauft. Ob sich ihr Stamm etabliert, wird sich noch zeigen müssen.



1- Stammstute - Foundation mare
El Thay Maheera, (Elite), 1981 (Nizam x Mona II - Mahomed), Siglawieh Jedranieh (Om Dalal) - Moniet El Nefous Family
2- Stammstute - Foundation mare
El Thay Mansoura, (Elite), 1983 (Machmut x Morawa - Nizam), Koheilah Rodania - Bint Riyala Family

El Thayeba is not like many so-called stud farms that have been established in recent years, which are more like collections of exquisite artwork rather than real breeding programs. El Thayeba is a true family enterprise, in the same hands for four decades; a stud farm where the people know their horses and the horses know their people because they live together day by day. It is also a stud farm that has continuity; where progress has been and is being achieved by adding carefully selected new blood to the established foundation rather than exchanging its entire stock.

The achievement of the last 40 years is remarkable, even and especially if you leave aside the many national and international show ring successes at open shows and Egyptian Events and just look at the aspect of breeding. In Germany alone, 34 stallions bred

by El Thayeba have been registered as breeding horses, including 8 premium stallions of which three were overall champions at their licensing shows. 10 Elite horses - seven mares and three stallions - were bred at El Thayeba. “El Thay” horses have been exported all over the world, during the past few years increasingly to Arabian countries, especially to Saudi Arabia, Egypt, Qatar and Kuwait.

The breeding program today is based on five foundation mares from four dam lines: Momtaza (Koheilan Rodan), Mona II (Saglawi Jedran), Kamla II and Mofeedah (Dahman Shahwan) and Taghreed/Tamara (Hadban Enzahi). An additional mare of the Saglawi Jedran strain through Moniet El Nefous, Hamasa Niyaba, was added in 2009, but it has yet to be seen if she will be able to establish her own branch at the stud.



1



2



- 1- Stammstute - Foundation mare
Taghreed, (Elite), 1976 (Shaarawi x Naama - Anter),
Hadbah Enzahieh – Venus Family
- 2- Stammstute - Foundation mare
Kamla II, (Elite), 1985 (Ansata Halim Shah x Mona III -
Hadbah Enzahih), Dahmeh Shahwanieh (El Dahma) -
Halima Family

Als Hauptbeschäler dient derzeit der selbstgezeugene El Thay Mahfouz, ein Ansata Selman-Sohn, der in vierter Generation von Momtaza abstammt - einer jener ägyptischen «Problem»-Stuten aus Bábolna, mit denen die Zucht einst begann. Nachdem Ansata Selman einen Sohn und mehrere Töchter hinterlassen hat, ist die Zeit gekommen, wieder etwas Neues zu probieren. Zu diesem Zweck wurde ein vielversprechender junger Hengst aus Kuwait vom Ajmal Arabian Stud des Mohammed J. Al Marzouk für 2 Jahre gepachtet. Ajmal Tameen (Ansata Hejazi x Tabanya von Hamasa Nabih), ein Dahman Shahwan Hengst aus der Bint Sabah/Layla Familie, geht auf die bekannte Tamria II zurück. Seine Mutter Tabanya, gezogen von Dr. Wettke, war Res. Sen. Championesse beim Asil Cup 2000 in Hannover und ergänzt seit 2007 die exquisite Stutenherde des Ajmal Arabian Stud. Man erhofft sich von ihm, dass er sein feines Gesicht, die schön geschwungene Halsung, die elegante Linienführung, Hochbeinigkeit und gute Oberlinie sowie seinen leichtfüssigen und erhabenen Bewegungsablauf vererbt und damit das fortsetzen kann, was in den letzten Jahren mit Ansata Selman und dann mit dessen Sohn El Thay Mahfouz erreicht wurde und nun mit Ajmal Tameen gefestigt und ergänzt werden soll.

Wir wissen nicht, ob er die Hoffnungen, die in ihn gesetzt werden, erfüllen wird. Aber wir wissen, dass dieses Gestüt nach 40 Jahren auf einer soliden Basis steht und mit Zuversicht in die Zukunft sehen kann.

The current chief sire is the homebred El Thay Mahfouz, an Ansata Selman son, descending in tail female line through four generations from Momtaza - one of those problem mares from Babolna with whom the breeding program originally began. His sire Ansata Selman was the most successful sire at El Thayeba in recent years and also left several daughters. Now the time has come to try something new again, and to this purpose, a promising young colt has been leased from Kuwait for two years: Ajmal Tameen (Ansata Hejazi x Tabanya by Hamasa Nabih), bred by Mohammed J. Al Marzouk, Ajmal Arabian Stud. Tameen is a Dahman Shahwan stallion of the Bint Sabah/Layla family and is descended from the famous mare Tamria II. His dam Tabanya was Reserve Champion at the Asil Cup in 2000 and has graced the exquisite herd at Ajmal Arabian Stud since 2007. Cornelia Tauschke hopes that he will pass on his refined face, his beautifully arched neck, elegant lines, long legs, and good topline as well as his light and ground covering trot and will continue and strengthen what has already been achieved by Ansata Selman and his son El Thay Mahfouz.

We do not know if he will be able to fulfill these expectations. But we can be certain that after 40 years, this stud rests on firm foundations and can look confidently into the future.

Ansata Selman, (Premium) 1999 (Ansata Hejazi x G Shafaria x Prince Fa Moniet), Dahman Shahwan – Sabah/Bukra Family





1- El Thay Mahfouz, 2003 (Ansata Selman x El Thay Mahfouza – El Thay Ibn Halim Shah) Koheilan Rodan – Bint Riyala Family
2- Ajmal Tameen, 2008 (Ansata Hejazi x Tabanya – Hamasa Nabih), Dahman Shahwan – Sabah/Layla Family

DIE STUTENFAMILIEN UND DEREN EINFLUSS THE DAMLINES AND THEIR INFLUENCE

Der Koheilan Rodan Stamm

Dieser Stamm geht zurück auf die 1869 geborene Fuchsstute Rodania Or.Ar. Der Koheilan-Stamm gilt als ältester Stamm der arabischen Pferdezucht; in manchen Quellen wird der Begriff «Koheilan» auch als Oberbegriff für das reinblütige Wüstenpferd insgesamt verwendet. Das Wort ist abgeleitet von dem Begriff «kohl», der sich auf die dunkel pigmentierte Haut der Wüstenpferde bezieht. Innerhalb des Koheilan-Stamms gibt es zahlreiche Unterfamilien, die oft nach ihrem Züchter benannt sind. So war es auch bei Rodania, einer Stute aus dem Stamm Koheilan Ajuz und der Zucht von Ibn Rodan von den Ruala-Beduinen. Rodania war in der Wüste eine berühmte Kriegsstute und trug Narben, die vermutlich von Kriegszügen stammten. 1880 wurde sie in einem Stammeskrieg von den Gomussa-Beduinen erbeutet, wo sie der Anlass für eine Familienfehde zwischen Sheikh Sotamm Ibn Shaalan und Beneyeh Ibn Shaalan war. Am 12. April 1881 wurde sie an Lady Anne Blunt verkauft und zu der bedeutendsten Stammstute ihres Gestüts Crabbet Park in England. Der Rodania-Stamm ist heute weltweit verbreitet, mit Zweigen in Großbritannien, den USA, Australien, Russland, Polen, Spanien und Ägypten. Der ägyptische Zweig basiert auf den aus Crabbet Park importierten Stuten Bint Riyala und Bint Rissala. Aus dem Zweig der Bint Rissala stammen z.B. die bedeutenden Vererber Alaa El Din, Kaisoon und Farag. Aus dem Zweig der Bint Riyala stammt Momtaza, die als einzige der ursprünglichen Problemstuten im El Thayeba Gestuet eine Familie gründen konnte – und das mit einer einzigen Tochter.

The Koheilan Rodan Strain

This strain is descended from the chestnut mare Rodania DB, foaled in 1869. The Koheilan strain is the oldest strain in Arabian breeding and the term “Koheilan” is sometimes used as a synonym for the purebred Arabian horse. The word derives from the term “kohl”, referring to the dark skin that was characteristic of the original desert horses. Within the Koheilan strain, there are numerous different substrains often named after their breeders and/or owners. This was also the case with Rodania, a mare from the Koheilan Ajuz substrain bred by Ibn Rodan of the Roala bedouins. Rodania was a celebrated war mare in the desert and had several scars probably sustained during ghazus. In 1880, she was captured by the Gomussa Bedouins in a raid and later caused a feud between Sheikh Sotamm Ibn Shaalan of the Gomussa and his kinsman Beneyeh Ibn Shaalan. On 12 April 1881, she was purchased by Lady Anne Blunt and subsequently taken to England, where she became the most important foundation mare of the Crabbet Arabian Stud. She founded one of the biggest dam lines worldwide, with branches in Britain, the USA, Australia, Russia, Poland, Spain, and Egypt. The Egyptian branches were established by the mares Bint Riyala and Bint Rissala, imported from Crabbet Park. Bint Rissala is the tail female ancestor of the well-known sires Alaa El Din, Kaisoon and Farag. Bint Riyala was the granddam of Momtaza, the only one of the original “problem mares” to establish a family at El Thayeba, which she did with just one daughter.

Momtaza

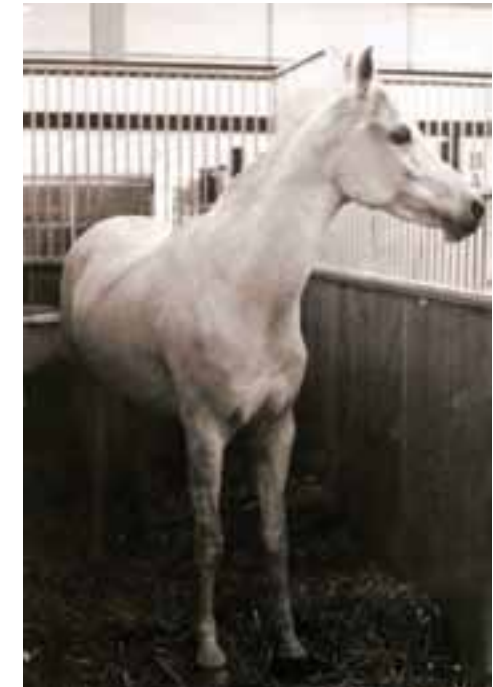
Geboren wurde Momtaza 1967 im ägyptischen Staatsgestüt El Zahraa. Ihr Vater war Sameh, der neben den bedeutenden Vererbern Ibn Hafiza, Sultan und El Moutawakil zahlreiche einflussreiche Zuchtstuten brachte. Viele seiner Töchter wurden in die USA exportiert und waren dort sehr erfolgreich, darunter die U.S. Nationalchampionesse Serenity Sonbolah, Ansata Bint Sameh, Ansata Bint Misr, Serenity Sabra, Omayma, Deenaa, Romanaa II und Momtazas Vollschwester Fawkia. Nach Deutschland kam Salha, Stammstute des Gestütes Thierer. Momtazas Mutter war die Nazeer-Tochter Mamlouka, die im Mutterstamm über Bint Riyala auf die von Lady Anne Blunt importierte Rodania Or.Ar. zurückging.

Momtaza war Mamloukas jüngste Tochter. Zuvor hatte sie vier weitere Töchter, die alle bedeutende Zuchtstuten waren. Die älteste, SF Bint Mamlouka, war Stammstute der Serenity Farms in den USA; aus ihrem Zweig kommt unter anderem der in Marbach eingesetzte Serenity Habib (Besitzer: Willy Luder, Italien). Set El Wadi und Fifi waren Zuchtstuten in El Zahraa; von Set El Wadi kamen die Tochter Ghroub und der Sohn Ibn Mourad nach Deutschland, von Fifi der Sohn Farouk und die Tochter Montaha. Ihr Sohn Monzer deckte in der Schweiz auf dem Hanaya Arabian Stud von Frau Nayla Hayek. Und schließlich war da noch Momtazas Vollschwester Fawkia, eine sehr erfolgreiche Zuchtstute im Imperial Gestüt in den USA.

Momtaza

Momtaza was foaled in 1967 at the Egyptian state stud El Zahraa. Her sire was Sameh, the sire of the stallions Ibn Hafiza, Sultan, and El Moutawakil as well as many influential broodmares. Many of his daughters were exported to the USA and were very successful there, including the U.S. National Champion Mare Serenity Sonbolah, Ansata Bint Sameh, Ansata Bint Misr, Serenity Sabra, Omayma, Deenaa, Romanaa II, and Momtaza's full sister Fawkia. Another Sameh daughter in Germany was Salha, a foundation mare at the Thierer Stud.

Momtaza's dam was the Nazeer daughter Mamlouka, who traced to Lady Anne Blunt's foundation mare Rodania DB through Bint Riyala. Momtaza was Mamlouka's youngest daughter. Before that, she had another four daughters that all became important broodmares. The oldest, SF Bint Mamlouka, was a foundation mare at Serenity Arabians, USA. Her descendants include the stallion Serenity Habib, owned by Willy Luder/Italy, who was used at the German state stud Marbach. Set El Wadi and Fifi were broodmares at El Zahraa. Set El Wadi's daughter Ghroub and son Ibn Mourad were exported to Germany, as was Fifi's son Farouk and daughter Montaha. Fifi's son Monzer was a sire for Hanaya Arabians in Switzerland. And last not least, there was Momtaza's full sister Fawkia, a very successful broodmare at Imperial Stud in the USA.



Momtaza, 1967 (Sameh x Mamlouka – Nazeer), Koheilah Rodaniah – Bint Riyala Family
auf der Equitana in 1977 – at the Equitana Exhibition in 1977

Momtaza selbst kam als Zuchtstute in das ungarische Staatsgestuet Bábolna, zusammen mit mehreren anderen Pferden aus El Zahraa. Sie hatte dort vier Fohlen, von denen die älteste Tochter, Bint Magdi, zunächst unter dem Namen 26 Ibn Galal als Zuchtstute in Bábolna blieb. Momtaza kam 1977 mit einer Gruppe Pferden aus Bábolna auf die Equitana, wo Dr. Tauschke sie entdeckte und kaufte. Zu diesem Zeitpunkt war sie schon drei Jahre nicht mehr tragend gewesen. Aber kann man eine Stute mit einer solchen Abstammung stehen lassen? Oder eine Stute mit so wunderschönen großen Augen?

Momtaza wurde tatsächlich noch einmal tragend, ein Jahr später von dem EAO-Hengst Nizam, den Dr. Tauschke damals einsetzte und der selbst ein Problemfall war. 1979 kam ihre Tochter Morawa zur Welt, die als eine der bedeutendsten Stuten im Gestüt El Thayeba gelten darf und den Elitetitel mit Fug und Recht trägt. Von einer solchen Zuchtstute kann man eigentlich

nur träumen. Sieben Zuchtstuten und drei Zuchthengste gehen auf ihr Konto. Sechs der sieben Töchter wurden an andere Züchter verkauft, zum Teil nachdem sie ein bis zwei Fohlen im Gestüt gebracht hatten. Im El Thayeba Gestuet blieb Morawas erstes Fohlen, El Thay Mansoura, die heute noch mit 28 Jahren dort ihren Ruhestand genießt. Sie stammt von Machmut, einem Hengst aus dem Gestüt Lütetsburg von Ibrahim aus der Molesta v. Hadban Enzahi. Trotz der Schimmeleltern ist Mansoura ein Fuchs, was auf beiden Seiten des Pedigrees wohl von Moniet El Nefous und/oder Alaa El Din kommen dürfte.

Momtaza herself was sold from El Zahraa to Bábolna in Hungary along with several other mares. She had four foals there, of which the oldest daughter Bint Magdi was retained as a broodmare under the name of 26 Ibn Galal. In 1977, Momtaza and several other horses from Bábolna were exhibited at the world's biggest equestrian trade fair, the Equitana, where Dr. Tauschke saw her and was able to buy her. At this point, she had failed to get in foal for three consecutive years and her future as a broodmare was very uncertain. But who would not take a chance of a mare of such exquisite breeding? Or a mare with such beautiful, huge dark eyes?

And Momtaza did have one more foal, a year later, sired by the EAO stallion Nizam who was himself a supposedly uncertain breeder. Her daughter Morawa was foaled in 1979, and she was one of El Thayeba's

most important broodmare who truly earned her Elite title. She is the kind of mare all breeders dream of, producing seven broodmares as well as three breeding stallions. Six of the seven daughters were sold to other breeders, often after producing one or two foals for the stud first. El Thayeba retained her first born daughter, El Thay Mansoura, who is still alive and well at age 28 at the time of this writing. Mansoura is by the Lütetsburg stallion Machmut (Ibrahim x Molesta by Hadban Enzahi) and, despite her grey parents, chestnut, probably due to Alaa El Din and/or Moniet El Nefous, both of whom she traces to on both sides of her pedigree.



Vertreter des Koheilan Rodan Stammes im El Thayeba Gestuet aus der Familie der Momtaza
Representatives of the Koheilan Rodan Strain at El Thayeba Arabians tracing back to Momtaza

- 1- Morawa, (Elite), 1979 (Nizam x Momtaza – Sameh)
- 2- El Thay Mansoura, (Elite), 1983 (Machmut x Morawa – Nizam)
- 3- El Thay Mameluk, 1988 (Ibn Nazeema x El Thay Mansoura) als 2-jähriger
El Thay Mameluk, 1988 (Ibn Nazeema x El Thay Mansoura) shown successfully as a 2 year old
- 4- El Thay Mameluk, 1988, als Seniorenhengst im Gestuet Aljazira Arabians, Kuwait
El Thay Mameluk, 1988, as a senior stallion at Aljazira Arabians, Kuwait
- 5- El Thay Misk, 1987, Vollbruder zu El Thay Mameluk, Gestuet Al Tair
El Thay Misk, 1987, Fullbrother to El Thay Mameluk, owned by Al Tair Stud
- 6- El Thay Mahfouza, (Praemienstute), 1994 (El Thay Ibn Halim Shah x El Thay Mansoura – Machmut)
wurde als Jungstute erfolgreich auf Schauen vorgestellt – was shown successfully as a Yearling



Mansouras ersten beiden Fohlen waren Hengste von dem EAO-Import Ibn Nazeema, einem Halbbruder zu Nizam. Beide wurden gekört. Züchterisch erfolgreicher war der jüngere, El Thay Mameluk, der zunächst im Gestuet seiner neuen Besitzer, Fam. von Elm und in seinem Heimatgestüt deckte und dann 1994 Momtazas Erbe zurück nach Bábolna brachte. Sein in Bábolna geborener Sohn Emiratus B ging an das Gestuet von Elm, wurde in Deutschland prämiert und zeitweilig nach Großbritannien verpachtet, wo er zahlreiche Nachzucht hat. El Thay Mameluk ging 2007 als Zuchthengst nach Kuwait in das Gestuet Aljazira Arabians von Talal A. Al Mehri. Seine Tochter El Thay Magidaa blieb im El Thayeba Gestuet. Sieben Söhne wurden bisher als Zuchthengste eingetragen.

Mansoura brachte die ersten sechs Zuchtjahre fast nur Hengste. Die einzige in der Zeit geborene Tochter starb ohne Nachzucht. Doch 1994 kam eine Stammhalterin zur Welt: El Thay Mahfouza v. El Thay Ibn Halim Shah. Sie ist heute noch im Gestüt, ebenso ihre Tochter El Thay Malakah (v. El Thay Mashour) und ihr Sohn, der derzeitige Hauptbeschäler El Thay Mahfouz (v. Ansata Selman). Die 2009 geborene Jungstute El Thay Munifa, die 2010 geborene El Thay Maha und die 2011 geborene El Thay May (alle von El Thay Mahfouz x El Thay Malakah von El Thay Mashour) repräsentieren die 5. Generation dieser im Gestüt El Thayeba gezüchteten Mutterlinie sowie die gelungene Linienzucht auf diese Familie, denn El Thay Mahfouza ist ihre zweifache Großmutter.

Anfang der 80er Jahre importierte Dr. Tauschke auch Momtazas älteste Tochter, Bint Magdi. Er züchtete eine Tochter mit ihr. Sie wurde dann weiterverkauft und begründete bei ihrem neuen Besitzer eine florierende Familie. Später wurde sie nach Kanada exportiert.



Mansoura's first two foals were colts by the EAO import Ibn Nazeema, a half brother to Nizam. Both were licensed. The more successful of the two was the younger, El Thay Mameluk, who was used first at El Thayeba, then at the stud of the von Elm family. In 1994 he brought Momtaza's blood back to Bábolna. His Bábolna-bred son Emiratus B came to back to Germany, where he was a premium stallion, and was leased to Britain, leaving many offspring there. In 2007 El Thay Mameluk was exported to Aljazira Arabian Stud in Kuwait, owned by Talal A. Al Mehri. His daughter El Thay Magidaa remained at El Thayeba. He has sired seven sons in Germany that were registered for breeding.

For six years running, Mansoura produced almost only colts. Her only daughter during that time died without producing a foal. But in 1994, the heiress was born: El Thay Mahfouza by El Thay Ibn Halim Shah. She is still at the stud today, along with her daughter El Thay Malakah (by El Thay Mashour) and her son, the current herd sire El Thay Mahfouz (by Ansata Selman). The 2009 filly El Thay Munifa, the 2010 filly El Thay Maha and the 2011 filly El Thay May, all by El Thay Mahfouz out of El Thay Malakah by El Thay Mashour, respresent the fifth generation of this family at El Thayeba as well as successful linebreeding to this family, as their parents are both out of El Thay Mahfouza.

In the early 80s, Dr. Tauschke also imported Momtaza's older daughter Bint Magdi from Hungary. He bred one daughter from her and then sold her again. She established a flourishing family for her new owner and was later exported to Canada.



1- El Thay Malakah, 2005 (El Thay Mashour x El Thay Mahfouza – El Thay Ibn Halim Shah)
2- El Thay Mahfouz, 2003 (Ansata Selman x El Thay Mahfouza – El Thay Ibn Halim Shah)

Die drei Vollschwwestern – the three full sisters
3- El Thay Maha (2010)
4- El Thay May (2011)
5- El Thay Munifa (2009) – El Thay Mahfouz x El Thay Malakah – El Thay Mashour



Der Saglawi Jedran Stamm

Der Stamm Saglawi Jedran (genauer: Seglawi Jedran Ibn Sudan) zählt zu den erfolgreichsten der weltweiten Ägypterzucht. Über den Ursprung dieser Familie gibt es abweichende Versionen. Laut Lady Anne Blunt, die selbst Pferde aus diesem Stamm erwarb, geht er zurück auf die Stute Ghazieh Or.Ar., gezogen von Ibn Sudan von den Ruala Beduinen. Beide Eltern waren aus dem Stamm Saglawi Jedran Ibn Sudan. Sie war eine der Stammstuten im Gestüt von Abbas Pasha I in Ägypten. Ihre Töchter waren die Vollschwwestern Bint Ghazieh und Horra. Bint Ghazieh war über ihre Tochter Yemama die Großmutter des Hengstes Mesaoud, Stammvater der Zucht von Crabbet Park und der wohl einflussreichste Hengst aller Zeiten. Über Horras Töchter Helwa und Bint Horra setzte sich der Mutterstamm in der ägyptischen Zucht nahtlos fort von Abbas Pasha bis ins heutige El Zahraa.

Aus dem Zweig der Bint Horra kam die berühmteste und wichtigste Vertreterin dieses Stamms in Ägypten, Moniet El Nefous. Deren Familie kam nach Deutschland durch ihre beiden Enkelinnen, die Vollschwwestern Mahiba und Moneera von Alaa El Din aus der Mouna.



1- Moniet El Nefous und ihre Tochter Mabrouka und Mona – Moniet El Nefous and her daughters Mabrouka and Mouna
2- Mahiba, 1966 (Alaa El Din x Mouna – Sid Abouhom)

The Saglawi Jedran Strain

The Saglawi Jedran strain - or more precisely, Saglawi Jedran Ibn Sudan - is one of the most successful in worldwide Egyptian breeding. There are several versions of this family's origin. According to Lady Anne Blunt, who owned horses of this strain herself, it traces back to the mare Ghazieh DB, bred by Ibn Sudan of the Roala bedouins. Both her sire and her dam were said to be of the Seglawi Jedran Ibn Sudan strain. She was one of the foundation mares of the stud of Abbas Pasha I in Egypt. Her daughters were the full sisters Bint Ghazieh and Horra. Bint Ghazieh was the dam of Yemama, who produced Mesaoud, foundation sire of Crabbet Park and arguably the most influential Arabian stallion of all time. Horra produced the mares Bint Horra and Helwa, through which the strain continued in Egypt to the present day.

Its most celebrated representative in Egypt was Moniet El Nefous, who was descended from the Bint Horra branch. Her family came to Germany through her granddaughters Mahiba and Moneera, full sisters by Alaa El Din out of Mouna.



Mona II (Elitestute)

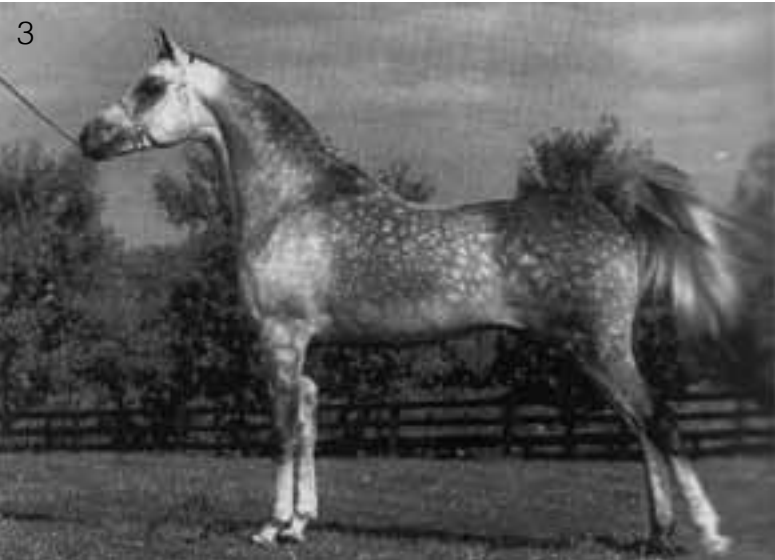
Die 1974 geborene Mona II wurde von Dr. Nagel gezogen und von ihm an Dr. Tauschke verkauft. Sie stammte von Mahomed aus der Mahiba und war eine Vollschwester des Elitehengstes Ibrahim. Obwohl sie nur fünf Fohlen hatte, zählt sie zu den bedeutendsten Stuten in Deutschland. Dafür sorgte allein schon ihre erstgeborene Tochter im Gestüt El Thayeba, die Elitestute Madinah (v. Ibn Galal). Sie wurde Stammstute im Gestüt der Fam. Prof. Dr. S.Paufler und brachte dort u.a. den Vererber Imperial Madheen, der in den USA Zuchtgeschichte schrieb und dessen Einfluss sich heute auf alle Kontinente erstreckt. Die Vollschwester zu Madheen, Mesoudah M, war zuechterisch ebenfalls sehr einflussreich und wurde Elitestute. Ihr Sohn Maydan Madheen war sehr erfolgreich auf Schauen und in der Zucht. Beide standen lange im Gestuet von Horst Preuss. Maydan Madheen ist mittlerweile Beschaeier im Gestuet Al Zobair Stud, Sharjah, UAE.



1- Mona II, (Elite), 1974 (Mahomed x Mahiba – Alaa El Din)
2- Madinah, (Elite), 1978 (Ibn Galal x Mona II – Mahomed)
3- Imperial Madheen, 1984 (Messaoud x Madinah – Ibn Galal)

Mona II (Elite)

Mona II, foaled in 1974, was bred by Dr. Nagel, who sold her to Dr. Tauschke. She was by Mahomed out of Mahiba and was a full sister to the Elite stallion Ibrahim. Although she had only five foals, she was one of the most influential mares in Germany. This was largely due to her oldest daughter foaled at El Thayeba, the Elite mare Madinah (by Ibn Galal). Madinah was a foundation mare for Professor Siegfried Paufler and produced many important horses, first and foremost the sire Imperial Madheen who made history in the USA and whose influence is found all over the world today. His full sister, Mesoudah M, was an Elite mare and produced the champion stallion and sire Maydan Madheen. They were sold to the stud of Horst Preuss where they had a very strong influence. Maydan Madheen is now a sire at Al Zobair Stud in Sharjah, UAE.



Auch Monas zweite Tochter, die 1979 geborene Mofisa (v. Nizam) erhielt den Elite-Titel. Sie ging als Stammstute in das Gestüt Brigittenhof der Familie Kübe und brachte dort den Prämienhengst Sheikh El Nile und mehrere bedeutende Töchter, darunter Moufisa Halima von Halim Al Kadir. Sie wurde wertvolle Stammstute und Linienbegründerin im Gestuet Ponnath. Vor allem die Anpaarung mit Al Kadir war mehrfach besonders erfolgreich. Monas wichtigste Tochter für El Thayeba war die 1981 geborene braune El Thay Maheera, eine Vollschwester zu Mofisa, die zeitlebens im Gestüt blieb. Auch sie ist Elitestute. Dabei sah es lange nicht so aus, als ob die Familie sich würde halten können. Maheera brachte zunächst drei Hengste in Folge - allerdings: drei gekörte Hengste! Der wichtigste von ihnen war der 1986 geborene Prämien- und Elitehengst El Thay Mansour v. Ansata Halim Shah, der im Gestüt deckte und später an Graf Federico Zichy-Thyssen in Argentinien verkauft wurde. Von dort wechselte er zunaechst nach Jordanien. Heute steht El Thay Mansour in Qatar im gemeinsamen Besitz von Ali Al Misnat und Sh. Mishal Al Thani.

Mona's second daughter Mofisa, foaled in 1979 by Nizam, was also awarded the Elite title. She was a foundation mare for the Kübe family's Brigittenhof Stud, where she produced the premium stallion Sheikh El Nile and several important daughters, including Moufisa Halima by Halim Al Kadir. The latter was a valuable foundation mare for the Ponnath Stud, where she produced excellent foals especially when bred to Al Kadir. Mona's most significant daughter for El Thayeba was the bay El Thay Maheera, foaled in 1981, a full sister to Mofisa who remained with the stud all her life. She, too, was awarded the Elite title. But for some time, it did not look as if the family would have a long life at the stud. Maheera first produced three colts in succession – but all of them became licensed stallions! The most important of them was the premium and Elite stallion El Thay Mansour, foaled in 1986 by Ansata Halim Shah, who was used at the stud and later sold to Count Federico Zichy-Thyssen in Argentina. From there he travelled on to Jordan. He now resides in Qatar and is co-owned by Ali Al Misnat and Sh. Mishal Al Thani.



1- Mofisa, (Elite), 1979 (Nizam x Mona II – Mahomed)
2- El Thay Maheera, (Elite), 1981 (Nizam x Mona II – Mahomed)



1- El Thay Mansour, (Elite), 1986 (Ansata Halim Shah x El Thay Maheera – Nizam)
2- El Thay Moufeed, 1987 (Ibn Nazeema x El Thay Maheera – Nizam)



1988 kam mit El Thay Mabrouka v. El Thay Ibn Halim Shah endlich das langersehnte Stutfohlen, das den Stamm weiterführen sollte. Doch auch das klappte nicht. Mabrouka setzte noch eins drauf und brachte sechs Hengstfohlen in Folge, die alle gelegt wurden. Danach wurde sie an Gabriele Schuster und Dr. F. Denzinger verkauft. Natürlich brachte sie daraufhin gleich zwei Stutfohlen nacheinander... Auch Maheeras nächsten beiden Fohlen waren Hengste, zwei Vollbrüder zu Mabrouka, die beide wiederum in die Zucht gingen. El Thay Shah Mabrouk, der jüngere, war Prämienhengst und Reservesieger seiner Eintragung. Er war ueber mehrere Jahre der auf Schauen wohl erfolgreichste Aegypterhengst in Deutschland und steht heute in Chile. 1992 klappte es dann endlich mit der Stammhalterin: El Thay Magidaa v. El Thay Mameluk kam zur Welt, eine bildschöne, vom Vater geprägte Fuchsstute. Von ihren bisher 13 Fohlen waren zwar auch 8 Hengste, aber der Bestand scheint dennoch gesichert. Magidaa bereicherte die Herde zeitweise mit drei Töchtern, alles Fuchse. Die beiden älteren, El Thay Mezna von Teymur B und El Thay Magda von Ansata Selman, wechselten in 2010 an das Gestuet Arabna der Brueder Al Mejhem, Kuwait. Die 2009 geborene El Thay Mayyasah von El Thay Mahfouz verbleibt im Bestand. El Thay Magidaa wurde erfolgreich auf Schauen vorgestellt, praemiert und sie erfuehlt die Bestimmungen fuer die Ernennung zur Elitestute. Die Entscheidung des Verbandes steht noch aus.



The long-awaited filly finally arrived in 1988 with El Thay Mabrouka by El Thay Ibn Halim Shah. But she was not destined to continue the family, producing no less than six colts in succession, all of which were gelded. She was then sold to Gabriele Schuster and Dr. F. Denzinger, Nedschd Arabians. Of course, she promptly produced two fillies in a succession... Maheera's next two foals were again colts, full brothers to Mabrouka, which both became breeding stallions. El Thay Shah Mabrouk, the younger of the two, was a premium stallion and for many years the most successful straight Egyptian stallion at shows in Germany. He is now in Chile. In 1992 another filly was born: El Thay Magidaa by El Thay Mameluk, a beautiful chestnut filly strongly stamped by her sire. She was awarded the title 'premium mare'. Of her 13 foals to date 8 have been colts, but she also gave the stud three daughters, all of them chestnut. El Thay Mezna by Teymur B and El Thay Magda by Ansata Selman were sold in 2010 to Arabna Stud in Kuwait, owned by the Al Mejhem brothers. Magidaa's 2010 filly El Thay Mayyasah by El Thay Mahfouz is being retained. El Thay Magidaa was shown successfully as a filly and was awarded a premium. She fulfils the requirements to be awarded the Elite title and the final decision of the German Arab Horse Society is expected soon.



Hamasa Niyaba

Der Moneera-Zweig der Moniet-Familie aus dem Hamasa-Gestüt hat erst 2009 Einzug ins Gestüt gehalten. Die seit langem erste zugekaufte Zuchtstute ist die 1998 geborene Hamasa Niyaba, eine Tochter des Elitehengstes Maysoun (Ansata Halim Shah x Maysouna) aus der Elitestute Nafteta (Kaisoon x Moneera). Beide Eltern gehen in der Mutterlinie auf Moniet El Nefous zurück, Maysoun über Mahiba und Nafteta über deren Vollschwester Moneera. Wie sich dieser Zweig züchterisch entwickeln wird, wird sich erst zeigen müssen. In ihrem Heimatgestüt hatte sie bereits 5 Fohlen, die aber noch zu jung sind, um züchterisch bewertet zu werden. Ihre Vollschwester Hamasa Massuda wirkt erfolgreich im Ajmal Arabian Stud von Mohammed J. Al Marzouk in Kuwait, wo sie sich vor allem in der Anpaarung mit Ansata Hejazi bewährt hat.

Hamasa Niyaba

The Moneera branch of the Moniet family arrived at El Thayeba in 2009 in the shape of Hamasa Niyaba, the first mare bought by Cornelia Tauschke in many years. She is a daughter of the Elite stallion Maysoun (Ansata Halim Shah x Maysouna) out of the Elite mare Nafteta (Kaisoon x Moneera) and traces to Moniet El Nefous on both sides of her pedigree, through Maysoun to Mahiba and through Nafteta to Moneera. It is too early to judge what, if any, influence she will have on the breeding program. She has already produced five foals for her breeder, Hamasa Arabian Stud, but they are too young for any assessment of their value as breeding stock. Her full sister Hamasa Massuda is a broodmare at Ajmal Arabian Stud, Mohammed J. Al Marzouk, in Kuwait, where she has proved a good nick with Ansata Hejazi.



1- El Thay Shah Mabrouk, (Premium), 1990 (El Thay Ibn Halim Shah x El Thay Maheera – Nizam)
2- El Thay Magidaa, (Premium), 1992 (El Thay Mameluk x El Thay Maheera – Nizam)
3- Hamasa Niyaba, 1998 (Maysoun x Nafteta – Maysoun)

Der Hadban Enzahi Stamm

Der ägyptische Hadban Enzahi Stamm geht zurück auf die Fuchsstute Venus Or.Ar., gezogen von den Schammar Beduinen und 1893 nach Ägypten importiert. Ihr nicht sehr arabisch klingender Name wird alternativ auch als “Yunis” oder “Shekra Zefra” angegeben. Durch ihre Tochter Hadba und deren Tochter Bint Hadba El Saghira begründete sie eine weit verzweigte Familie, aus der vor allem zahlreiche hervorragende Hengste hervorgingen. In Deutschland steht an erster Stelle der Marbacher Hauptbeschäler Hadban Enzahi. Aber auch sein Vater, der Jahrhunderthengst Nazeer, war ein Vertreter dieses Stammes, ebenso wie die EAO-Beschäler Shaarawi und Galal, der Babilnaer Hauptbeschäler Ibn Galal, der Vater der modernen russischen Zucht Aswan, sowie Shaker El Masri und last not least auch der im Gestüt Tauschke eingesetzte Nizam.

The Hadban Enzahi Strain

The Egyptian Hadban Enzahi strain traces back to the chestnut mare Venus DB, bred by the Shammar Bedouins and imported to Egypt in 1893. Her somewhat un-Arabian sounding name is alternatively given as “Yunis” or “Shekra Zefra”. Through her daughter Hadba and granddaughter Bint Hadba El Saghira, she founded a large family especially famous for the many excellent sires it has produced. In Germany, its main representative was the great chief sire of the state stud Marbach, Hadban Enzahi, but his sire Nazeer, known as the “sire of the century”, was also of this strain, as were the EAO sires Shaarawi and Galal, the Bábolna chief sire Ibn Galal, Aswan, the foundation sire of modern Russian breeding, Shaker El Masri, and last not least Nizam, who was used to successfully at El Thayeba.



1- Tamara, 1980 (Jamil x Taghreed – Shaarawi)
2- El Thay Thamam, (Elite), 1983 (Madkour I x Taghreed – Sharaawi)

Taghreed (Elitestute)

Die 1975 geborene braune Taghreed war eine Tochter des Morafic-Sohns Shaarawi, der auch der Vater des von Dr. Tauschke eingesetzten Hengstes Nizam war. Ihre Mutter Naama stammte von dem bedeutenden Stutenmacher Anter und der Nazeer-Tochter Maysouna aus der Familie der Hadba El Saghira.

Taghreed wurde von Dr. Nagel importiert, bei dem sie drei Fohlen hatte: den gekörten Hengst Talal und die beiden Vollschwwestern Tamara und Tiffaha, beide von Jamil (Madkour I x Hanan). Tiffaha, die schönere der beiden, ging zunächst an das Gestüt Nile Arabians in der Schweiz und wurde Europa- und Weltchampionesse; später ging sie nach Israel und schließlich nach England. Ihre in der Schweiz geborene Tochter Nil Tahani, von dem russischen Hengst Wersal, brachte den erfolgreichen Rennsieger Nil Bedouin.

Die etwas schlichtere Vollschwester Tamara gewann zwar keine Preise auf Schauen, war dafür aber eine um so zuverlässigere Zuchtstute. Dr. Tauschke kaufte Tamara von Dr. Nagel noch vor dem Umzug nach Großenkneten. Ihre Mutter Taghreed folgte ihr 1982 nach, als das Gestuet El Thayeba bereits ein Jahr zuvor in die Nachbarschaft des Katharinenhofes gezogen war.

Letztendlich war es aber Tamara, durch welche die Familie im Gestüt weitergeführt wurde. Taghreed selbst brachte fast nur Hengstfohlen, unter denen aber immerhin der Elitehengst El Thay Thamam (v. Madkour I) und der Prämienhengst Manial II (v. Machmut) waren. Letzterer war von Peter Gross, Gestuet Dieckhorst, gezüchtet, der Taghreed fuer ein Jahr im Tausch gegen Mahameh pachtete.

Tamara dagegen brachte zunaechst durchweg Stutfohlen, erst später zwei Hengste, darunter der herrliche schwarzbraune El Thay Tamerlan. Die meisten ihrer Töchter wurden verkauft, so z.B. El Thay Tifla (v. Masoud), die mit Thamiyan v. El Thay Thamam einen prämierten Hengst brachte, der auf Taghreed ingezogen ist. Der Stamm nimmt im Gestüt selbst heute eine zahlenmäßig untergeordnete Stellung ein und ist nur noch vertreten durch die 2009 geborene El Thay Toya (El Thay Mahfouz x El Thay Taqiyah). Toyas Mutter El Thay Taqiyah (v. Ansata Selman) wurde 2010 nach Kuwait an Herrn Nawaf Al Shehab verkauft; Taqiyahs Mutter El Thay Tiffany II (El Thay Khemal Pasha x El Thay Taghreed) ging nach Qatar an Ali Al Misnat. El Thay Toya vereinigt in ihrem Pedigree die wichtigsten Stutenfamilien und bedeutendsten Hengste des Gestuetes.

Taghreed (Elite)

The bay mare Taghreed, foaled in 1975 at El Zahraa, was by the Morafic son Shaarawi and a paternal half sister to Nizam. Her dam Naama was by the great broodmare sire Anter, out of the Nazeer daughter Maysouna from the family of Hadba El Saghira.

Taghreed was imported by Dr. Nagel, for whom she produced three foals: the licensed stallion Talal and the two full sisters Tamara and Tiffaha, both by Jamil (Madkour I x Hanan). Tiffaha, the more beautiful of the two sisters, was sold to Nile Arabians in Switzerland and had a successful show career, culminating in her win of both the European and World Champion titles. She was later sold to Israel and finally to England. Her Swiss daughter Nil Tahani, by the Russian stallion Wersal, is the dam of the successful racing stallion Nil Bedouin.

The less spectacular Tamara did not win any prizes at shows, but was a reliable broodmare. Tamara was purchased by Dr. Tauschke when the stud was still in Bavaria. Her dam Taghreed joined the stud after the move to Großenkneten in 1982.

In the end it was Tamara who carried the family on at El Thayeba, as Taghreed had one colt after another. However, these colts did include the Elite stallion El Thay Thamam (by Madkour I) and the premium stallion Manial II (v. Machmut). The latter was bred by Peter Gross, who leased Taghreed for a year in exchange for Mahameh.

Tamara on the other hand produced mostly fillies. It was only later that she had two colts, including the beautiful dark bay stallion El Thay Tamerlan. Most of her daughters were sold, including El Thay Tifla (by Masoud), who produced the premium stallion Thamiyan (by El Thay Thamam) who is linebred to Taghreed. At El Thayeba, the only representative of the family today is the 2009 filly El Thay Toya (El Thay Mahfouz x El Thay Taqiyah). Toya’s dam El Thay Taqiyah (by Ansata Selman) was sold in 2010 to Kuwait where she joined the stud of Nawaf Al Shehab; Taqiyah’s dam El Thay Tiffany II (El Thay Khemal Pasha x El Thay Taghreed) is now owned by Ali Al Misnat in Qatar. El Thay Toya combines in her pedigree the best mare families and the most successful stallions of El Thayeba.



1- El Thay Tiffany II, 1996 (El Thay Khemal Pasha x El Thay Taghreed – El Thay Mansour)
2- El Thay Taghreed, 1991 (El Thay Mansour x Tamara – Jamil)
3- El Thay Toya, 2009 (El Thay Mahfouz x El Thay Taqiyah – Ansata Selman)



Der Dahman Shahwan (El Dahma) Stamm

Der Dahman Shahwan Stamm geht zurück auf die Fuchsstute El Dahma, die ca. 1880 im Gestüt von Ali Pasha Sherif geboren wurde. Die Namen und Herkunft ihrer Eltern sind nicht gesichert überliefert; laut Carl Raswan war ihre Mutter Hajlah, eine von Abbas Pasha I importierte Original-Araberstute. Von diesem Stamm gibt es in der ägyptischen Zucht zwei bedeutende Zweige. Der Zweig der El Dahma-Tochter Obeya über deren Urenkelin Bint Sabah brachte viele bedeutende Hengste hervor wie Ghazal, Akhtal und Ansata Halim Shah. Der zweite bedeutende Zweig geht zurück auf El Dahmas Tochter Nadra durch deren Enkelin Farida. Faridas Enkelin Halima wiederum brachte sowohl den herausragenden US-Vererber Ansata Ibn Halima als auch die Stute Moheba, die 1955 von Fürst zu Inn- und Knyphausen nach Deutschland importiert wurde. Durch ihre in utero importierte Tochter Malacha v. El Sareei begründete sie, ausgehend von Marbach und von Lütetsburg, eine der einflussreichsten Stutenfamilien der internationalen Ägypterzucht.

Tauschkkes besuchten Luetetsburg 1981 und waren fasziniert von der besonderen Typausstrahlung der Pferde, die sie dort sahen. Sie besaßen einen bezaubernden Charme und Ausdruck und waren einfach 'anders' als die Ägypter, die sich bereits im Gestuet befanden und bewaehrt hatten. Dr. Hans Joerg und Cornelia Tauschke war klar, dass sie zusaetzlich zu den vorhandenen Gruenderstuten aus den Koheilan-, Saglawi- und Hadban Enzahi Staemmen den Bestand ergaenzen wollten durch Stuten, die auf die Moheba zurueckgehen. Diese zwar gefuehlsbetonte, aber letztendlich weitsichtige Entscheidung sollte das Gestuet fuer die Zukunft praegen. Der Einfluss ist nach wie vor sichtbar im derzeit aktiven Zuchtbestand von El Thayeba, aber auch in anderen bekannten Zuchtstaetten in Deutschland, in einigen europaeischen Nachbarlaendern sowie in Saudi Arabien, Aegypten, Qatar und Kuwait. Im Gestuet El Thayeba hat vor allem der Praemien- und Siegerhengst der Verbandshengstschau und National Champion El Thay Mashour (Madkour I x El Thay Bint Kamla von El Thay Mansour) sich stark durchgesetzt, nicht nur in Verbindung mit Stuten der Moheba Familie, aber auch in der Malikah - Mofeedah Familie und im Koheilan Stamm. Eine Tochter und 9 Enkelinnen, die alle in ihrer Ausstrahlung von ihm gepraeagt sind, spiegeln seinen nachhaltigen Einfluss im El Thayeba Gestuet wieder.

Zunaechst aber gab es nur die Moeglichkeit, den Hengstabsetzer Masoud (Ibrahim x Mona III), vom Gestuet Luetetsburg zu erwerben, der auch intensiv genutzt wurde. Stuten aus der Moheba-Familie gab es zu der Zeit nicht zu kaufen. Drei Jahre spaeter ergab sich jedoch die Gelegenheit zur Pacht von zwei Stuten aus dieser Familie ueber das Gestuet Gut Dieckhorst.



Moheba II, (Elite), 1960 (Ghazal x Malacha – El Sareei)



Madkour I, (Elite), 1971 (Hadban Enzahi x Moheba II – Ghazal)



Masoud, 1981 (Ibrahim x Mona III – Hadban Enzahi)

The Dahman Shahwan (El Dahma) Strain

The Dahman Shahwan strain descends from the chestnut mare El Dahma, presumed to have been foaled around 1880 at the stud of Ali Pasha Sherif. The names and origin of her parents have not been preserved; according to Carl Raswan, her dam was Hajlah, a desertbred mare imported by Abbas Pasha I. There are two important branches of this strain in Egyptian breeding today. From the branch of El Dahma's daughter Obeya through her great-granddaughter Bint Sabah came many significant sires including Ghazal, Akhtal, and Ansata Halim Shah. The second and also very influential branch traces back to El Dahma's daughter Nadra through Nadra's granddaughter Farida. Farida's granddaughter Halima was the dam of both the important US sire Ansata Ibn Halima and the mare Moheba, imported in 1955 to Germany by the Prince of Inn- and Knyphausen for his Lütetsburg Stud. Moheba's daughter Malacha by El Sareei, imported in utero, established one of the most significant families in international Egyptian breeding.

The Tauschkkes visited Lütetsburg in 1981 and were fascinated by the special type of the horses they saw there. With their exquisite beauty and charisma, they simply had a certain 'something' that set them apart from the Egyptians the Tauschkkes already had. They immediately knew that they wanted to add this Moheba family to their already established families of the Koheilan, Saglawi and Hadban Enzahi strains. While this decision was purely emotional at the time, it ultimately proved far-sighted, for this family was to shape the future of the stud. The Moheba family influence is clearly to be seen in the El Thayeba stock today, and also at other well-known stud farms in Germany and abroad, in Saudi Arabia, Egypt, Qatar, and Kuwait. Its greatest influence at El Thayeba was through the premium and National Champion stallion El Thay Mashour (Madkour I x El Thay Bint Kamla by El Thay Mansour), a dominant sire not only in connection with mares from the Moheba II family, but also with the Malikah-Mofeedah branch and the Koheilan strain. His influence at the stud is reflected in one daughter and nine granddaughters at the stud today.

Initially, the Tauschkkes bought a weanling colt at Lütetsburg, Masoud (Ibrahim x Mona III), who became a popular stallion. He was later sold to El Naarah Arabians of Dr. Freimueller. Females were not available at this time. Three years later, however, they were able to lease two mares of this family from Peter Gross, Mona III and her daughter Mahameh.

Kamla II (Elitestute)

Als Ansata Halim Shah ab Dezember 1983 auf dem Katharinenhof von Dr. Nagel in Deutschland stand und die Moeglichkeit fuer Tauschkes gegeben war, ihn zuechterisch zu nutzen, pachteten sie zwei Stuten aus der Moheba-Familie an, um sie mit ihm anzupaaren: Mona III (Hadban Enzahi x Moheba II), eine Vollschwester des Madkour I, und deren Tochter Mahameh v. Ibrahim. Mahameh brachte ein Hengstfohlen zur Welt, das den Namen El Thay Ibn Halim Shah erhielt. Er ging spaeter in den gemeinschaftlichen Besitz mit dem Gestuet El Naarah von Dr. H. Freimueller ueber. Mona III bekam ein Stutfohlen, das Kamla II genannt wurde.

Kamla, eine kleine, edle Stute im typischen Halim Shah-Look, wurde zu einer der wichtigsten Stammstuten von El Thayeba mit hohem internationalen Bekanntheitsgrad. Sie brachte insgesamt 16 Fohlen (10 Töchter und 6 Soehne). Von El Thay Mansour (Elite), ihrem Halbbruder vaeterlicherseits, brachte sie den Prämien- und Siegerhengst der Verbandshengstschau El Thay Khemal Pasha, der im Gestüt eingesetzt wurde, bevor er an Sheikh Khaled Bagedo, Al Khaled Farm, Saudi Arabien verkauft wurde. Seit 2010 steht er als Pachthengst im kuwaitischen Staatsgestuet Bait Al Arab. Sein Vollbruder El Thay Said Pasha wurde ebenfalls praemiert und in mehreren deutschen Gestueten erfolgreich genutzt. Der juengere Vollbruder El Thay Ali Pasha erhielt Silber bei der Verbandshengstschau und steht heute im Gestuet El Amin Stud in Aegypten.



Kamla II (Elite)

When Ansata Halim Shah was leased to Dr. Nagel's Katharinenhof for the 1984-85 seasons, the Tauschkes leased two mares of the Moheba family specifically to breed them to him: Mona III (Hadban Enzahi x Moheba II), a full sister to Madkour I, and her daughter Mahameh by Ibrahim. Mahameh produced a colt named El Thay Ibn Halim Shah, who was later co-owned with Dr. Freimüller of El Naarah Stud. Mona III had a filly that was named Kamla II.

She was a small, exquisite mare with that typical Halim Shah look and became one of the stud's most influential foundation mares and famous worldwide. She had a total of 16 foals, 10 daughters and six sons. By her paternal half brother El Thay Mansour (Elite), she produced the premium stallion El Thay Khemal Pasha, who was used at the stud before being sold to Sheikh Khaled Bagedo, Al Khaled Farm, Saudi Arabia. In 2010 he was leased to Bait Al Arab Kuwait State Stud. His full brother El Thay Said Pasha was also a premium stallion and has successful offspring in Germany. The youngest full brother is El Thay Ali Pasha, who achieved a silver ribbon. He now stands at El Amin Stud in Egypt.

- 1- Kamla II, (Elite), 1985 (Ansata Halim Shah x Mona III – Hadban Enzahi)
- 2- El Thay Khemal Pasha, 1991 (El Thay Mansour x Kamla II – Ansata Halim Shah)
- 3- El Thay Bint Kamla, (Elite), 1989 (El Thay Mansour x Kamla II – Ansata Halim Shah)
- 4- El Thay Rosetta, 1996 (El Thay Ibn Halim Shah x Kamla II – Ansata Halim Shah)



Die älteste Tochter von Kamla II und El Thay Mansour war ebenfalls ein Volltreffer: die Elitestute El Thay Bint Kamla. Zwei ihrer Töchter wurden im Gestüt eingesetzt, ebenso ihr Sohn, der Prämienhengst und Nationalchampion El Thay Mashour (v. Madkour I), der später im Austausch gegen Ansata Selman nach Qatar ging. Ihre Tochter El Thay Maymouna v. El Thay Ibn Halim Shah – dreifach auf Ansata Halim Shah ingezogen – wurde an das Gestüt Nedschd Arabians verkauft und brachte bei ihren neuen Besitzern den Prämienhengst Nedschd Mansour, Sieger der Verbandshengstschau 2008. Maymounas Vollschwester El Thay Menha wurde an das Gestüt Al Waab in Qatar abgegeben.

Aus der Anpaarung von Bint Kamla mit Salaa El Dine gingen zwei Soehne und eine Tochter hervor. El Thay Sharaf El Dine steht mittlerweile in Oesterreich. Die Tochter El Thay Sherifa El Dine ging an das Gestüt Al Khaled Farm in Saudi-Arabien. Bint Kamlas letzte im El Thayeba Gestuet geborene Tochter, El Thay Rayyana v. Ansata Selman, ist Stammstute im Aljazira Arabian Stud, Kuwait.

El Thay Bint Kamla selbst wurde tragend von Ansata Selman an das Ajmal Arabian Stud von Mohammed J. Al Marzouk in Kuwait abgegeben. Sie brachte dort noch eine weitere Tochter von Ashhal Al Rayyan, die an Husain Al Sebaei, Kuwait ging und schied danach viel zu frueh aus der Zucht aus. Nach diesen erfolgreichen Anpaarungen der Kamla II mit ihrem Halbbruder vaeterlicherseits, der im Mutterstamm ueber die rahmige El Thay Maheera auf die Mona II zurueckgeht, wurde El Thay Ibn Halim Shah als Partner ausgewaehlt. Er war sowohl ueber seinen Vater Ansata Halim Shah, als auch ueber seine Mutter Mahameh (aus der Mona III) sehr eng verwand mit Kamla II. Das Ergebnis war El Thay Rosetta, eine im Rahmen kleine, aber edle Stute, die nach drei Fohlen (zwei Hengst- und ein Stutfohlen) die nicht im Gestuet verblieben, an das Al Waab Stud, Qatar abgegeben wurde.



El Thay Rayyana, 2003 (Ansata Selman x El Thay Bint Kamla – El Thay Mansour)



El Thay Menha, (Praemiert – Premium mare), 1997
(El Thay Ibn Halim Shah x El Thay Bint Kamla – El Thay Mansour)



El Thay Maymouna, (Praemiert – Premium mare), 1996
Vollschwester zu El Thay Menha - Full sister to El Thay Menha



El Thay Mashour, (Praemiert – Premium stallion), 1994
(Madkour I x El Thay Bint Kamla – El Thay Mansour)

The oldest daughter of Kamla II by El Thay Mansour was another great success, the Elite mare El Thay Bint Kamla. Two of her daughters were retained, as was her son, the premium and National Champion stallion El Thay Mashour (by Madkour I). He was later given to Al Rayyan Farm, Qatar, in exchange for Ansata Selman. Her daughter El Thay Maymouna by El Thay Ibn Halim Shah - a triple Halim Shah mare - was sold to Nedschd Arabians, Germany, where she produced the premium stallion Nedschd Mansour, winner of the 2008 stallion registration show. Maymouna's full sister El Thay Menha was sold to Al Waab Stud, Qatar. Both mares were awarded Premium titles.

Bred to Salaa El Dine, Bint Kamla produced two sons and a daughter. El Thay Sharaf El Dine is now in Austria, his full brother was gelded. The daughter El Thay Sherifa El Dine was sold to Al Khaled Farm in Saudi Arabia. Bint Kamla's last daughter foaled at El Thayeba, El

Thay Rayyana, became a foundation mare at Aljazira Arabian Stud, of Talal A. Al Mehri, Kuwait. El Thay Bint Kamla herself was sold to Ajmal Arabian Stud, Mohammed J. Al Marzouk, in Kuwait in foal to Ansata Selman. She had another daughter there by Ashhal Al Rayyan named Ajmal Kamar, before she died far too early. Ajmal Kamar is a foundation mare for Husain Al Sebaei, Kuwait.

Following these successful full siblings by her paternal half brother, Kamla II was next bred to El Thay Ibn Halim Shah. He was another paternal half brother, but also closely related to her on the dam's side, being out of her half sister Mahameh. The result was El Thay Rosetta, a small but very refined mare, who was sold to Al Waab Stud, Qatar, after producing three foals at the stud.

Als sogenannte 'Passer Paarung' sollte sich die Verbindung von Kamla II mit ihrem Enkelsohn El Thay Mashour (Madkour I x El Thay Bint Kamla) herausstellen. Diese Anpaarung wurde sechsmal erfolgreich realisiert, wobei die vier Vollschwwestern besonders herausragten. Die beiden Soehne blieben etwas knapp im Rahmen. El Thay Ikhnatoon wechselte als Jaehrling an das Ikhnatoon Stud, Aegypten; der letzte im Gestuet geborene Mashour-Sohn, El Thay Kalil, steht im Gestuet Mareesa Arabians, Deutschland. Er erhielt eine weisse Schleife auf der Verbandshengstschau und besticht durch seine Ausstrahlung und ueberragenden Bewegungen.

Kamla II's best nick turned out to be with her own grandson, El Thay Mashour (Madkour I x El Thay Bint Kamla). She had six foals by him, of which the four fillies were outstanding. Of the two sons, El Thay Ikhnatoon was sold as a yearling to Ikhnatoon Stud, Egypt, and El Thay Kalil stands at Mareesa Arabians in Germany. He was registered with a white ribbon and is a horse with charisma and excellent movements.



El Thay Kalil, 2005 (El Thay Mashour x Kamla II – Ansata Halim Shah)

Die größte Bedeutung für El Thayeba selbst hatten die beiden Vollschwwestern El Thay Kamla (1999) und El Thay Kadija (2001). El Thay Kamla und El Thay Kadija - die leider 2009 einging - sind in der Herde mit jeweils drei Töchtern vertreten. Die Vollschwester El Thay Kalila wurde an das Gestuet Sakr Arabians des erfolgreichen Zuechters Omar Sakr, Aegypten abgegeben. Die juengste Vollschwester El Thay Kamila ging an das Al Waab Stud, Qatar. In 2010 reiste El Thay Kamla ihrer Schwester und ihrer Tochter El Thay Khediva (v. Ansata Selman) ins Al Waab Gestuet nach und ist dort nun ein Star in diesem exquisiten Bestand von Sheikh Abdullah Bin Khaled Al Thani, dem Bruder von Sheikh Abdulaziz, Al Rayyan Farm.

For El Thayeba, Kamla's most important daughters were the full sisters El Thay Kamla (1999) and El Thay Kadija (2001). El Thay Kamla and El Thay Kadija – whose premature death in 2009 was a great loss - each have three daughters in the broodmare band. Of the other two full sisters, El Thay Kalila was sold to Omar Sakr in Egypt, and El Thay Kamila to Al Waab Stud, Qatar. In 2010, El Thay Kamla joined her sister and her daughter El Thay Khediva (by Ansata Selman) at Al Waab Stud, where she is a jewel in the exquisite collection of Sheikh Abdullah Bin Khaled Al Thani, the brother of Sheikh Abdulaziz, Al Rayyan Farm.



El Thay Kamla, (Praemiert – Premium mare), 1999 (El Thay Mashour x Kamla II – Ansata Halim Shah)



1 - El Thay Kamil, 2004 (Ansata Selman x El Thay Kamla – El Thay Mashour)
 2- El Thay Konouz, 2008 (El Thay Mahfouz x El Thay Kamla – El Thay Mashour)
 3- El Thay Kareema, 2007 (Ansata Selman x El Thay Kamla – El Thay Mashour)





Die beiden Vollschwwestern zu El Thay Kamla – The two full sisters to El Thay Kamla

1- El Thay Kalila, 2000 (El Thay Mashour x Kamla II – Ansata Halim Shah)

2- El Thay Khadija, 2001 (El Thay Mashour x Kamla II – Ansata Halim Shah)

3- Pedigree Vollschwester zu El Thay Kareema – Pedigree full sister to El Thay Kareema

El Thay Kariba Al Sabah, 2006 (Ansata Selman x El Thay Khadija – El Thay Mashour)



Alle Nachkommen aus dieser engen Verbindung sind sich sehr aehnlich und bestechen durch besonderen Adel, Typ und Charme, das solide Exterieur und Fundament sowie die guten Bewegungen und ihren liebenswerten Charakter.

Nach der erfolgreichen Verbindung mit El Thay Mashour wurde Ansata Selman zweimal und sein Sohn El Thay Melek einmal fuer die Anpaarung mit Kamla II ausgewaehlt. El Thay Karubi, die erste Tochter von Ansata Selman, ist mittlerweile Stammstute im Al Jude Stud, Kuwait, und die Tochter von El Thay Melek, El Thay Koloub, steht im Arabna Stud, Kuwait. Die zweite Tochter von Ansata Selman und Kamla II, die El Thay Kamria, verblieb im El Thayeba Gestuet.

Kamla II selbst starb 2009 mit 24 Jahren. Sie hat Zuchtgeschichte geschrieben und ist weltweit unter den Aegypterzuechtern bekannt.



El Thay Karubi, 2005 (Ansata Selman x Kamla II – Ansata Halim Shah)

All descendants of this very close breeding are very similar to each other and have a special refinement, type, and charm as well as good conformation, movement and lovely dispositions.

After El Thay Mashour, Kamla II was bred twice to Ansata Selman and once to his son El Thay Melek. Her first Ansata Selman daughter, El Thay Karubi, is a foundation mare at Al Jude Sud, Kuwait, and her El Thay Melek daughter, El Thay Koloub, is at Arabna Stud, Kuwait. The second Ansata Selman daughter, El Thay Kamria, has been retained.

Kamla II died in 2009 at the age of 24. She made history and is famous among breeders of Egyptian Arabians.

Mofedah (Elitestute)

Die 1972 geborene Mofedah (Hadban Enzahi x Malikah) war gezogen von Dr. Filsinger und eine Vollschwester der Elitehengste Mahomed und Malik und der Elitestute Maymoonah. Sie war zeitlebens Zuchtstute im Gestüt Hellmansberg von Petra Horsch, wo sie zahlreiche Nachzucht hatte. Als ihre Besitzerin in die USA ging, kam Mofedah Ende der 80er Jahre ins Gestüt El Thayeba und hatte dort im Alter von 18 Jahren noch eine Tochter, El Thay Bint Mofedah (v. El Thay Ibn Halim Shah). Bint Mofedah war die Mutter des mit Silber auf der Verbandshengstschau ausgezeichneten Sohnes El Thay Moufid, der mittlerweile im Gestuet El Amin in Aegypten wirkt, und des Praemienhengstes El Thay Malikh. Von ihren beiden Töchtern wurde El Thay Khemala v. El Thay Khemal Pasha nach erfolgreich absolvierter Stutenleistungspruefung nach Frankreich verkauft. El Thay Mashoura v. El Thay Mashour wurde prämiert und blieb zunächst im Gestüt. Heute bereichert sie zusammen mit ihrer Tochter El Thay Amuna (v. Ashhal Al Rayyan) den Bestand von Mohssen Al Ghabry in Ägypten. Im Gestüt El Thayeba ist Mofedahs Familie heute vertreten durch ihre Enkelin El Thay Malikah (Ansata Selman x El Thay Mashoura).

Mofedah (Elite)

The 1972 mare Mofedah (Hadban Enzahi x Malikah) was bred by Dr. Filsinger and was a full sister to the Elite stallions Mahomed and Malik and the Elite mare Maymoonah. Her dam Malikah was a full sister to Moheba II. Mofedah was owned her entire life by Petra Horsch, Hellmannsberg Stud, who bred many foals from her. When Petra Horsch emigrated to the USA in the late 80s, Mofedah came to stay at El Thayeba and at age 18 had another daughter, El Thay Bint Mofedah by El Thay Ibn Halim Shah. She was the dam of the stallion El Thay Moufid, who is now at El Amin Stud in Eyp, and of the premium stallion El Thay Malikh. She also produced two daughters, El Thay Khemala by El Thay Khemal Pasha, who passed her performance test successfully and was sold to France, and El Thay Mashoura by El Thay Mashour, a premium mare who is now at the stud of Mohssen Al Ghabry in Egypt together with her daughter El Thay Amuna by Ashhal Al Rayyan. At El Thayeba, Bint Mofedah is today represented by her grand daughter El Thay Malikah (Ansata Selman x El Thay Mashoura).



Mofedah, (Elite), 1972 (Hadban Enzahi x Malikah – Ghazal)



- 1- El Thay Bint Mofedah, (Elite), 1990 (El Thay Ibn Halim Shah x Mofedah – Hadban Enzahi)
- 2- El Thay Mashoura, (Praemiert – Premium mare), 1997 (El Thay Mashour x El Thay Bint Mofedah – El Thay Ibn Halim Shah)
- 3- El Thay Malikah, 2004 (Ansata Selman x El Thay Mashoura – El Thay Mashour)

IM EL THAYEBA GESTUET EINGESETZTE HENGSTE REFERENCE SIRES USED AT EL THAYEBA ARABIANS

in alphabetic order / in alphabetischer Reihenfolge

Ajmal Tameen

Sch., *2008 Ajmal Arabian Stud/Kuwait
(Ansata Hejazi x Tabanya v. Hamasa Nabih)
Strain: Dahman Shahwan – Sabah/Layla Family

Grey, *2009 Ajmal Arabian Stud/Kuwait
(Ansata Hejazi x Tabanya by Hamasa Nabih)
Strain: Dahman Shahwan – Sabah/Layla Family

Ajmal Tameen repräsentiert den nächsten Schritt im Zuchtprogramm von El Thayeba. Der vielversprechende Junghengst wurde 2011 für zwei Jahre von seinem Züchter Mohammed J. Al Marzouk angepachtet. Väterlicherseits hat ist er ein Halbbruder des bereits mit großem Erfolg eingesetzten Ansata Selman. Seine Mutter Tabanya stammt aus der Zucht von Dr. Hans Wettke in Deutschland und war Asil Cup-Reservechampionesse 2000. Durch ihren Vater Hamasa Nabih geht sie über Farag auf Morafic zurück, sowie zweimal auf die Familie der Moniet El Nefous; ihre Mutter war die Ansata Halim Shah-Tochter Tamria II, die auch den Bábolnaer Beschäler Teyszir B hervorbrachte. Ajmal Tameen wurde 2011 zum ersten Mal eingesetzt. 2012 werden seine ersten Fohlen mit grossem Interesse erwartet.

Ajmal Tameen represents the next step in the El Thayeba breeding program. This promising colt was leased in 2010 for two seasons from his breeder Mohammed J. Al Marzouk. On his sire's side, he is a half brother to Ansata Selman who was used so successfully at El Thayeba. His dam Tabanya was bred in Germany by Dr. Hans Wettke and was Asil Cup Reserve Champion Mare in 2000. Through her sire Hamasa Nabih, she goes back to Morafic via Farag, with two crosses to Moniet El Nefous. Her dam, the Ansata Halim Shah daughter Tamria II, also produced the current chief sire at Bábolna, Teyszir B. Ajmal Tameen was used for the first time in 2011. His first foals will be expected in 2012.



Ansata El Salaam (Elite)

F. *1988 Ansata Arabian Stud/USA
(Ansata Ibn Shah x Ansata Samantha v. Ansata Ibn Halima)
Stamm: Dahman Shahwan (El Dahma) – Sabah/Bukra Familie

Chestnut, *1988 Ansata Arabian Stud/USA
(Ansata Ibn Shah x Ansata Samantha by Ansata Ibn Halima)
Strain: Dahman Shahwan (El Dahma) – Sabah/Bukra Family



Ansata El Salaam wurde zweijährig von Heinrich Kretschmann importiert, bei dem er auch die meiste Zeit aufgestellt war. Der Fuchs erwies sich als durchschlagender Vererber und brachte allein in Deutschland über 100 Nachkommen, darunter die Prämienhengste Hamra Ali Shamal, Masri El Salaam und Madallan-Madheen.

Cornelia Tauschke schickte ihre Spitzenstute El Thay Magidaa 1995 und 1996 zu Ansata El Salaam und erhielt daraus zwei Hengstfohlen. Von ihnen wurde El Thay Soufian mit Silber eingetragen. Im Gestüt selbst gibt es keine Nachzucht mehr.

Ansata El Salaam was imported as a two-year-old by Heinrich Kretschmann, who also stood him at stud for many years. He a was a very prepotent sire and left over 100 foals in Germany, including the premium stallions Madallan-Madheen (black), Hamra Ali Shamal (chestnut roan) and Masri El Salaam (bay).

Cornelia Tauschke sent her top mare El Thay Magidaa to Ansata El Salaam in 1995 and 1996, resulting in two colts, of which one, El Thay Soufian, was registered as a breeding stallion with a silver ribbon. Later he was exported to Austria. None of his descendants remain at the stud today.

Ansata Exemplar (Premium)

R. *1994 Ansata Arabian Stud/USA
(Asjah Ibn Faleh x Ansata Jumana v. Ansata Halima Son)
Stamm: Dahman Shahwan (El Dahma) – Farida/Futna Familie

Black, *1994 Ansata Arabian Stud/USA
(Asjah Ibn Faleh x Ansata Jumana by Ansata Halima Son)
Strain: Dahman Shahwan (El Dahma) – Farida/Futna Family



Ansata Exemplar war in mehrfacher Hinsicht ein Unikat: der einzige vom Ansata-Gestüt gezogene Rappe und der einzige Rappe, der jemals auf El Thayeba aufgestellt war. Er war der erste Rapphengst, der auf der Verbandshengstschau goldprämiert wurde, was bis heute noch sehr selten ist. Cornelia Tauschke holte den Hengst, der wie Ansata El Salaam von Heinrich Kretschmann importiert worden war, weil sie sich von ihm neben dem Pigment mehr Bein- und Halslänge erhoffte. Dennoch blieb sein Aufenthalt im Gestüt ein Gastspiel ohne Folgen. Seine Fohlen entsprachen im Typ nicht Cornelia Tauschkes Vorstellungen, so dass er nach einigen Jahren verkauft wurde. Auch seine wenigen Nachkommen verließen das Gestüt wieder.

Allerdings kehrte sein Blut noch einmal zurück: 2001 wurden zwei Stuten von seinem schwarzen Sohn Carsal Tahsoun gedeckt, der aus der El Thay Taghreed stammte. Eine Tochter, El Thay Ra'idah, blieb zunächst im Gestüt und brachte noch zwei Töchter. Danach ging sie als Zuchtstute in das Arabergestüt Riad von Marigret Klein.

Ansata Exemplar was unique in more than one respect: he was the only black stallion bred at Ansata and the only black ever used at El Thayeba. He was also the first black stallion to achieve a gold ribbon and premium status at the stallion registration show. Cornelia Tauschke bought this horse, who like Ansata El Salaam had been imported by Heinrich Kretschmann, in hopes that he would provide more pigment, longer legs and a longer neck. In the end, however, he passed through without leaving a mark on the breeding program. His foals did not have the type Cornelia Tauschke wanted, and after a few years, he was sold, as were all his descendants.

His blood returned to El Thayeba temporarily when in 2001, two mares were bred to his black son Carsal Tahsoun, who was out of El Thay Taghreed. One daughter, El Thay Ra'idah, joined the broodmare band and produced two foals. She was later sold to Riad Arabian Stud in Germany.

Ansata Halim Shah (Elite)

Sch. *1980 Ansata Arabian Stud/USA
(Ansata Ibn Halima x Ansata Rosetta v. Ansata Shah Zaman)
Stamm: Dahman Shahwan (El Dahma) – Sabah/Bukra Familie

Grey, *1980 Ansata Arabian Stud/USA
(Ansata Ibn Halima x Ansata Rosetta by Ansata Shah Zaman)
Strain: Dahman Shahwan (El Dahma) – Sabah/Bukra Family



Seinen Namen kennt wohl jeder, denn Ansata Halim Shah revolutionierte die Ägypterzucht in ganz Europa und darüber hinaus. Als gerade dreijähriger und züchterisch noch unerprobter Hengst wurde Halim Shah von Dr. Nagel in Zusammenarbeit mit dem Haupt- und Landgestüt Marbach und dem ungarischen Staatsgestüt Bábolna nach Deutschland geholt, wo er neben Stuten der drei Pächter auch Fremdstuten deckte.

Tauschkkes machten von dieser Gelegenheit sofort Gebrauch und schickten ihre besten Stuten. Zusätzlich wurden von Peter Groß die beiden Lütetsburger Stuten, Mona III und Mahameh gepachtet, um sie ebenfalls zu Halim Shah zu bringen. Insgesamt fielen vier Hengst- und nur ein Stutfohlen. Das machte aber überhaupt nichts, denn alle vier Hengste wurden gekört, zwei auch prämiert, und alle legten ihre HLP ab, teilweise sogar auf der Rennbahn, was für Ägypter höchst ungewöhnlich ist:

El Thay Kayed, *1985 (x 19 Kayed), HLP Rennen 130.71 Punkte
El Thay Ibn Halim Shah, *1985 (x Mahameh), HLP Rennen 131.24 Punkte
El Thay Maheer, *1985 (x El Thay Maheera), HLP Medingen , Gesamtindex 113
El Thay Mansour, *1986 (x El Thay Maheera), HLP Rennen 109.96 Punkte

Tauschkkes dürften damit zu den ganz wenigen Züchtern gehören, die ihren Halim Shah-Nachkommen konsequent auch Leistung abverlangt haben, und das, wie man sieht, mit sehr gutem Erfolg.

Das einzige Stutfohlen war Kamla II, aus der Mona III, die zu einer der wichtigsten Stammstuten im Gestüt werden sollte.

Die beiden Prämienhengste, El Thay Ibn Halim Shah und El Thay Mansour, die später auch den Elitetitel erhielten, wurden im Gestüt eingesetzt und brachten dort hervorragende Nachzucht. El Thay Ibn Halim Shah brachte den Prämienhengst El Thay Shah Mabrouk und die Prämienstuten El Thay Menha und El Thay Maymouna, Mutter des Siegerhengstes Nedschd Mansour. Er war auch bei anderen Züchtern sehr beliebt und hat zahlreiche Söhne in der Zucht. Im Gestüt hinterließ er eine Tochter, die Praemienstute El Thay Mahfouza, deren Sohn El Thay Mahfouz derzeit als Hauptbeschäler dient.

El Thay Mansour brachte im Gestüt die prämierten Hengste El Thay Khemal Pasha und El Thay Said Pasha, sowie die mit 'Silber' ausgezeichneten Soehne El Thay Ali Pasha, El Thay Tamerlan und El Thay Moufid, sowie zahlreiche weitere Söhne aus Fremdstuten und viele Töchter die in die Zucht gingen und z.T. praemiert wurden. Seine Tochter El Thay Bint Kamla ist Elitestute und brachte den Siegerhengst El Thay Mashour, der später nach Qatar exportiert wurde, aber in der Herde heute mit seiner Tochter El Thay Malakah und neun Enkelinnen vertreten ist.

Auch El Thay Khemal Pasha wurde zeitweise im Gestüt eingesetzt. Sein Blut ist dort durch seine Ur-Enkelin El Thay Toya vertreten.

Einige Male wurden auswärtige Halim Shah-Nachkommen eingesetzt, darunter der Elitehengst Salaa El Dine und sein Enkel Ashhal Al Rayyan. Von ihnen sind aber keine Nachkommen geblieben.

He is a household name among Arabian breeders: Ansata Halim Shah revolutionized Egyptian breeding throughout Europe and beyond. Just three years old and unproven, Halim Shah was leased by Dr. Nagel together with the state studs Marbach and Bábolna and stood at Dr. Nagel's farm, where he covered mares from all over Europe.

The Tauschkkes used the opportunity and sent their best mares. In addition, they leased two Lütetsburg mares, Mona III and Mahameh, from Peter Gross to breed them to Halim Shah. This resulted in four colts and one filly; a great success as all four colts became licensed stallions, two were rated premium stallions and Elite, and all of them passed excellent performance tests; three of them at the racetrack, which was highly unusual for straight Egyptians in Europe or the USA:

El Thay Kayed, *1985 (x 19 Kayed), raced, score: 130.71
El Thay Ibn Halim Shah, *1985 (x Mahameh), raced, score: 131.24
El Thay Maheer, *1985 (x El Thay Maheera), 100 day station test, score: 113.00
El Thay Mansour, *1986 (x El Thay Maheera), raced, score: 109.96

The Tauschkkes are among the very few breeders who have performance tested their Halim Shah stock, and with great success, too.

The only filly was Kamla II, out of Mona III, one of the farm's most important foundation mares.

The two Premium and Elite stallions, El Thay Ibn Halim Shah und El Thay Mansour were both used at the stud and left excellent offspring. El Thay Ibn Halim Shah sired the Premium stallion El Thay Shah Mabrouk and the Premium mares El Thay Menha and El Thay Maymouna who is the dam of the Premium stallion Nedschd Mansour. He was also popular with other breeders. El Thayeba retained a daughter, El Thay Mahfouza, dam of the current chief sire El Thay Mahfouz.

El Thay Mansour sired the Premium stallions El Thay Khemal Pasha and El Thay Said Pasha, three "Silver" sons El Thay Ali Pasha, El Thay Tamerlan and El Thay Moufid, and many other sons from outside mares and numerous daughters that became broodmares and Premium mares. His daughter El Thay Bint Kamla is an Elite mare and dam of the Premium stallion and overall winner of the stallion registration show, El Thay Mashour, who was later exported to Al Rayyan Farm, Qatar but is represented at the stud by his daughter El Thay Malakah and nine granddaughters.

El Thay Khemal Pasha was also used in the breeding program. His blood is still there through his great-granddaughter El Thay Toya.

Several other Halim Shah sons have also been used at El Thayeba, including the Elite stallion Salaa El Dine and his grandson Ashhal Al Rayyan. All their offspring have been sold.



Ansata Selmán (Premium)

Sch. *1999 Ansata Arabian Stud/USA
(Ansata Hejazi x G Shafaria v. Prince Fa Moniet)
Stamm: Dahman Shahwan (El Dahma) – Sabah/Bukra Familie

Grey, *1999 Ansata Arabian Stud/USA
(Ansata Hejazi x G Shafaria by Prince Fa Moniet)
Strain: Dahman Shahwan (El Dahma) – Sabah/Bukra Family

Der 2002 – 2006 eingesetzte Ansata Selmán erwies sich als ausgesprochener Glücksgriff. Über seinen Vater ist er ein Enkel des Ansata Halim Shah, der bereits so nachhaltig gewirkt hatte; mütterlicherseits kommt er aus demselben Stamm wie Ansata El Salaam und führt über den Muttervater Prince Fa Moniet den bisher noch nicht im Gestüt vertretenen Morafic-Sohn The Egyptian Prince und viermal Moniet El-Nefous-Blut, sowie als ganz neues Element Babson-Linien.

Cornelia Tauschke entdeckte den Hengst als Zweijährigen auf der Al Rayyan Farm in Qatar und war beeindruckt von seiner Präsenz, seiner Aufrichtung und seinem guten Hals und auch von den hervorragenden Bewegungen, die er von seinem Vater Ansata Hejazi mitbekommen hatte. Auch die Abstammung sagte ihr zu. Durch Ansata Halim Shah und die Linienzucht auf Bukra bestand Blutanschluss zu den eigenen Pferden. Zusätzlich führte er das Blut des Egyptian Prince-Sohnes Prince Fa Moniet, der durch seine Nachzucht im Ansata - Zuchtprogramm gezeigt hatte, dass er genau das vererben konnte, was Cornelia Tauschke ihren Pferden noch wünschte: Hochbeinigkeit, elegante Linienführung und Präsenz.

Es gelang ihr, den Hengst für zwei Jahre zu pachten. Danach ging er zunächst zurück nach Al Rayyan, konnte aber bald im Tausch gegen den selbstgezogenen El Thay Mashour erworben werden. Wenige Jahre später wurde er dann an das Al Waab Gestüt in Qatar verkauft; aber nicht, ohne zahlreiche Nachkommen im El Thayeba Gestüt zu hinterlassen.

Selmán wurde bei seiner Eintragung goldprämiiert und konnte auch als Vererber alle Erwartungen erfüllen. Vor allem vererbte er wie erhofft einen langen Hals, elegante Linien, gute Gänge und viel Präsenz. Derzeit ist sein Sohn El Thay Mahfouz als Beschäler im Gestüt aufgestellt; ein weiterer Sohn, El Thay Melek, hat dort gedeckt und vier Töchter von Selmán wurden in die Stutenherde aufgenommen.

Ansata Selmán, who stood at El Thayeba from 2002 – 2006, was the most significant stallion used at El Thayeba since Ansata Halim Shah. Through his sire, he is a Halim Shah grandson; his dam is from the same family as Ansata El Salaam and, through her maternal grandsire Prince Fa Moniet, introduced several lines new to the program, such as the Morafic son The Egyptian Prince and Babson lines.

Cornelia Tauschke first saw Ansata Selmán as a two-year-old at Al Rayyan Farm in Qatar and was instantly captivated by his presence, his carriage, his good neck, and also by the excellent movement inherited from his sire Ansata Hejazi. She also liked his pedigree. Through Halim Shah he is linebred to Bukra, and through Halima he was related to her own horses. His maternal grandsire Prince Fa Moniet had already demonstrated at Ansata Arabians that he was able to pass on what Cornelia Tauschke still wanted in her horses: overall longer lines.

She was able to first lease Ansata Selmán and later, to buy him by trading him for her home-bred stallion El Thay Mashour. A few years later he was sold again to Al Waab Stud in Qatar, but not without leaving many offspring at El Thayeba Arabians.

In Germany, Selmán was awarded a Premium and as a sire he lived up to all expectations. In particular, he passed on his long neck, elegant lines, powerful movements and presence. He was succeeded at El Thayeba Arabians by his exotic son El Thay Mahfouz; another son, El Thay Melek, has been used, and four daughters by Selmán are in the broodmare band.

Ashhal Al Rayyan

Sch. *1996 Al Rayyan Farm, Qatar
(Safir x Ansata Majesta v. Ansata Halim Shah)
Stamm: Dahman Shahwan (El Dahma) – Farida/Halima Familie

Grey, *1996 Al Rayyan Stud, Qatar
(Safir x Ansata Majesta by Ansata Halim Shah)
Strain: Dahman Shahwan (El Dahma) – Farida/Halima Family



Ashhal, einer der ersten Stars der Al Rayyan Farm, wurde 2001 für eine Saison an Dr. Nagel verpachtet. Sein Vater Safir, ein Salaa El Dine-Sohn, war von Dr. Nagel gezogen. Seine Mutter ist eine Halim Shah-Tochter, die mütterlicherseits auf Jamil und auf den Moheba-Stamm zurückging.

Ashhal Al Rayyan wurde mit der Note 8 eingetragen und erfreute sich während seines Aufenthalts großer Beliebtheit bei den deutschen Ägypterzüchtern. Cornelia Tauschke schickte ihre Stute El Thay Mashoura und bekam ein Stutfohlen, El Thay Amuna, die heute im Besitz von Mohssen Al Ghabry in Ägypten ist.

Ashhal, one of the first stars at Al Rayyan Farm, was leased in 2001 to Dr. Nagel for a season. His sire, the Salaa El Dine son Safir, had been bred by Dr. Nagel; his dam was a Halim Shah daughter who on her dam's side traced to Jamil and the Moheba dam line.

Ashhal Al Rayyan was registered in Germany with a high score and was very popular during his stay with Egyptian breeders. Cornelia Tauschke sent her mare El Thay Mashoura and got a filly, El Thay Amuna, who is now owned by Mohssen Al Ghabry in Egypt.

Farag III

Sch. *1972 Police College Cairo/EG
(Hassan x Mariam v. Anter)
Stamm: Saglawi Jedran – Mabrouka (Inshass) Familie

Grey, *1972 Police College Cairo/EG
(Hassan x Mariam by Anter)
Strain: Siglawi Jedran – Mabrouka (Inshass) Family

Farag III war der erste Ägypter, den Dr. Tauschke benutzte. Der Nazeer-Enkel gehörte zu den ganz frühen Ägypten-Importen, die keinen großen Bekanntheitsgrad erreichten. Mit ihm züchtete Dr. Tauschke seine beiden ersten rein ägyptischen Fohlen, Farida (a.d. Sasab) und Ghariba (a.d. Bakria), sowie den gekörten Hengst Fuad I aus der Ghana, einer Stute aus dem rumänischen Staatsgestüt Mangalia. Farida und Ghariba gingen an das Gestüt Maiworm und hatten beide Nachkommen, aber im Gestüt El Thayeba blieb von Farag III nichts.

Farag III was the first Egyptian stallion used by Dr. Tauschke. He was a Nazeer grandson and one of the early Egyptian imports in Germany, but never achieved much significance. He sired the first two straight Egyptian foals bred by Dr. Tauschke, Farida (out of Sasab) and Ghariba (out of Bakria) and also the licensed stallion Fuad I out of Ghana, a mare imported from Romania. Farida and Ghariba both became foundation mares at the Maiworm Stud and both bred on, but none of Farag III's blood remained at El Thayeba.

Ibn Galal-1

F. *1973 Bábolna/HU
(Ibn Galal x Hanadi v. Alaa El Din)
Stamm: Koheilan Rodan – Bint Rissala Familie

Liver chestnut, *1973 Bábolna/HU
(Ibn Galal x Hanadi by Alaa El Din)
Strain: Koheilan Rodan – Bint Rissala Family

Der aus Ungarn importierte Ibn Galal-1 war der erste eigene Hengst, der im Gestüt zum Einsatz kam. Der kleine, aber harte Dunkelfuchs, der auch Distanzritte ging, war ein Dreiviertelbruder des Babolnaer Hauptbeschälers Ibn Galal I. Ibn Galal-1 hatte insgesamt 23 eingetragene Nachkommen, aber nur 8 im Gestüt selber. Seine bedeutendste Nachzucht war Bahila, die in die USA verkauft wurde und dort den Spitzenvererber The Minstril brachte, der die amerikanische Ägypterzucht nachhaltig beeinflusste. Im Gestüt selber ist dieses Blut heute nicht mehr vertreten.

An import from Bábolna, Ibn Galal-1 was Dr. Tauschke's first resident stallion. He was a small, but tough stallion who competed as an endurance horse, and a three quarter brother to Bábolna's chief sire Ibn Galal I. Ibn Galal-1 sired 23 registered foals, 8 of them at El Thayeba. His most significant offspring was his daughter Bahila, who was sold to the USA and became the dam of the great sire The Minstril, who greatly influenced Egyptian breeding in the USA. However, none of Ibn Galal-1's blood remained at El Thayeba.

Ibn Nazeema

F. *1983 El Zahraa/EG
(Ameer x Nazeema v. Alaa El Din)
Stamm: Hadban Enzahi – Venus Familie

Chestnut, *1983 El Zahraa/EG
(Ameer x Nazeema by Alaa El Din)
Strain: Hadban Enzahi – Venus Family

Ibn Nazeema wurde von Dr. Nagel importiert und war ein Halbbruder des Nizam, der schon so erfolgreich im Gestüt gewirkt hatte. Sein Vater Ameer stammte von Galal aus der Moniet El Nefous.

Ibn Nazeema brachte für El Thayeba nur wenige Fohlen, darunter aber immerhin drei gekörte bzw. eingetragene Söhne. Von ihnen wurde El Thay Mameluk in der eigenen Zucht eingesetzt und ist heute durch seine Tochter El Thay Magidaa mehrfach vertreten. Er ging zunaechst an das Gestuet von Elm, wurde nach Babolna, Ungarn verpachtet und ging 2007 in das Gestuet Aljazira Arabians von Talal A. Al Mehri, Kuwait, wo man mit seiner Vererbung sehr zufrieden ist und ihn als Outcross Hengst nutzt.

Ibn Nazeema selbst wurde 1986 nach Großbritannien an Donald Duke exportiert, wo er einige Jahre erfolgreich deckte. Später wurde er zunächst an Al Rayyan Farm, Qatar und danach an die Al Khaled Farm von Sh. Khaled Bagedo weiterverkauft.

Ibn Nazeema was imported by Dr. Nagel and was a half brother to Nizam, who had been successfully used at El Thayeba earlier. His sire Ameer was by Galal out of Moniet El Nefous.

Ibn Nazeema didn't sire many foals at El Thayeba, but they include three registered breeding stallions. His son El Thay Mameluk was used at the stud and left a daughter, El Thay Magidaa, in the broodmare band. He was then sold to Sabine von Elm, who leased him to Bábolna. In 2007 he was sold to Aljazira Arabians in Kuwait, where he was used as an outcross sire with good success.

Ibn Nazeema himself was exported to Donald Duke's stud in Great Britain in 1986, where he left successful offspring. Later he was sold to Al Rayyan Farm, Qatar and then was exported to Sh. Khaled Bagedo of Al Khaled Farm, Saudi Arabia.



Imperial Pharaj

Sch. *1991 Imperial Egyptian Stud/USA
(Imperial Imdal x Imperial Phanadah v. Ibn Moniet El Nefous)
Stamm: Dahman Shahwan (El Dahma) – Bint Sabah/Layla Familie

Grey, *1991 Imperial Egyptian Stud/USA
(Imperial Imdal x Imperial Phanadah by Ibn Moniet El Nefous)
Strain: Dahman Shahwan (El Dahma) – Bint Sabah/Layla Family

*Der in Italien stationierte Imperial Pharaj wurde 2007 zur Besamung von zwei Stuten ausgesucht um eine neue, bzw. Halim Shah-freie, Blutlinie einzubringen und genetisch nicht zu eng zu werden. Man erhoffte sich von ihm einen größeren Rahmen, mehr Linie und Hochbeinigkei*t. Es fielen ein Stut- und ein Hengstfohlen, von denen die Jungstute El Thay Kamar Al Sabah (a.d. El Thay Khadija) zunächst in der Herde bleibt. Sie verfügt, wie als ersten Schritt in die gewünschte Richtung erhofft, über mehr Göße und hat eine elegante Halsung und viel Präsenz. Im Typ und Ausdruck erscheint sie aber verändert im Vergleich zu den Geschwistern aus dieser Mutterlinie. Von der Anpaarung mit El Thay Mahfouz erhofft sich Cornelia Tauschke im zweiten Schritt die zusätzliche Größe und die Halsung von Pharaj mit dem gewünschten Typ und Charme, für den die Pferde des El Thayeba Gestütes bekannt sind, zu verbinden. Denn züchten heißt schließlich, in Generationen zu denken.



Imperial Pharaj, stationed in Italy, was used in 2007 on two mares in order to bring in some new blood that did not include Halim Shah. He was one of several horses used in the attempt to bring in more length of neck and legs. The breedings resulted in a colt and a filly, of which the filly El Thay Kamar Al Sabah (out of El Thay Khadija) has been retained. While she does have the required added size, length of neck, and presence, her type appears different from that of her maternal half siblings. Cornelia Tauschke will breed her to El Thay Mahfouz in hopes of getting back the type and charm the El Thayeba horses are known for while retaining the added height and length of neck from Imperial Pharaj. After all, as a breeder you have to think in terms of generations.

Machmut (Elite)

Sch. *1979 Lütetsburg
(Ibrahim x Molesta v. Hadban Enzahi)
Stamm: Dahman Shahwan (El Dahma) – Farida/Halima Familie

Grey, *1979 Lütetsburg
(Ibrahim x Molesta by Hadban Enzahi)
Strain: Dahman Shahwan (El Dahma) – Farida/Halima Family



Machmut war einer von zwei Ibrahim-Söhnen, die 1979 im Gestüt Lütetsburg zur Welt kamen und in die Zucht gingen. Beide, Melek und Machmut, gingen in das Gestüt von Peter Groß, doch nur Machmut blieb zeitlebens dort und entwickelte sich zum erfolgreichen Vererber. Das war nicht unbedingt zu erwarten gewesen, denn er entwickelte schon im jungen Alter einen starken Senkrücken. Allerdings war dies krankheitsbedingt und wirkte sich nicht nachteilig auf seine Vererbung aus.

Dr. Tauschke war einer der ersten, die dem Hengst eine Chance gaben, mit durchschlagendem Erfolg: die Fuchsstute El Thay Mansoura (a.d. Morawa) wurde zu einer der besten Zuchtstuten des Gestüts, deren Einfluss dort heute fast überall zu finden ist. Zwei Jahre später wiederholte er die Anpaarung noch einmal. Daraus fiel der Schimmelhengst El Thay Mourad, der verkauft wurde. Er wurde mit 8 gekört, legte eine gute HLP ab und zeugte über 40 Nachkommen.

Im Gestüt selber ist Machmut aber nur durch seine Tochter El Thay Mansoura vertreten.

Machmut was one of two Ibrahim sons foaled at Lütetsburg in 1979. Both of them, Melek and Machmut, joined the stud of Peter Gross as breeding stallions, but only Machmut remained there his entire life and grew into a successful sire. This was not necessarily expected, as he developed an extremely low back as a young horse. However, this was caused by an illness and did not affect his performance as a sire.

Dr. Tauschke was one of the first breeders to give the young stallion a chance, and was amply repaid. His chestnut daughter El Thay Mansoura (out of Morawa) was to become one of the stud's best mares whose influence is omnipresent there today. Two years later, he repeated the mating, resulting in the grey stallion El Thay Mourad. He was sold, licensed for breeding, passed an excellent performance test and sired over 40 offspring.

At El Thayeba, however, Machmut is found only through his daughter El Thay Mansoura.

Madkour I (Elite)

Sch. *1979 Lütetsburg
(Ibrahim x Molesta v. Hadban Enzahi)
Stamm: Dahman Shahwan (El Dahma) – Farida/Halima Familie

Grey, *1971 Marbach State Stud
(Hadban Enzahi x Moheba II by Ghazal)
Strain: Dahman Shahwan (El Dahma) – Farida/Halima Family



Madkour I war der wohl mit Abstand erfolgreichste Sohn des Marbacher Hauptbeschälers Hadban Enzahi. Als Jährling ging er in den Besitz des Gestütes Ismer über, wo er auch bis an sein Lebensende blieb. Über 250 Nachkommen sind allein Deutschland eingetragen, unter ihnen so bekannte Namen wie der an das Ansata Gestüt, USA, verpachtete Jamil, der internationale Champion Mashour, der nach Österreich und England verpachtete Madour, der nach Österreich verkaufte und 2009 in Marbach aufgestellte Mahadin. Bereits 1983 züchtete Dr. Tauschke von ihm den Elit hengst El Thay Thamam; Cornelia Tauschke schickte 1993 und 1994 je eine Stute zu ihm und erhielt den Siegerhengst El Thay Mashour und den Praemienhengst El Thay Malikh. El Thay Mashour wurde im Gestüt eingesetzt und brachte dort in enger Linienzucht mit seiner Grossmutter Kamla II die vier Vollschwestern El Thay Kamla (Nationale Championess und Praemienstute), heute in Al Waab Stud, Qatar, El Thay Kalila, erfolgreiche Zuchtstute im Gestüt von Omar Sakr, Ägypten, El Thay Khadija, die im El Thayeba Gestuet blieb und 2009 viel zu früh verstarb, und El Thay Kamila, die an das Al Waab Stud, Qatar abgegeben wurde. Die beiden Vollbrüder zu diesen Stuten gingen ebenfalls in die Zucht: El Thay Ikhnatoon in Aegypten im Gestuet Ikhnatoon Stud und El Thay Kalil im Gestuet Mareesa Arabians in Deutschland. Weitere Töchter sind El Thay Mashoura, die prämiert wurde und heute im Gestüt von Mohssen Al Ghabry, Aegypten steht sowie El Thay Malakah, die in die Stutenherde von El Thayeba aufgenommen wurde. El Thay Mashour ist im Gestüt vertreten durch die vorgenannte El Thay Malakah, sowie neun Enkel t öchter. Er hat die Zucht auf El Thayeba maßgeblich geprägt und ihr seinen Stempel aufgedrückt. Seine Nachkommen verfügen über ganz besonderen Charme, Ausdruck und liebenswerten Charakter.

Madkour I was the most successful son of Marbach's chief sire Hadban Enzahi. As a yearling, he was sold to the Ismer Stud, where he remained for the rest of his life. He sired over 250 registered offspring in Germany alone, including such significant horses as Jamil, leased to Ansata Arabian Stud in the USA, international champion Mashour and his full brother Madour who stood in Austria and England, and Mahadin who was exported to Austria and was used in 2009 at Marbach State Stud. In 1983, the Tauschkes first used Madkour I and got the Elite stallion El Thay Thamam (out of Taghreed). Cornelia Tauschke sent mares to him in 1993 and in 1994, getting the Premium stallions El Thay Mashour and El Thay Malikh as well as a full sister to El Thay Mashour. El Thay Mashour was used at El Thayeba, where he was bred to his own granddam Kamla II to produce four full sisters: National Champion and Premium mare El Thay Kamla, now at Al Waab Stud, Qatar; El Thay Kalila, successful broodmare at the stud of Omar Sakr in Egypt; El Thay Khadija, who was retained by Cornelia Tauschke and co-owned with Klaus Beste, but died far too soon in 2009; and El Thay Kamila who was sold to Al Waab Stud, Qatar. Two full brothers to these mares became breeding stallions: El Thay Ikhnatoon at Ikhnatoon Stud in Egypt and El Thay Kalil at Mareesa Arabians in Germany. El Thay Mashour also sired the Premium mare El Thay Mashoura, who is now owned by Mohssen Al Ghabry, Egypt, and El Thay Malakah, who as been retained. El Thay Mashour is represented at the stud today by his daughter El Thay Malakah and nine grand daughters. He has left a strong stamp on the El Thayeba herd with descendants that are characterized by a special charm, great presence, and friendly dispositions.

Masoud (El Thay Masoud)

Grey, *1981 Lütetsburg
(Ibrahim x Mona III by Hadban Enzahi)
Strain: Dahman Shahwan (El Dahma) – Farida/Halima Family

Grey, *1981 Lütetsburg
(Ibrahim x Mona III by Hadban Enzahi)
Strain: Dahman Shahwan (El Dahma) – Farida/Halima Family

Masoud stammt aus dem Gestüt Lütetsburg, auch wenn er später missverständlicherweise den Präfix “El Thay” vor den Namen bekam. Tauschkes entdeckten ihn als Absetzer bei einem Besuch in Luetetsburg. Die dortigen Pferde waren anders im Typ als die die sie bisher zuechterisch einsetzten. Dieser besondere Typ war, was sie wollten. Da zu der Zeit keine Stuten aus dieser Linie zu bekommen waren, nutzten sie die Chance, Masoud zu erwerben, um ueber ihn dieses Blut und den besonderen Typ zu bekommen. Masoud wurde der bedeutendste der im Gestuet Lütetsburg gezüchteten Ibrahim-Söhne, mit insgesamt über 70 Nachkommen, darunter etliche Hengste. In den drei Jahren, die er im El Thayeba Gestüt deckte, fielen dort von ihm acht Töchter und mit El Thay Anas ein Sohn, der gekört wurde. Er stammte aus der von Dr. Nagel gepachteten Mohafez-Tochter Amal. Der ein Jahr später geborene Vollbruder KEN Asam, dessen Mutter Cornelia Tauschke von Dr. Nagel erhielt und tragend an das Gestuet Katr El Nada von Wolfgang und Sylvie Eberhardt verkaufte, war Körungssieger 1989. Masoud wurde später Hauptbeschäler im Gestüt von Dr. Freimüller, wo die meisten seiner Nachkommen geboren wurden. Obwohl seine Töchter El Thay Mamlouka und El Thay Bakria zunaechst im Gestuet verblieben, ist sein Blut nicht mehr vertreten. Die beiden Stuten wurden spaeter exportiert.



Despite having the „El Thay“ prefix added to his name, Masoud was actually bred at Lütetsburg. The Tauschkes saw him there as a weanling when they visited the stud for the first time. The horses there were different from their own in type, and it was this special type they wanted to add to their herd. Since no females were available at the time, they took the opportunity to buy the colt Masoud, hoping to use him to get the desired type. Masoud eventually became the most influential of the Ibrahim sons bred at Lütetsburg with over 70 foals, many of them breeding stallions. In the three years he stood at El Thayeba, he sired 8 daughters and a son, El Thay Anas, who was licensed for breeding. Anas was out of Amal Mohafez x Hanan). She was leased from Dr. Nagel who later gave her to Cornelia Tauschke. She sold the mare in foal to Masoud to Katr El Nada Stud where she delivered the promising colt KEN Asam. He became licensing winner in 1989. Masoud later became chief sire at El Naarah Stud of Dr. Freimüller, where most of his offspring were born. Although his daughters El Thay Mamlouka and El Thay Bakria joined the broodmare band for some years, El Thayeba no longer has any of his blood. The two mares were exported.

Mohafez (Elite)

Br. *1976 Bentwood Farm/USA
(Ibn Moniet El Nefous x Ahroufa v. Ibn Fa-Serr)
Stamm: Saglawi Jedran (ex Koheilan Jellabi)

Bay, *1976 Bentwood Farm/USA
(Ibn Moniet El Nefous x Ahroufa by Ibn Fa-Serr)
Strain: Saglawi Jedran (ex Koheilan Jellabi)



Der 1978 von Dr. Nagel importierte Mohafez war einer der ersten Ägypter aus den USA in Deutschland. Seine Mutter war eine Babson-Stute, wodurch er interessantes Outcross-Blut für die Ägypterzucht führte. Er deckte auf dem Katharinenhof, war bei den Züchtern recht beliebt und hatte zahlreiche Nachkommen, nicht nur in der Ägypterzucht. Dr. Tauschke deckte 1982 zwei Stuten mit ihm, die beide Hengstfohlen hatten. Mona II's Sohn El Thay Mahrouss wurde gekört, legte eine sehr gute HLP ab und zeugte etwa 20 Nachkommen, bevor er zu früh abtrat. Im Gestüt selbst ist das Blut von Mohafez nicht mehr vorhanden.

Mohafez, imported in 1978 by Dr. Nagel, was one of the first American-bred Egyptians in Germany. His dam was a pure Babson mare, providing an interesting outcross. He stood at Katharinenhof, proved popular with many breeders and had a large number of descendants, many of them not straight Egyptian. The Tauschkes sent two mares to him in 1982, both of which produced colts. Mona II's son El Thay Mahrouss was licensed and performance tested and sired around 20 offspring before his premature death. There is no longer any Mohafez blood at the stud today.

Nizam

Br. *1973 El Zahraa/EG
(Shaarawi x Nazeema v. Alaa El Din)
Stamm: Hadban Enzahi – Venus Familie

Bay, *1973 El Zahraa/EG
(Shaarawi x Nazeema by Alaa El Din)
Strain: Hadban Enzahi – Venus Family



Nizam war der erste Original-Ägypter, der im Gestüt zum Einsatz kam. Er stammte aus einer Halbgeschwisterpaarung; beide Eltern waren aus der Bint Kamla, die ihrerseits eine Halbschwester des Marbacher Hauptbeschälers Hadban Enzahi war. Dr. Tauschke setzte ihn als erster ein; später deckte er u.a. im Hamasa Gestüt, im Gestuet Gut Dieckhorst und auch auf der Kauber Platte. Nizam hinterließ 43 Nachkommen, darunter fünf gekörte bzw. eingetragene Söhne.

Drei seiner von Dr. Tauschke gezogenen Töchter - Mofisa, Morawa und El Thay Maheera - tragen den Elitetitel. Sowohl Morawa als auch El Thay Maheera sind heute mit Nachkommen im Gestüt vertreten und wurden einflussreiche Stammstuten. Mofisa nahm Einfluss auf die Zucht des Brigittenhofs der Fam. Kübe und brachte u.a. die Moufisa Halima, die Stammstute und Linienbegründerin im Gestüt Ponnath Arabians wurde.

Nizam was the first original Egyptian stallion used at El Thayeba. His parents were half siblings out of Bint Kamla, who was herself a half sister to the Marbach chief sire Hadban Enzahi. Dr. Tauschke was the first breeder to use Nizam, who was supposedly sterile; later he was used at Hamasa Arabian Stud, at Peter Gross's Gut Dieckhorst farm and at Kauber Platte. He sired 43 foals, including five breeding sons.

Three of his daughters bred by Dr. Tauschke - Mofisa, Morawa and El Thay Maheera - are Elite mares. Morawa and El Thay Maheera have descendants at the stud today, while Mofisa became a foundation mare for Brigittenhof Stud and is the dam of Moufisa Halima, herself a foundation mare for Ponnath Arabians.

Salaa El Dine (Elite)

Sch. * 1985 Dr. H.J. Nagel, Katharinenhof Stud, Germany
(Ansata Halim Shah x Hanan by Alaa El Din)
Stamm: Obeyan Om Jreis (El Shahbaa) - Mona / Inshass, Hanan family

Grey, * 1985 Dr. H.J. Nagel, Katharinenhof Stud, Germany
(Ansata Halim Shah x Hanan by Alaa El Din)
Strain: Obeyan Om Jreis (El Shahbaa) - Mona / Inshass, Hanan family



Salaa El Dine war der einzige Ansata Halim Shah-Sohn aus der berühmten Hanan. Er wurde bei der Körung prämiert, später mit dem Elitetitel ausgezeichnet und war zeitlebens Hauptbeschäler auf dem Katharinenhof bei seinem Züchter Dr. Nagel. Er gehörte zu Halim Shahs einflussreichsten Söhnen.

Dreimal wurde die Stute El Thay Bint Kamla mit Salaa El Dine angepaart. Von den beiden Hengstfohlen wurde eines gelegt und als Reitpferd verkauft; das andere, El Thay Sharaf El Dine, wurde ebenfalls verkauft, aber als Zuchthengst eingetragen und steht heute in Österreich.

Das einzige Stutfohlen aus der Anpaarung, El Thay Sherifa El Dine, wurde an die Al Khaled Farm von Sh. Khaled Bagedo in Saudi-Arabien abgegeben.

Damit blieben im Gestüt selbst keine Salaa El Dine-Nachkommen. In diesem Jahr aber kehrte sein Blut nach El Thayeba zurück: die junge Stute El Thay Kariba Al Sabah (Ansata Selman x El Thay Khadija) brachte ein Stutfohlen zur Welt, das den Salaa El Dine-Sohn Sahib zum Vater hat und zunächst im Gestüt bleiben soll.

Salaa El Dine was the only son of Ansata Halim Shah out of the great mare Hanan. He was licensed with a premium, later awarded the Elite title, and spent his entire life as chief sire at Dr. Nagel's Katharinenhof Stud. He was one of Halim Shah's most influential sons.

El Thay Bint Kamla was bred to Salaa El Dine three times. Of the two resulting colts, one was gelded and sold as a riding horse; the other, El Thay Sharaf El Din, was also sold, but registered as a breeding stallion and now stands in Austria.

The one filly from this breeding, El Thay Sherifa El Dine, was sold to Al Khaled Farm, Sh. Khaled Bagedo, in Saudi-Arabia.

None of Salaa El Dine's blood remained at El Thayeba. However, just recently it has returned: this year, the young mare El Thay Kariba Al Sabah (Ansata Selman x El Thay Khadija) produced a filly foal by the Salaa El Dine son Sahib.

Shaikh Al Jiwan

Sch. *1983 Zahara Arabian Stud/USA
(Ansata Omar Halim x Ansata Wanisa v. Ansata Ibn Sudan)
Stamm: Saglawi Jedran (Om Dalal) – Ghazala (Inshass) Familie

Grey, *1983 Zahara Arabian Stud/USA
(Ansata Omar Halim x Ansata Wanisa by Ansata Ibn Sudan)
Strain: Saglawi Jedran (Om Dalal) – Ghazala (Inshass) Family

Obwohl nicht vom Ansata Gestüt gezogen, war Shaikh Al Jiwan ein reines Ansata Pferd. Er kam als Absetzer ins Gestuet El Thayeba und war damit der erste seiner Art in Deutschland. Mehr noch, sein Vater war ein Vollbruder des später so durchschlagend erfolgreichen Ansata Halim Shah.

Trotz der illustren Abstammung blieb ihm die große Karriere versagt. Von seinen insgesamt 11 Nachkommen gingen lediglich ein Sohn, El Thay Halim, und eine Tochter, Ansiba Joumanah, in die Zucht. Im Gestüt selber verblieben keine Nachkommen.

Although he was not bred at Ansata, Shaikh Al Jiwan was entirely of Ansata breeding, imported as a weanling and the first of his kind in Germany. Moreover, his sire was a full brother to Ansata Halim Shah who was to be so tremendously influential in later years.

Despite his illustrious breeding, he did not have much of a career as a sire. Of his 11 foals, only one son, El Thay Halim and one daughter, Ansiba Joumanah, have been used for breeding. There is none of his blood at the stud today.



Teymur B

Sch. *1994 Nationalgestüt Bábolna, HU
(Assad x 214 Ibn Galal I v. Ibn Galal I)
Stamm: Dahman Shahwan (El Dahma) – Sabah/Layla Familie

Grey, *1994 Bábolna National Stud/HU
(Assad x 214 Ibn Galal I by Ibn Galal I)
Strain: Dahman Shahwan (El Dahma) – Sabah/Layla Family

Der in Ungarn gezogene Teymur B ist ein Sohn des von Dr. Nagel gezüchteten Ansata Halim Shah-Sohns Assad. Seine Mutter bringt über ihren Vater Ibn Galal I nochmals das Blut der Stammstute Hanan mit und geht in der Mutterlinie über Tamria auf die Dahman Shahwan-Familie zurück. Teymur B wurde goldprämiiert und steht auf dem Gestüt Al Qusar bei Robert Schlereth und Volker Wettengel, wo er für zahlreiche Nachzucht gesorgt hat.

Zweimal deckte er die Spitzenstute El Thay Magidaa, woraus ein Sohn und eine Tochter fielen. Ihr Sohn El Thay Majdi wurde nach Sizilien verkauft und ging dort in die Zucht. Die Tochter El Thay Mezna blieb zunächst als Zuchtstute im Gestüt und wurde 2010 an das Gestüt Arabna in Kuwait abgegeben.

Teymur B was bred in Hungary and was sired by the Ansata Halim Shah son Assad who was bred by Dr. Nagel who exported him to Babolna. Through her sire Ibn Galal I, Teymur's dam also traced to Hanan and is descended from the Dahman Shahwan strain, through the well known Tamria in tail female line. Teymur B is a premium stallion and stands at Al Qusar Arabians in Germany, where he has sired many foals.

He was twice bred to the lovely El Thay Magidaa, resulting in a colt and a filly. The colt, El Thay Majdi, was sold to Sicily as a breeding stallion. The filly El Thay Mezna was first retained as a broodmare and in 2010 sold to Arabna Stud, Abdullah Al Mejhem, Kuwait.



TABELLE / IM EL THAYEBA GESTUET EINGESETZTE HENGSTE
TABLE / REFERENCE SIRES USED AT EL THAYEBA ARABIANS

(*noch mit Nachkommen im Gestüt vertreten – with offspring which are still part of El Thayeba program)

Hengst / Stallion	Born	Vater / Sire	Mutter / Dam	Züchter / Breeder	Einsatz/Used
Ibn Galal-1	1973	Ibn Galal	Hanadi	Bábolna	1976-84
Nizam*	1973	Shaarawi	Nazeema	EAO	1978-1980
Mohafez	1976	Ibn Moniet el Nefous	Ahroufa	Bentwood/USA	1981-1982
Machmut*	1979	Ibrahim	Molesta	Lütetsburg	1982-83
Masoud	1979	Ibrahim	Mona III	Lütetsburg	1983-86
Ansata Halim Shah*	1980	Ansata Ibn Halima	Ansata Rosetta	Ansata/USA	1984-85
Ibn Nazeema*	1983	Ameer	Nazeema	EAO	1985-86
Shaikh Al Jiwan	1983	Ansata Omar Halim	Ansata Wanisa	Zahara/USA	1986-88
Madkour I*	1971	Hadban Enzahi	Moheba II	Lütetsburg	1993-94
Ansata El Salaam	1988	Ansata Ibn Shah	Ansata Samantha	Ansata/USA	1995-96
El Thay Ibn Halim Shah*	1985	Ansata Halim Shah	Mahameh	El Thayeba	1988-96
El Thay Mansour*	1986	Ansata Halim Shah	El Thay Maheera	El Thayeba	1988-96
El Thay Mameluk*	1988	Ibn Nazeema	El Thay Mansoura	El Thayeba	1990-96
El Thay Khemal Pasha*	1991	El Thay Mansour	Kamla II	El Thayeba	1995-2000
Ansata Exemplar	1994	Asjah Ibn Faleh	Ansata Jumana	Ansata/USA	1997-2000
Salaa El Dine	1984	Ansata Halim Shah	Hanan	Nagel's Katharinenhof	1999-2001
El Thay Malikh	1995	Madkour I	El Thay Bint Mofeedah	El Thayeba	2000-2001
Carsal Tahsoun	1998	Ansata Exemplar	El Thay Taghreed	Caren Salden	2001
Ashhal Al Rayyan	1996	Safir	Ansata Majesta	Al Rayyan/QA	2001
El Thay Mashour*	1994	Madkour I	El Thay Bint Kamla	El Thayeba	1996-2005
Teymur B*	1991	Assad	214 Ibn Galal I	Bábolna	2002/2004
Ansata Selman*	1999	Ansata Hejazi	G Shafaria	Ansata/USA	02-03/ 05-06
Imperial Pharaj*	1991	Imperial Imdal	Imperial Phanadah	Imperial/USA	2007
El Thay Mahfouz*	2003	Ansata Selman	El Thay Mahfouza	El Thayeba	2006 ff.
El Thay Melek	2003	Ansata Selman	El Thay Maheera	El Thayeba	2007-2009
Ajmal Tameem	2008	Ansata Hejazi	Tabanya	Ajmal Arabian Stud	2011-2012



1- El Thay Mansour, (Elite), 1986 (Ansata Halim Shah x El Thay Maheera – Nizam)
Saglawi Jedran (Om Dalal) – Moniet El Nefous Family
2- El Thay Khemal Pasha, (Praemiert – Premium stallion), 1991 (El Thay Mansour x Kamla II – Ansata Halim Shah) -
Dahman Shahwan (El Dahma) - Farida/Halima Family
3- El Thay Ibn Halim Shah, (Elite), 1985 (Ansata Halim Shah x Mahameh – Ibrahim)
Dahman Shahwan (El Dahma) – Farida/Halima Family

Im Gestüt El Thayeba gezogene, gekörte und/oder eingetragene Hengste (bis 2010) mit Anzahl der Nachkommen im Stutbuch des VZAP

Stallions bred by El Thayeba Arabians, licensed and / or registered for breeding (until 2010) with number of offspring registered in the German Studbook (see right colum - Nachzucht imVZAP)

Hengst / Stallion	Born	Vater / Sire	Mutter / Dam	Registration	Einsatz/Used
El Thay Mahrouss	1983	Mohafez	Mona II	Gekört	19
El Thay Thamam	1983	Madkour I	Taghreed	Gekört	55
El Thay Ibn Halim Shah	1985	Ansata Halim Shah	Mahameh	Gekört, P	64
El Thay Kayed	1985	Ansata Halim Shah	19 Kayed	Gekört	28
El Thay Maheer	1985	Ansata Halim Shah	El Thay Maheera	Gekört	13
El Thay Anas	1986	El Thay Masoud	KEN Amal	Gekört	46
El Thay Mansour	1986	Ansata Halim Shah	El Thay Maheera	Gekört, P	47
El Thay Mourad	1986	Machmut	Morawa	Gekört	43
El Thay Misk	1987	Ibn Nazeema	El Thay Mansoura	Hof	13
El Thay Moufeed	1987	Ibn Nazeema	El Thay Maheera	VHS	35
KEN Asam	1987	Masoud	KEN Amal	Gekört, P	39
El Thay Halim	1988	Shaikh Al Jiwan	El Thay Lateefa	Hof	28
El Thay Malik	1988	Madkour I	Morawa	Hof	4
El Thay Mameluk	1988	Ibn Nazeema	El Thay Mansoura	Hof	108
El Thay Shah Manial	1989	El Thay Ibn Halim Shah	El Thay Maheera	Hof	35
El Thay Shah Mabrouk	1990	El Thay Ibn Halim Shah	El Thay Maheera	VHS, P	14
El Thay Khemal Pasha	1991	El Thay Mansour	Kamla II	VHS, Gold	35

Hengst / Stallion	Born	Vater / Sire	Mutter / Dam	Registration	Einsatz/Used
El Thay Maydan	1991	El Thay Mansour	Taghreed	VHS	15
El Thay Masri	1992	El Thay Moufeed	El Thay Mansoura	VHS, Silber	39
El Thay Said Pasha	1992	El Thay Mansour	Kamla II	VHS, Gold	34
El Thay Tamerlan	1992	El Thay Mansour	Tamara	VHS, Silber	13
El Thay Ali Pasha	1994	El Thay Mansour	Kamla II	VHS, Silber	2
El Thay Fayez	1994	El Thay Ibn Halim Shah	28 Farag	VHS	4
El Thay Mashour	1994	Madkour I	El Thay Bint Kamla	VHS, Gold	40
El Thay Moufid	1994	El Thay Mansour	El Thay Bint Mofeedah	VHS, Silber	10
El Thay Malikh	1995	Madkour I	El Thay Bint Mofeedah	VHS, Gold	3
El Thay Medaji	1995	El Thay Khemal Pasha	Morawa	VHS,Weiss	
El Thay Soufian	1996	Ansata El Salaam	El Thay Magidaa	VHS, Silber	2
Medos	1997	El Thay Khemal Pasha	El Thay Medea	VHS, Weiss	0
El Thay Mustafa	1999	Ansata Exemplar	El Thay Mahfouza	VHS	8
El Thay Sharaf El Din	2000	Salaa El Dine	El Thay Bint Kamla	VHS	3
El Thay Mahfouz	2003	Ansata Selman	El Thay Mahfouza	VHS	21
El Thay Majdi	2003	Teymur B	El Thay Magidaa	VHS	0
El Thay Melek	2003	Ansata Selman	El Thay Maheera	VHS, Weiss	3
El Thay Kalil	2005	El Thay Khemal Pasha	Kamla II	VHS, Weiss	6

Translation:
Eintragung = Registration for breeding
Gekoert = Licensed for breeding
P = Premium Stallion
Hof = Registered for breeding at home, no public presentation
VHS = Participated at Stallion registration show with judging
Gold = Gold Medal Winner = Premium
Silber = Silver Medal Winner = Licensed with good result
Weiss = White Medal Winner = Licensed with average result



1- El Thay Mashour, (Praemiert – Premium stallion), 1994 (Madkour I x El Thay Bint Kamla – El Thay Mansour) – Dahman Shahwan (El Dahma) – Farida/Halima Family
 2- El Thay Mahfouz, 2003 (Ansata Selman x El Thay Mahfouza – El Thay Ibn Halim Shah) Koheilan Rodan – Bint Riyala Family

GEDANKEN ZUR ZUCHT THOUGHTS ABOUT BREEDING

Die Zucht der Familie Tauschke, ehemals mit russischen Arabern begonnen, spezialisierte sich recht bald auf rein ägyptische Pferde. Das ist bis heute so geblieben, wobei zusätzlich das Gewicht auf Linienzucht innerhalb bestimmter Familien gelegt wird. Der Grund liegt nicht in einer Geringschätzung anderer Linien, sondern daran, dass der Ägypter mit seinem besonderen Adel sowie der Trockenheit und Feinheit und seinem Charme sowohl Dr. Tauschke als auch seine Frau besonders faszinierte. Es ist ein Typ, der ihrer Meinung nach dem ursprünglichen Pferd aus den Wüstenregionen der arabischen Halbinsel am nächsten kommt. So steht denn auch diese besondere Typausstrahlung, Trockenheit und Feinheit im Zuchtziel an erster Stelle. Aber auch die Leistungsfähigkeit wird keineswegs vernachlässigt. Dabei geht es nicht um "Hochleistung" in bestimmten sportlichen Bereichen, sondern um Dinge, die auch und besonders für den normalen Reiter wichtig sind: innere Werte wie Umgänglichkeit, Rittigkeit, Verlässlichkeit im Gelände, verbunden mit entsprechend korrektem Gebäude und Fundament sowie guten Grundgangarten. Schließlich kommt Cornelia Tauschke ursprünglich aus der Reiterei und ein guter Teil der Verkäufe der Junghengste, die nicht für die Zucht vorgesehen sind oder den eigenen Ansprüchen nicht genügen, gehen in Reiterhände. Auch nach dem Wegfall der Körung wurden und werden die meisten der Hengstfohlen gelegt und als Wallache verkauft, darunter auch manche, die vielen eingetragenen Hengsten in Qualität nicht nachstehen. Schließlich sollten nur die besten Hengste in der Zucht Verwendung finden, wenn sie Anlass zur Hoffnung geben, dass mit ihrem Einsatz ein Fortschritt erzielt werden kann.

Though the first purebred Arabian horses he bought were of Russian bloodlines, Dr. Tauschke used Egyptian stallions from the start and soon changed to breeding exclusively so-called straight Egyptian Arabians. El Thayeba has remained a straight Egyptian breeding program to this day, with particular attention being paid to both line breeding within certain families and blending them with each other. This does not mean that Dr. Tauschke or Cornelia Tauschke did not appreciate Arabian horses of other bloodlines than straight Egyptians; but it is a fact that straight Egyptians, with their extra refinement and charm, held and still hold a special fascination for them. In their opinion, this is the type that comes closest to the original desert Arabian horse from the south of the Arabian peninsula. Accordingly, this special type and refinement is highly valued and of major importance for the El Thayeba breeding program. Athletic ability also plays an important role. Not in the sense of specialized sports performance, but with regard to the athletic ability that is also important for the average, everyday rider. Inner qualities including a charming disposition, being easy to handle and to ride, reliability, correct conformation and legs and good basic gaits are also very important. Cornelia Tauschke comes from a riding background. All stallions at El Thayeba, have to prove their qualities under saddle and she rides them regularly in basic dressage and across country. Many of the horses which are bred at El Thayeba, especially the males, are sold to riders. Even after stallion licensing was abolished, most of the colts have been gelded and sold to riders, including some that were of equal quality to many registered stallions. Among Arabian horse breeders in Germany, geldings are often regarded as a kind of waste product, while in other horse breeds the gelding, which can be used for different kinds of sports activities, is something that is actively bred for. After all, only the very best horses should be used for breeding.



1-2- El Thay Toya, 2008 (El Thay Mahfouz x El Thay Taqiyah – Ansata Selman)
3- El Thay Mahfouz, 2003 (Ansata Selman x El Thay Mahfouza x El Thay Ibn Halim Shah)

Die Fohlenfotos von Vater und Tochter zeigen die grosse Ähnlichkeit.
These images show the sire and his filly both as a foal. There is a great similarity.

ZUM ZUCHTZIEL VON EL THAYEBA ZÄHLEN IN ERSTER LINIE

- Typ, Charme, Trockenheit, Feinheit und Ausstrahlung
- Große dunkle Augen, die man leider immer seltener findet
- Ein solides Exterieur mit guter Oberlinie, langer, leicht geneigter Kruppe und guter Schweifhaltung
- Liebenswerter Charakter und leichter Umgang
- Rittigkeit und Leistungsbereitschaft
- Fruchtbarkeit und Langlebigkeit



El Thay Mahfouz (2003) als 3-Jaehriger – as a 3 years old stallion

Dass diese Dinge die Gestütpferde in hohem Maße auszeichnen, wird kaum jemand bestreiten können. Die Ergebnisse bei Zuchtbucheintragungen und Prämierungen, bei den Leistungsprüfungen und bei nationalen und internationalen Schauen belegen dies eindeutig. Dennoch wäre es falsch und vor allem kurzsichtig, sich auf gewonnenen Lorbeeren auszuruhen. Wichtig ist, ein Ziel vor Augen zu haben. Es gibt immer etwas, was verbessert werden kann. Die Kunst des Züchtens liegt darin, bestimmte Kriterien zu verbessern, ohne das bereits erreichte wieder zu verlieren. Natürlich gehört dazu auch das nötige Quäntchen Glück. Auf einem solchen Weg gibt es immer wieder auch Rückschritte. Nicht jeder Hengst, der eingesetzt wurde, und wenn er im aeusserlichen Erscheinungsbild noch so gut war und passend erschien, brachte das, was von ihm erhofft wurde. So schlug der Versuch mit Ansata Exemplar,

der als Prämienhengst zweifellos seine Qualitäten hatte, letztendlich fehl, weil sich bei seinen Fohlen der Typ zu stark veränderte. Das hatte zur Folge, dass sowohl er als auch seine gesamte Nachzucht das Gestüt wieder verließen. Auch bei der Nachzucht von Imperial Pharaj war der Typ verändert, doch wird Cornelia Tauschke diesen Versuch noch eine Generation weiterführen. Meist erreicht man beim Einsatz eines 'Outcross Hengstes' nicht alles, was man sich erhofft, im ersten Schritt. Oft braucht man eine weitere Generation mit Einsatz eines wieder näher verwandten Hengstes, um zum Ziel zu kommen. Ansata Selman war in dieser Hinsicht ein Glückstreffer, denn er gab seinen Fohlen das mit, was Cornelia Tauschke erhofft hatte - mehr Halsung, längere Beine, mehr Bewegung und mehr Präsenz - ohne dabei den vorhandenen Typ zu verändern.

THE BREEDING GOALS OF EL THAYEBA ARE FIRST AND FOREMOST

- Type, charm and charisma
- Big, dark eyes, which are becoming increasingly rare
- Correct conformation with a good toplines, a long, not too level croup and good tail carriage
- Riding quality and willingness to perform
- Fertility and longevity
- Friendly disposition



El Thay Toya (2008) als 2-Jaehrige – as a 2 years old filly

Beide Fotos zeigen auch in diesem Alter viel Ähnlichkeit zwischen Vater und Tochter. Both images show again a great similarity in this young age.

Few would deny that the El Thayeba horses have all these characteristics, but it would be wrong and short-sighted to just lean back and bask in the glows of one's achievements. It is important to have a goal to work towards. There is always room for improvement. Planned breeding consists of improving certain criteria without losing what has already been achieved. There are certain setbacks along the way. Not every stallion used at El Thayeba, irrespective of his undoubted merits, has contributed successfully to its breeding program. For example Ansata Exemplar, who was a premium stallion of great individual excellence, failed to leave his mark because he was not able to pass on the required characteristics without altering the basic type. As a result, he and all his offspring were eventually sold. The few

offspring by Imperial Pharaj also showed a different type, but he also passed on several characteristics which were expected from him. In his case Cornelia Tauschke will carry the experiment on for another generation, hoping to get back the special charm El Thayeba's horses are famous for. Straight Egyptian Arabians need time to develop and to mature and serious breeders need to be patient. The required progress may take time; it may not work in the first generation, but possibly in the next. In this respect, Ansata Selman was a stroke of luck: he gave his foals exactly what Cornelia Tauschke had hoped for - longer necks and legs, more energy in the movement and more presence - without altering the type.



1- El Thay Mahfouz (Studie seiner Kopf/Hals Partie) – (a study of his head and neck)
2- El Thay Toya (Studie ihrer Kopf/Hals Partie) – (a study of her head and neck)

Beide Fotos verdeutlichen den feinen Kopf und elegant geschwungenen Hals von Vater und Tochter.
Both images show the refined head and the elegant arched neck of the sire and his filly.



Fragt man Cornelia Tauschke, welches Pferd aus ihrem jetzigen Bestand ihr Zuchtziel am ehesten verkörpert, so nennt sie die 2009 geborene Stute El Thay Toya (El Thay Mahfouz x El Thay Taqiyah v. Ansata Selman). In ihrer Abstammung finden sich alle Stuten und Hengste, die das Zuchtprogramm von El Thayeba bisher gepräegt haben.

Ihr Mutterstamm ist Hadbah Enzahi über die Stammstute Taghreed bzw. ueber deren Tochter Tamara (v. Jamil) - El Thay Tiffany II (v. El Thay Khemal Pasha) - El Thay Taqiyah (v. Ansata Selman). Dies ist derzeit die an Zahl kleinste Familie im Gestüt und El Thay Toya ist momentan ihre einzige Vertreterin. Der Dahman Shahwan - Stamm über Kamla II ist in Toya's Pedigree vertreten durch El Thay Khemal Pasha, der außerdem zweimal auf den so einflussreichen Ansata Halim Shah zurückgeht. Von ihm und seinem Vater El Thay Mansour kommen die gute Oberlinie mit langer Kruppe, das solide Fundament und die guten Augen, von Kamla II der besondere Charme und Ausdruck. Der Dahman-Stamm wird verstärkt durch den zweifachen Großvater Ansata Selman, dessen Eltern beide aus der Bukra-Familie stammen. Über Ansata Selman kommt noch mal Ansata Halim Shah ins Spiel, aber auch Prince Fa Moniet, der dreimal auf

Moniet El Nefous zurückgeht. Aus dieser Familie kommt auch die El Thay-Stammstute Mona II, zweite Mutter des El Thay Mansour. Über dieses Saglawi-Blut kommt wohl das feine Gesicht und die Trockenheit in der gesamten Erscheinung. Ansata Selman brachte zusätzlich etwas längere Beine, viel Aktion in der Bewegung, gute Aufrichtung und mehr Präsenz. Toya's Vater El Thay Mahfouz geht im Mutterstamm auf die Stammstute Momtaza zurück (Koheilan Rodan), von der Rahmen, Korrektheit, Tiefe und Substanz kommen. El Thay Mahfouz selbst als Ansata Selman-Sohn mit viel Moheba-Blut brachte das edle Gesicht und die lange, elegante Halsung mit. Da bekanntlich kein Pferd perfekt ist, hat Cornelia Tauschke auch bei Toya noch ein oder zwei Wünsche offen. So dürfte das im Grunde gute und schöne Auge noch etwas größer sein, etwa wie bei Khemal Pasha, dem Urgrossvater, und die Vorderhufe dürften etwas korrekter sein. Aber wie schon gesagt, man muss ein Ziel haben, und versuchen, dies Schritt für Schritt in den nächsten Generationen zu erreichen. Um dies umzusetzen, wurde Ajmal Tameen gepachtet, der dazu beitragen soll, dieses Ziel zu erreichen.

Asked which of her horses at this point most closely embodies her breeding goal, Cornelia Tauschke names the 2009 filly El Thay Toya (El Thay Mahfouz x El Thay Taqiyah by Ansata Selman). Her pedigree contains all stallions and mares that played a role in building the El Thayeba breeding program.

Her dam line is Hadbah Enzahi from the foundation mare Taghreed - Tamara (by Jamil) - El Thay Tiffany (by El Thay Khemal Pasha) - El Thay Taqiyah (by Ansata Selman). This is the smallest family in the stud at present; Toya is its only representative at this time. In addition to the Hadban Enzahi tail female line she carries the Dahman Shahwan family of Kamla II through El Thay Khemal Pasha, who has two crosses to the influential Ansata Halim Shah. He and his sire El Thay Mansour provided the good topline with the long croup, the proud tail carriage, the correct legs, the beautiful big, dark eyes. Kamla II provided the special charm and charisma. The Dahman strain is further strengthened by the double grandsire Ansata Selman,

whose parents are both from the Bukra family. Ansata Selman also provides another double cross to Ansata Halim Shah, but also to Prince Fa Moniet, a triple descendant of Moniet El Nefous. Also from Moniet El Nefous's family comes the El Thay foundation mare Mona II, the second dam of El Thay Mansour. This Saglawi blood ensures a refined face and overall dry appearance. Ansata Selman also added somewhat longer legs, powerful movements, upright carriage and more presence. Toya's sire El Thay Mahfouz traces in tail female line to the foundation mare Momtaza (Koheilan Rodan), who contributes a larger frame, correctness, depth, and substance. El Thay Mahfouz himself, an Ansata Selman son with a strong concentration of Moheba blood, passed on a refined face and a long, elegant neck. Since, as is well known, no horse is perfect, there is still a little room for improvement in one or two respects: the eye could still be a little bigger and the front feet more correct. But, as already stated, one has to have a goal; and in order to reach this goal, one may have to take one step after another into the next generation.



El Thay Toya als charmante 2-jaehrige, die im nebenstehenden Pedigree die besten Pferde von El Thayeba Arabians vereint
El Thay Toya as a charming 2 year old filly. In her pedigree she combines the best horses of El Thayeba Arabians

EL THAY TOYA - GREY - 2009 - HADBAH ENZAHIEH - VENUS FAMILY

EL THAY TOYA 2009	EL THAY MAHFOUZ gr 2003	ANSATA SELMAN gr 1999	ANSATA HEJAZI gr 1992	ANSATA HALIM SHAH* gr 1980	ANSATA IBN HALIMA	gr 1958
				ANSATA SUDARRA gr 1982	ANSATA ROSETTA	gr 1971
			G SHAFARIA gr 1992	PRINCE FA MONIET gr 1981	ANSATA ABU SUDAN	gr 1974
					ANSATA DELILAH	gr 1972
				ANSATA SHARIFA gr 1987	THEEGYPTIANPRINCE	gr 1967
					FA MONIET	gr 1967
		EL THAY MAHFOUZA gr 1994	EL THAY IBN HALIM SHAH* gr 1985	ANSATA HALIM SHAH* gr 1980	ANSATA IBN SHAH	gr 1977
					ANSATA SAMANTHA	ch 1979
				MAHAMEH* gr 1979	ANSATA IBN HALIMA	gr 1958
					ANSATA ROSETTA	gr 1971
	EL THAY TAQIYAH gr 2004	ANSATA SELMAN gr 1999	ANSATA HEJAZI gr 1992	IBRAHIM	gr 1973	
					MONA III	gr 1974
			EL THAY MANSOURA ch 19983	IBRAHIM	gr 1973	
				MOLESTA	gr 1968	
			MORAWA gr 1979	NIZAM	b 1973	
				MOMTAZA	gr 1967	
		EL THAY TIFFANY II gr 1996	EL THAY KHEMAL PASHA* gr 1991	ANSATA HALIM SHAH* gr 1980	ANSATA IBN HALIMA	gr 1958
					ANSATA ROSETTA	gr 1971
				ANSATA SUDARRA gr 1982	ANSATA ABU SUDAN	gr 1974
					ANSATA DELILAH	gr 1972
		EL THAY TAGHREED b 1991	G SHAFARIA gr 1992	PRINCE FA MONIET gr 1981	THEEGYPTIANPRINCE	gr 1967
					FA MONIET	gr 1967
				ANSATA SHARIFA gr 1987	ANSATA IBN SHAH	gr 1977
					ANSATA SAMANTHA	ch 1979
			EL THAY TAGHREED b 1991	EL THAY MANSOUR gr 1986	ANSATA HALIM SHAH	gr 1980
					EL THAY MAHEERA	b 1981
				KAMLA II gr 1.45m 1985	ANSATA HALIM SHAH	gr 1980
					MONA III	gr 1974
			EL THAY TAGHREED b 1991	EL THAY MANSOUR gr 1986	ANSATA HALIM SHAH	gr 1980
					EL THAY MAHEERA	b 1981
			TAMARA b 1980	JAMIL	gr 1975	
					TAGHREED	b 1976

Die künstlerischen Kopfstudien von El Thay Mahfouz (links) und El Thay Toya (rechts) zeigen die grosse Aehnlichkeit im Ausdruck und Feinheit
These artistic head studies of El Thay Mahfouz (left) and El Thay Toya (right) show the same noble expression and refineness



Züchten ist mehr als einfach nur gute Pferde miteinander anzupaaren und auf das Beste zu hoffen. Es ist wichtig, die Abstammung seiner Pferde zu kennen und ein Gefühl dafür zu entwickeln, was man mit einer Anpaarung erreichen kann. Züchterische Entscheidungen sollten nicht nur auf Statistik basieren, sondern auf gemachten Erfahrungen und einem Gespür für Anpaarungen, das über Jahre des Erfahrung sammelns entwickelt wird. Heutzutage neigen vor allem zahlreiche neue Züchter dazu, Anpaarungen nach dem Motto "Champion x Champion = Champion" vorzunehmen, oder einen Hengst danach auszuwählen, dass er 'in Mode' ist und einen bekannten Namen hat. Der schnelle Verkaufserfolg ist dabei oft das Ziel. Dabei können durchaus schöne Pferde herauskommen, die sich gut vermarkten lassen. Mit durchdachter Zucht und dem Aufbau von

konsolidierten Stutenstämmen für ein wirkliches Zuchtprogramm hat das aber nichts zu tun. Diese Art von Zucht hat etwas von einem Glücksspiel, denn man weiß letztendlich nicht, was alles in den Pferden steckt. Entscheidend ist nicht nur der Phänotyp, sondern auch der Genotyp. Viele wichtige und genetisch sehr dominante Merkmale sind nicht im äusseren Erscheinungsbild zu erkennen. Sie treten aber dennoch plötzlich zutage. Solche Überraschungen lassen sich nie vollständig ausschließen, aber doch erheblich reduzieren, wenn man den Hintergrund der Pferde so gut wie möglich kennt. Die Grundlage einer erfolgreichen, nachhaltigen Zucht ist immer eine Basis aus erprobten, durchgezüchteten Stutenstämmen. Eine solche Zucht auf solider Grundlage bietet die Chance, Generationen zu überdauern und letztendlich auch alle Modetrends zu überleben.

To reach the next step closer towards the goal of El Thayeba, the promising colt Ajmal Tameen has been leased. Looking at his ancestors, his type and conformation appear to be strongly inherited. His pedigree shows a strong genetic potential. As experienced breeders often say: "Blood will tell". Let's wait and see if he will 'nick' well with the broodmares of El Thayeba Arabians. Breeding is more than just mating good horses and hoping for the best result. It is essential to know the background of your horses and to develop a feeling for what you can expect from a mating. Today, many of the new generation of breeders use the easy formula of "champion + champion = champion", or at least they pick their stallions according to their own showring success or that of their offspring. This may well result in beautiful horses that win prizes and bring a lot of money

when sold. However, it has nothing to do with planned breeding but more with gambling, if you don't know your horses' backgrounds. Phenotype is one thing, but the genotype is equally important, as many characteristics may be passed on without actually appearing in one or even more generations. There may be elements that you know nothing about and that one day make a surprising reappearance. Certainly, surprises can always happen and you can't predict the outcome, but by knowing one's horses backgrounds, one can reduce the risk considerably. And most importantly, the basis of every successful, long-lasting breeding program is a strong foundation of proven damlines. A breeding program with such a foundation has a good chance to continue through many generations and in the end will survive all fashion trends.



DIE STAMMTAFELN

Momtaza gr. *1967 (Sameh x Mamlouka) EAO - Koheilan Rodan, Riyala Family
Bint Magdi ch. *1972 (Ibn Galal) Bábolna
El Thay Ghana ch. *1983 (Ibn Galal-1) without produce
Morawa gr. *1979 (Nizam) Dr. Tauschke, Elite
EL THAY MORAWI gr. *1982 (Kayed) gelded, sold
El Thay Mansoura ch. *1983 (Machmut) Elite - at Stud
EL THAY MISK ch. *1987 (Ibn Nazeema) sold to Al Tair Arabians, Germany
EL THAY MAMELUK ch. *1988 (Ibn Nazeema) sold to von Elm, Germany, leased to Bábolna, exp. to Kuwait
El Thay Magida ch. *1989 (El Thay Ibn Halim Shah) died without produce
EL THAY SHAH MAGID gr. *1990 (El Thay Ibn Halim Shah) gelded, sold
EL THAY MASRI b. *1992 (El Thay Moufeed) sold
EL THAY MAGID gr. *1993 (El Thay Mansour) gelded, sold
El Thay Mahfouza gr. *1994 (El Thay Ibn Halim Shah) Premium - at Stud
EL THAY MUSTAFA gr. *1999 (Ansata Exemplar) exp. to Belgium
EL THAY MEHDI b. *2000 (Ansata Exemplar) gelded, sold
EL THAY MARHAB gr. *2002 (El Thay Mashour) gelded, sold
EL THAY MAHFOUZ gr. *2003 (Ansata Selman) at Stud
El Thay Malakah gr. *2005 (El Thay Mashour) at Stud
El Thay Munifa gr. *2009 (El Thay Mahfouz) at Stud
El Thay Maha *2010 (El Thay Mahfouz) at Stud
El Thay Mahbouba ch. *2009 (El Thay Melek) exp. to UK
El Thay Mahra ch. *1995 (El Thay Mameluk) died without produce
EL THAY MARUS gr. *2000 (El Thay Mashour) gelded, sold
El Thay Bint Mansoura gr. *2001 (El Thay Malikh) sold to Esfahan Stud, Germany
El Thay Maryam gr. *2003 (Ansata Selman) exp. to Sicily
EL THAY MANASEER ch. *2004 (Ansata Selman) gelded, sold
EL THAY MAHRUS b. *2008 (El Thay Melek) deceased
El Thay Mamlouka gr. *1985 (Masoud) sold to von Elm, Germany
El Thay Maysa gr. 1989 (Shaikh Al Jiwan) sold to von Elm, Germany
EL THAY SHAH MALAK gr. *1990 (El Thay Ibn Halim Shah)
8 foals after being sold
EL THAY MOURAD gr. *1986 (Machmut)
El Thay Momtaza gr. *1987 (Ibn Nazeema) exp. to Israel
El Thay Malaka gr. *1991 (El Thay Mansour) sold
El Thay Mameluka gr. *1992 (El Thay Mameluk) exp. to France
3 foals after being sold
EL THAY MALIK gr. *1988 (Madkour I)
El Thay Meseda gr. *1989 (El Thay Ibn Halim Shah) sold to Al Tair Arabians, Germany
El Thay Bint Meseda gr. *1993 (El Thay Mameluk) exp. to Italy
El Thay Medea gr. *1990 (El Thay Mansour) sold to Mr. Schellhammer, Germany
El Thay Bint Medea gr. *1994 (El Thay Khemal Pasha) exp. to Italy
El Thay Madoura gr. *1996 (El Thay Khemal Pasha) exp. to Israel
MEDOS gr. *1997 (El Thay Khemal Pasha) sold i.u.
El Thay Bint Morawa b. *1993 (El Thay Mameluk) sold to K. Müller, Germany
EL THAY MEDAJI gr. *1995 (El Thay Khemal Pasha) sold
El Thay Malakia b. *1997 (El Thay Khemal Pasha) sold to Carsal Arabians, Germany

GENEALOGICAL TABLES

Mona II gr. *1974 (Mahomed x Mahiba) Dr. Nagel, Saklawi Jedran - Moniet El Nefous Family
Madinah b. *1978 (Ibn Galal) Dr. Tauschke, Elite sold to Prof. S. Paufler, Germany
12 foals, including:
IMPERIAL MADHEEN gr. *1984 (Messaoud), Prof. Paufler, exp. to Imperial Stud, USA
Mesoudah-M, gr. *1985 (Messaoud) Prof. Paufler, Elite
MADALLAN-MADHEEN, bl. *Ansata El Salaam) Prof. Paufler, Premium, head sire at Rothenberg Arabian Stud
Mofisa ch. *1979 (Nizam) Dr. Tauschke, Elite, sold to Brigittenhof, Germany
8 foals, incl.
Moufisa Halima ch. *1987 (Halim Al Kadir) Brigittenhof, sold to M. Ponnath
Moheeba gr. *1980 (Abdallah) Dr. Tauschke, exp. to USA
El Thay Maheera b. *1981 (Nizam) Elite, remained at El Thayeba
EL THAY MAHEER gr. *1985 (Ansata Halim Shah) exp. to Italy
EL THAY MANSOUR gr. *1986 (Ansata Halim Shah) Elite, sold to Argentina, later to Jordan and to Qatar
EL THAY MOUFEED b. *1987 (Ibn Nazeema)
El Thay Mabrouka gr. *1988 (El Thay Ibn Halim Shah) Premium, sold to Nedschd Arabians, Germany
EL THAY EL ARABI b. *1992 (El Thay Mansour) gelded
EL THAY MABROUK gr. *1993 (El Thay Mansour) gelded
EL THAY MAMELOUK gr. *1994 (El Thay Mameluk) gelded
EL THAY MERLIN gr. *1995 (El Thay Khemal Pasha) gelded
EL THAY MISOUN gr. *1999 (El Thay Mashour) gelded
EL THAY MABUB gr. *2000 (El Thay Malikh) gelded
more foals at Nedschd Arabians, Germany
EL THAY SHAH MANIAL gr. *1989 (El Thay Ibn Halim Shah) sold to Dahmrak Arabian Stud, Germany
EL THAY SHAH MABROUK gr. *1990 (El Thay Ibn Halim Shah) Premium, exp. to Chile
El Thay Magidaa ch. *1992 (El Thay Mameluk) Premium
EL THAY SOUFIAN ch. *1996 (Ansata El Salaam) exp. to Austria
EL THAY SABEEL ch. *1997 (Ansata El Salaam) gelded and sold
El Thay Marah ch. *1998 (Ansata Exemplar) exp. to Iran
EL THAY KAMSIN b. *2001 (El Thay Khemal Pasha) sold
EL THAY MAJID gr. *2002 (El Thay Mashour) sold
EL THAY MAJDY gr. *2003 (Teymur B) exp. to Sicily
El Thay Mezna ch. *2005 (Teymur B) exp. to Arabna Stud, Kuwait
El Thay Mezaya ch. *2009 (El Thay Mahfouz) exp. to UK
EL THAY MASHREK gr. *2010 (El Thay Mahfouz)
EL THAY MESHAL ch. *2006 (Ansata Selman) deceased
El Thay Magda ch. *2007 (Ansata Selman) exp. to Arabna Stud, Kuwait
EL THAY MISHAL gr. *2008 (El Thay Mahfouz)
El Thay Mayassa F. *2009 (El Thay Mahfouz)
El Thay Bint Maheera Sch. *1994 (El Thay Mameluk) sold to Al Qusar Stud, Germany
EL THAY MARZEER ch. *1997 (El Thay Mameluk) gelded, sold
El Thay Matala gr. *2000 (El Thay Mashour) exp. to El Ghabry Stud, Egypt
El Thay Muna ch. *2004 (Ansata Selman) sold to Efsahan Stud, Germany
EL THAY MARZUQ gr. *2001 (El Thay Malikh) gelded
EL THAY MELEK gr. *2003 (Ansata Selman) gelded
EL THAY MAHROUSS gr. *1983 (Mohafez) licensed and sold to Südwind Stud, Germany

DIE STAMMTAFELN

Taghreed b. *1995 (Shaarawi x Naama) EAO, Hadban Enzahi, Venus Family, Elite
TALAL b. *1979 (Mohafez) Dr. Nagel, licensed
Tamara b. *1980 (Jamil) Dr. Nagel, influence at El Thayeba, later exp. to France
 El Thay Tohfa b. *1983 (Jamil) exp. to USA
 El Thay Tiffany gr. *1984 (El Thay Masoud) exp. to France
 El Thay Tifla gr. *1986 (El Thay Masoud) sold to von Elm, Germany
 THAMIYAN gr. *1992 (El Thay Thamam) von Elm, licensed and Premium stallion
Thaisha b. *1988 (El Thay Masoud) Dr. Tauschke, sold to von Elm
EL THAY SHAH TALAL gr. *1989 (El Thay Ibn Halim Shah) exp. to Finland
El Thay Tiffaha gr. *1990 (El Thay Mansour) sold to Tanja Oelsner, Germany
El Thay Taghreed b. *1991 (El Thay Mansour) successful at shows, sold to Carsal Arabians, Germany
 El Thay Tiffany II gr. *1996 (El Thay Khemal Pasha) exp. to Al Rayyan Farm, Qatar
 El Thay Tabaniyah gr. *2001 (Ansata Exemplar) deceased
 EL THAY THAMIN gr. *2002 (El Thay Mashour) gelded, sold
 El Thay Taqiyah gr. *2004 (Ansata Selman) exp. to N. Al Shehab, Kuwait
 EL THAY TAQIJ gr. *2008 (El Thay Mahfouz) gelded, sold
 El Thay Toya gr. *2009 (El Thay Mahfouz) at Stud
 El Thay Tariqah b. *2006 (Ansata Selman) exp. to F. Al Shehab, Kuwait
 EL THAY TAMERLAN br. *1992 (El Thay Mansour) sold to Fam. Martini, Germany
 EL THAY ABDJAR gr. *1993 (El Thay Mansour) exp. to France
Tiffaha Sch. *1981 (Jamil) Dr. Nagel, European Champion, exp. CH/IL/GB
EL THAY THAMAM gr. *1993 (Madkour I) Elite, sold to von Elm, Germany
EL THAY TOBROK b. *1984 (Ibn Galal-1) gelded, sold
MANIAL II ch. *1985 (Machmut) P. Gross
EL THAY SHAIKH AL TALAL gr. *1987 (Shaikh Al Jiwan) gelded, sold
EL THAY SHAIK SUDAN gr. *1988 (Shaikh Al Jiwan) gelded, sold
EL THAY MAYDAN gr. *1991 (El Thay Mansour) gelded, sold
El Thay Thaiba b. *1992 (El Thay Mameluk) sold to Farida Arabians, Germany
 El Thay Takia b. *1997 (El Thay Khemal Pasha) exp. to Israel
 EL THAY ALI BABA bl. *1998 (Ansata Exemplar) gelded, sold
Bint Taghreed ch. *1994 (El Thay Moufeed) R. Kolster
2 foals after being sold

GENEALOGICAL TABLES

Bakria b. *1973 (Gharib x Baheia) G. Eutermoser/AT, Hadban Enzahi
Ghariba ch. *1975 (Farag III) Dr. Tauschke, sold to Maiworm Stud, Germany
Bahila bl. *1977 (Ibn Galal-1) Dr. Tauschke, exp. to USA
 THE MINSTRIL br. *1984 (Ruminaja Ali) David Gardner/USA - Arabians Limited
BAHROU ch. *1979 (Ibn Galal-1) Dr. Tauschke, licensed and sold
BAHRAM EL RIH ch. *19872 (Ibn Galal-1) D. Bindl
El Thay Siwa (Badria) ch. *1984 (Ibn Galal-1) exp. to France
El Thay Baheia ch. *1985 (Ibn Galal-1) sold
 El Thay Basra gr. *1988 (El Thay Ibn Halim Shah) sold to G. Bayer, Germany
 8 foals after being sold, incl.:
 BEN HUR IBN NAHEED gr. *1996 (Naheed) U. Kern, licensed ZSAA
El Thay Bandoura b. *1986 (El Thay Mansour) exp. to France
El Thay Bakria gr. *1987 (Masoud) sold to Fam. Drewes, Germany
 El Thay Bint Bakria gr. *1991 (El Thay Mansour) sold to Fam. Drewes, Germany
 El Thay Bushra gr. *1992 (El Thay Ibn Halim Shah) Natl. Jun. Champion, now at Al Muntaha Stud, Germany
 EL THAY IBN MAMELUK gr. *1993 (El Thay Mameluk) gelded, sold
 El Thay Beshira gr. *1995 (El Thay Ibn Halim Shah) exp. to Israel
 3 foals after being sold
2 foals after being sold

DIE STAMMTAFELN

Kamla II gr. *1985 (Ansata Halim Shah x Mona III) Lütetsburg, Dahman Shahwan - Farida/Halima Family, Elite
El Thay Bint Kamla gr. *1989 (El Thay Mansour) Elite, exp. to Ajmal Arabian Stud, Kuwait
EL THAY IBRAHIM PASHA gr. *1993 (El Thay Mameluk) gelded, sold
EL THAY MASHOUR gr. *1994 (Madkour I) Premium, exp. to Al Rayyan Farm, Qatar
El Thay Moheba gr. *1995 (Madkour I) sold to Fam. Martini, Germany
El Thay Maymouna gr. *1996 (El Thay Ibn Halim Shah) Premium sold to Nedschd Arabians/DE
El Thay Manaha gr. *2002 (El Thay Mashour) sold
4 foals since being sold to Nedschd Arabians, Germany, incl.:
NEDSCHD MANSOUR gr. *2005 (Maydan-Madheen) G. Schuster, Premium
El Thay Menha gr. *1997 (El Thay Ibn Halim Shah) Premium exp. to Al Waab Stud, Qatar
El Thay Minya gr. *2002 (El Thay Mashour) sold
El Thay Maisa gr. *2004 (Ansata Selman) sold to Mareesa Arabians, Germany
El Thay Maidena gr. *2008 (El Thay Mahfouz) Mareesa Arabians
EL THAY FALEH ch. *1998 (Ansata Exemplar) gelded, sold
EL THAY SHARAF EL DIN gr. *2000 (Salaa El Din) exp. to Austria
El Thay Sherifa El Din gr. *2001 (Salaa El Dine) exp. to Al Khaled Farm, KSA
EL THAY SHAABAN EL DINE gr. *2002 (Salaa El Dine) gelded, sold
El Thay Rayyana gr. *2003 (Ansata Selman) exp. to Aljazira Arabians, Kuwait
EL THAY KHEMAL PASHA gr. *1991 (El Thay Mansour) Premium, exp. to Al Khaled Farm, KSA, leased to Bait Al Arab, Kuwait
EL THAY SAID PASHA gr. *1992 (El Thay Mansour) Premium, sold to O. Schmidt, Germany
El Thay Bukra gr. *1993 (El Thay Mameluk) died without produce
EL THAY ALI PASHA gr. *1994 (El Thay Mansour) exp. to El Amin Stud, Egypt
EL THAY ABBAS PASHA gr. *1995 (El Thay Mansour) gelded, sold
El Thay Rosetta gr. *1996 (El Thay Ibn Halim Shah) exp. to Al Waab Stud, Qatar
EL THAY RAQIN gr. *2001 (El Thay Khemal Pasha) sold
El Thay Ra Idah gr. *2002 (Carsal Tahsoun) sold to Riad Stud, Germany
El Thay Raja ch. *2007 (El Thay Mahfouz) exp. to UK
El Thay Kis Moheba gr. *2008 (El Thay Mahfouz) Riad Stud, Germany
EL THAY RAAJI gr. *2004 (Ansata Selman) sold
El Thay Kamla gr. *1999 (El Thay Mashour) Premium, Nat.Champion, exp. to Al Waab Stud, Qatar
EL THAY KAMIL gr. *2004 (Ansata Selman) exp. to Sakr Arabians, Egypt
El Thay Khediva gr. *2006 (Ansata Selman) exp. to Al Waab Stud, Qatar, in 2010 exp. to H. Al Sebaei, Kuwait
El Thay Kareema gr. *2007 (Ansata Selman) at Stud
El Thay Konouz gr. *2008 (El Thay Mahfouz) at Stud
El Thay Kahila gr. *2009 (El Thay Mahfouz) at Stud
El Thay Kalila gr. *2000 (El Thay Mashour) exp. to Sakr Arabians, Egypt
El Thay Khadija gr. *2001 (El Thay Mashour) died 2009
El Thay Kariba Al Sabah gr. *2006 (Ansata Selman) at Stud
EL THAY KAREEM AL SABAH gr. *2007 (Ansata Selman) gelded, sold
El Thay Kamar Al Sabah gr. *2008 (Imperial Phara) at Stud
El Thay Kateefa Al Sabah gr. *2009 (El Thay Mahfouz) at Stud
EL THAY IKHNATOON gr. *2002 (El Thay Mashour) exp. to Ikhnatoon Stud, Egypt
El Thay Kamila gr. *2003 (El Thay Mashour) exp. to Al Waab Stud, Qatar
El Thay Karubi gr. *2004 (Ansata Selman) exp. to Al Rayyan Farm, Qatar, later to Ajmal Arabian Stud, then to Al Jude Stud, Kuwait
EL THAY KALIL gr. *2005 (El Thay Mashour) sold to Mareesa Arabians, Germany
El Thay Kamria gr. *2006 (Ansata Selman) at Stud
El Thay Koloub gr. *2008 (El Thay Melek) exp. to Arabna Stud, Kuwait

GENEALOGICAL TABLES

Mofeedah gr. *1972 (Hadban Enzahi x Malikah) Dr. Filsinger, Dahman Shahwan - Farida/Halima Family, Elite
El Thay Bint Mofeedah gr. *1990 (El Thay Ibn Halim Shah) Elite, exp. to Ajmal Arabian Stud, Kuwait
EL THAY MOUFID gr. *1994 (El Thay Mansour) exp. to El Amin Stud, Egypt
EL THAY MALIKH gr. *1995 (Madkour I) Premium, gelded, sold
El Thay Mashoura gr. *1997 (El Thay Mashour) Premium, exp. to El Ghabry Stud, Egypt
El Thay Amuna gr. *2002 (Ashhal Al Rayyan) exp. to El Ghabry Stud, Egypt
EL THAY AMUN ch. *2006 (Ansata Selman) exp.to Al Ghabry Stud, Egypt
El Thay Malikah gr. *2004 (Ansata Selman) at Stud
EL THAY MURTAJIZ gr. *2008 (Imperial Phara) deceased
EL THAY MUJAHID gr. *2009 (El Thay Mahfouz) sold
El Thay Khemala gr. *1998 (El Thay Khemal Pasha) exp. to France

ABSTAMMUNGSTAFELN DER STAMMSTUTEN

EL THAYEBA - GREY MARE - 1965 - OBEYAH OM JREIS (EL SHAHBAA)

EL THAYEBA gr 1965	RAMSES FAYEK gr 1958	NAZEER gr 1934	MANSOUR gr 1921	GAMIL MANIAL liv ch 1912	SAKLAWI II	gr 1895
					DALAL AL ZARKA	gr 1903
				NAFAA EL SAGHIRA gr 1910	MEANAGI SEBELI	gr 1895
					NAFAA EL KEBIRA	gr 1905
			BINT SAMIHA b 1925	KAZMEEN b 1916	SOTAMM	b 1910
					KASIMA	b 1905
		FAYZA II gr 1951	SID ABOUHOM gr 1936	SAMIHA ch 1918	SAMHAN	ch 1906
					BINT HADBA EL SAGHIRA	ch 1912
				EL DEREЕ gr 1920	DESERT BREED	
					DESERT BREED	
			LAYLA ch 1929	IBN RABDAN		ch 1917
				BINT SABAH		b 1925
	MAHDIA b 1947	HAMDAN gr 1936	NEFISA gr 1945	IBN SAMHAN		ch 1919
				FARIDA		gr 1921
				HELWA gr 1940	HAMRAN II	1930
					BINT FARIDA	gr 1931
			IBN RABDAN ch 1917	RABDAN EL AZRAK gr 1897	DAHMAN EL AZRAK	gr 1891
					RABDA	gr 1892
		EL MAHROUSA ch 1937	BINT GAMILA gr 1911	IBN NADRA		gr 1905
				GAMILA		ch 1900
			BINT RADIA gr 1920	MABROUK MANIAL gr 1912	SAKLAWI II	gr 1895
					TARFA	ch 1900
			RADIA gr 1904	FEYSUL		ch 1894
				GHAZALA		gr 1896
		EL MAHROUSA ch 1937	EL ZAFIR gr 1930	AWAD gr 1918	MABROUK MANIAL	gr 1912
					BINT OBEYA	gr 1912
			BINT DALAL ch 1920	HADBAN		ch 1914
				DALAL		b 1910
		EL SHAHBAA gr 1925	EL HAMDANI EL NASIR I 1920			
			EL OBEYA OM GREES			

PEDIGREES OF THE FOUNDATION MARES

EL THAY MANSOURA - CHESTNUT MARE - 1983 - KOHEILAH RODANIA - BINT RIYALA FAMILY

EL THAY MANSOURA ch 1983	MACHMUT gr 1979	IBRAHIM gr 1973	MAHOMED gr 1968	HADBAN ENZAHI gr 1952	NAZEER	gr 1934
					KAMLA	gr 1942
				MALIKAH gr 1962	GHAZAL	gr 1953
					MALACHA	b 1955
		MAHIBA ch 1966	ALAA EL DIN ch 1956	NAZEER		gr 1934
				KATEEFA		gr 1938
	MORAWA gr 1979	MOLESTA gr 1968	MOUNA ch 1954	SID ABOUHOM		gr 1936
				MONIET EL NEFOUS		ch 1946
		HADBAN ENZAHI gr 1952	NAZEER gr 1934	MANSOUR		gr 1921
				BINT SAMIHA		b 1925
			KAMLA gr 1942	SHEIKH EL ARAB		gr 1933
				SAMHA		gr 1931
		MOHEBA II gr 1960	GHAZAL gr 1953	NAZEER		gr 14.2H
				BUKRA		gr 1942
			MALACHA b 1955	EL SAREEI		b 1942
				MOHEBA		ch 1951
	MORAWA gr 1979	NIZAM b 1973	SHAARAWI gr 1961	NAZEER		gr 14.2H
				MABROUKA		ch 1951
			BINT KAMLA gr 1956	EL SAREEI		b 1942
				KAMLA		gr 1942
		NAZEEMA b 1968	ALAA EL DIN ch 1956	NAZEER		gr 14.2H
				KATEEFA		gr 1938
			BINT KAMLA gr 1956	EL SAREEI		b 1942
				KAMLA		gr 1942
	MOMTAZA gr 1967	SAMEH gr 1945	EL MOEZ gr 1934	IBN FAYDA		1927
				BINT ZAREEFA		gr 1926
		SAMEERA gr 1934	EL DEREЕ	BINT ZAREEFA		gr 1920
				EL SAMRAA		gr 1924
		MAMLOUKA gr 1953	NAZEER gr 1934	MANSOUR		gr 1921
				BINT SAMIHA		b 1925
		MALAKA gr 1941	KHEIR			gr 1924
				BINT BINT RIYALA		gr 1924

ABSTAMMUNGSTAFELN DER STAMMSTUTEN

EL THAY MAHEERA - BAY MARE - 1981 - SAGLAWIEH JEDRANIEH (OM DALAL) - MONIET EL NEFOUS FAMILY

EL THAY MAHEERA b 1981	NIZAM b 1973	SHAARAWI* gr 1961	MORAFIC gr 1956	NAZEER gr 1934	MANSOUR	gr 1921
					BINT SAMIHA	b 1925
				MABROUKA ch 1951	SID ABOUHOM	gr 1936
			BINT KAMLA gr 1956		MONIET EL NEFOUS	ch 1946
				EL SAREEI b 1942	SHAHLOUL	gr 1931
				ZAREEFA	b 1927	
		NAZEEMA b 1968	ALAA EL DIN ch 1956	NAZEER gr 1934	MANSOUR	gr 1921
					BINT SAMIHA	b 1925
				KATEEFA gr 1938	SHAHLOUL	gr 1931
			BINT KAMLA gr 1956		BINT RISSALA	ch 1920
				EL SAREEI b 1942	SHAHLOUL	gr 1931
				ZAREEFA	b 1927	
	MONA II gr 1974	MAHOMED gr 1968	HADBAN ENZAH I gr 1952	EL SAREEI b 1942	SHEIKH EL ARAB	gr 1933
				KAMLA gr 1942	SAMHA	gr 1931
			MALIKAH gr 1962	NAZEER gr 1934	MANSOUR	gr 1921
					BINT SAMIHA	b 1925
				KAMLA gr 1942	SHEIKH EL ARAB	gr 1933
		MAHIBA ch 1966	ALAA EL DIN ch 1956	GHAZAL gr 1953	SAMHA	gr 1931
				NAZEER	gr 1934	
			MOUNA ch 1954	BUKRA	gr 1942	
				MALACHA b 1955	EL SAREEI	b 1942
		MOHEBA	ch 1951			

PEDIGREES OF THE FOUNDATION MARES

TAGHREED - BAY MARE - 1976 - HADBAH ENZAHIEH - VENUS FAMILY

TAGHREED b 1976	SHAARAWI gr 1961	MORAFIC gr 1956	NAZEER gr 1934	MANSOUR gr 1921	GAMIL MANIAL	liv ch 1912
					NAFAA EL SAGHIRA	gr 1910
				BINT SAMIHA b 1925	KAZMEEN	b 1916
				SAMIHA	ch 1918	
			MABROUKA ch 1951	SID ABOUHOM gr 1936	EL DEREI	gr 1920
					LAYLA	ch 1929
		MONIET EL NEFOUS ch 1946		SHAHLOUL	gr 1931	
				WANISA	1941	
		BINT KAMLA gr 1956	EL SAREEI b 1942	SHAHLOUL gr 1931	IBN RABDAN	ch 1917
					BINT RADIA	gr 1920
				ZAREEFA b 1927	KAZMEEN	b 1916
				DURRA	b 1917	
			KAMLA gr 1942	SHEIKH EL ARAB gr 1933	MANSOUR	gr 1921
					BINT SABAH	b 1925
	SAMHA gr 1931			BAIYAD	gr 1918	
				BINT SAMIHA	b 1925	
		NAAMA gr 1961		ANTER ch 1946	HAMDAN gr 1936	IBN RABDAN ch 1917
			BINT GAMILA			gr 1911
	BINT RADIA gr 1920		MABROUK MANIAL			gr 1912
			RADIA		gr 1904	
	OBEYA b 1940		MEKDAM b 1932		RUSTEM*	b 1908
					BINT BINT DALAL	ch 1926
			ABLA b 1936		EL ZAFIR	gr 1930
					BINT ZAREEFA	gr 1926
			BINT MAYSOUNA gr 1957	NAZEER gr 1934	MANSOUR gr 1921	GAMIL MANIAL
					NAFAA EL SAGHIRA	gr 1910
	BINT SAMIHA b 1925				KAZMEEN	b 1916
					SAMIHA	ch 1918
	MAYSOUNA gr 1948			KHEIR gr 1924	IBN SAMHAN	ch 1919
					BADAOUIA	1920
				SHAMS b 1938	MASHAAN	b 1925
					BINT SAMIHA	b 1925

ABSTAMMUNGSTAFELN DER STAMMSTUTEN

KAMLA II - GREY MARE - 1985 - DAHMEH SHAHWANIEH (EL DAHMA) - SABAH / FARIDA - HALIMA FAMILY

KAMLA II gr 1985	ANSATA HALIM SHAH gr 1980	ANSATA IBN HALIMA gr 1958	NAZEER gr 1934	MANSOUR gr 1921	GAMIL MANIAL	liv ch 1912
					NAFAA EL SAGHIRA	gr 1910
				BINT SAMIHA b 1925	KAZMEEN	b 1916
			HALIMA b 1944		SAMIHA	ch 1918
				SHEIKH EL ARAB gr 1933	MANSOUR	gr 1921
				BINT SABAH	b 1925	
		ANSATA ROSETTA gr 1971	ANSATA SHAH ZAMAN gr 1968		IBN RABDAN	ch 1917
				RAGIA ch 1938	FARIDA	gr 1921
				MORAFIC gr 1956	NAZEER	gr 1934
			ANSATA BINT BUKRA gr 1959		MABROUKA	ch 1951
				ANSATA BINT MABROUKA gr 1958	NAZEER	gr 1934
				MABROUKA	ch 1951	
	MONA III gr 1974	HADBAN ENZAHI gr 14.3h 1952	NAZEER gr 1934	NAZEER gr 1934	MANSOUR	gr 1921
					BINT SAMIHA	b 1925
				BUKRA gr 1942	SHAHLOUL	gr 1931
			KAMLA gr 1942		BINT SABAH	b 1925
				SAMHA gr 1931	BAIYAD	gr 1918
					BINT SAMIHA	b 1925
		MOHEBA II gr 1960	GHAZAL gr 1953	NAZEER gr 1934	MANSOUR	gr 1921
					BINT SAMIHA	b 1925
				BUKRA gr 1942	SHAHLOUL	gr 1931
				BINT SABAH	b 1925	
			MALACHA b 1955	EL SAREEI b 1942	SHAHLOUL	gr 1931
					ZAREEFA	b 1927
				MOHEBA ch 1951	SID ABOUHOM	gr 1936
					HALIMA	b 1944

PEDIGREES OF THE FOUNDATION MARES

MOFEEDAH - GREY MARE - 1972 - DAHMEH SHAHWANIEH (EL DAHMA) - SABAH / FARIDA - HALIMA FAMILY

MOFEEDAH gr 1972	HADBAN ENZAHI gr 1952	NAZEER gr 1934	MANSOUR gr 1921	GAMIL MANIAL liv ch 1912	SAKLAWI II	gr 1895
					DALAL AL ZARKA	gr 1903
				NAFAA EL SAGHIRA gr 1910	MEANAGI SEBELI	gr 1895
			BINT SAMIHA b 1925	NAFAA EL KEBIRA	gr 1905	
				KAZMEEN b 1916	SOTAMM	b 1910
				KASIMA	b 1905	
		KAMLA gr 1942	SHEIKH EL ARAB gr 1933	SAMIHA ch 1918	SAMHAN	ch 1906
					BINT HADBA EL SAGHIRA	ch 1912
				MANSOUR gr 1921	GAMIL MANIAL	liv ch 1912
			SAMHA gr 1931		NAFAA EL SAGHIRA	gr 1910
				BINT SABAH b 1925	KAZMEEN	b 1916
				SABAH	ch 1920	
	MALIKAH gr 1962	GHAZAL gr 1953		BAIYAD gr 1918	MABROUK MANIAL	gr 1912
			BINT GAMILA		gr 1911	
			BINT SAMIHA b 1925	KAZMEEN	b 1916	
				SAMIHA	ch 1918	
	MALACHA b 1955		NAZEER gr 1934	MANSOUR gr 1921	GAMIL MANIAL	liv ch 1912
					NAFAA EL SAGHIRA	gr 1910
		BINT SAMIHA b 1925		KAZMEEN	b 1916	
		SAMIHA		ch 1918		
		BUKRA gr 1942	SHAHLOUL gr 1931	IBN RABDAN	ch 1917	
				BINT RADIA	gr 1920	
			BINT SABAH b 1925	KAZMEEN	b 1916	
			SABAH	ch 1920		
		MOHEBA ch 1951	EL SAREEI b 1942	SHAHLOUL gr 1931	IBN RABDAN	ch 1917
					BINT RADIA	gr 1920
	ZAREEFA b 1927		KAZMEEN	b 1916		
			DURRA	b 1917		
			SID ABOUHOM gr 1936	EL DEREI	gr 1920	
			LAYLA	ch 1929		
	HALIMA b 1944	SHEIKH EL ARAB	gr 1933			
		RAGIA	ch 1938			

ABSTAMMUNG DER IM GESTUET EINGESETZTEN HENGSTE

EL THAY MAHFOUZ - GREY STALLION - 2003 - KOHAILAN RODAN - BINT RIYALA FAMILY

EL THAY MAHFOUZ gr 2003	ANSATA SELMAN gr 1999	ANSATA HEJAZI gr 1992	ANSATA HALIM SHAH gr 1980	ANSATA IBN HALIMA gr 1958	NAZEER	gr 1934
				HALIMA		b 1944
				ANSATA ROSETTA gr 1971	ANSATA SHAH ZAMAN	gr 1968
					ANSATA BINT BUKRA	gr 1959
		ANSATA SUDARRA gr 1982	ANSATA ABU SUDAN gr 1974	ANSATA IBN SUDAN		gr 1965
				ANSATA BINT MISUNA		gr 1957
		G SHAFARIA gr 1992	PRINCE FA MONIET gr 1981	ANSATA SHAH ZAMAN		gr 1968
				ANSATA BINT MISR		b 1966
			THEEGYPTIANPRINCE gr 1967	MORAFIC		gr 1956
				BINT MONA		gr 1958
			FA MONIET gr 1967	IBN MONIET EL NEFOUS		ch 1964
				FADA		ch 1956
	EL THAY MAHFOUZA gr 1994	ANSATA SHARIFA gr 1987	ANSATA IBN SHAH gr 1977	ANSATA SHAH ZAMAN		gr 1968
				ANSATA JEZEBEL		gr 1972
			ANSATA SAMANTHA ch 1979	ANSATA IBN HALIMA		gr 1958
				ANSATA DELILAH		gr 1972
		EL THAY IBN HALIM SHAH* gr 1985	ANSATA IBN HALIMA gr 1958	NAZEER		gr 1934
				HALIMA		b 1944
			ANSATA ROSETTA gr 1971	ANSATA SHAH ZAMAN		gr 1968
				ANSATA BINT BUKRA		gr 1959
		MAHAMEH gr 1979	IBRAHIM gr 1973	MAHOMED		gr 1968
			MONA III gr 1974	MAHIBA		ch 1966
	EL THAY MANSOURA ch 1983	MACHMUT gr 1979	IBRAHIM gr 1973	HADBAN ENZAHI		gr 1952
				MOHEBA II		gr 1960
		MORAWA gr 1979	MOLESTA gr 1968	MAHOMED		gr 1968
				MAHIBA		ch 1966
		NIZAM b 1973	MOMTAZA gr 1967	SHAARAWI		gr 1961
				NAZEEMA		b 1968
		MOMTAZA gr 1967		SAMEH		gr 1945
				MAMLOUKA		gr 1953

PEDIGREES OF THE STALLIONS WHICH ARE USED AT PRESENT

AJMAL TAMEEN - GREY STALLION - 2008 - DAHMAN SHAHWAN (EL DAHMA) - SABAH / LAYLA FAMILY

AJMAL TAMEEM gr 2008	ANSATA HEJAZI gr 1992	ANSATA HALIM SHAH gr 1980	ANSATA IBN HALIMA gr 1958	NAZEER gr 1934	MANSOUR	gr 1921
				BINT SAMIHA		b 1925
				HALIMA b 1944	SHEIKH EL ARAB	gr 1933
					RAGIA	ch 1938
		ANSATA ROSETTA gr 1971	ANSATA SHAH ZAMAM gr 1968	MORAFIC		gr 1956
				ANSATA BINT MABROUKA		gr 1958
	ANSATA SUDARRA gr 1982	ANSATA ABU SUDAN gr 1974	ANSATA BINT BUKRA gr 1959	NAZEER		gr 1934
				BUKRA		gr 1942
		ANSATA IBN SUDAN gr 1965	ANSATA IBN HALIMA	ANSATA IBN HALIMA		gr 1958
				ANSATA BINT MABROUKA		gr 1958
		ANSATA BINT MISUNA gr 1957	NAZEER			gr 1934
				MAYSOUNA		gr 1948
	TABANYA gr 1996	ANSATA DELIAH gr 1972	ANSATA SHAH ZAMAM gr 1968	MORAFIC		gr 1956
				ANSATA BINT MABROUKA		gr 1958
			ANSATA BINT MISR b 1966	SAMEH		gr 1945
				ANSATA BINT BUKRA		gr 1959
		FARAG gr 1962	MORAFIC gr 1956	NAZEER		gr 1934
				MABROUKA		ch 1951
	HAMASA NABIH gr 1988	BINT KATEEFA ch 1954	SID ABOUHOM			gr 1936
				KATEEFA		gr 1938
		KAISOON gr 1958	NAZEER			gr 1934
				BINT KATEEFA		ch 1954
		MONEERA ch 1968	ALAA EL DIN			ch 1956
				MOUNA		ch 1954
	TAMRIA II gr 1985	ANSATA HALIM SHAH gr 1980	ANSATA IBN HALIMA gr 1958	NAZEER		gr 1934
				HALIMA		b 1944
		ANSATA ROSETTA gr 1971	ANSATA SHAH ZAMAM	ANSATA SHAH ZAMAM		gr 1968
				ANSATA BINT BUKRA		gr 1959
		211 ZOHAIR gr 1978	ALAA EL DIN	ZEBEDA		gr 1955
				FARAG		gr 1962
		28 FARAG gr 1973	9 TAMIRA			gr 1967

DANKSAGUNG
ACKNOWLEDGEMENTS

Dieses Buch wurde geschrieben um einen Ueberblick zu geben ueber 40 Jahre Zucht von Arabischen Volbluetern aegyptischer Blutfuehrung und um zurueckzublicken auf die Umstaende, die zur Gruendung des Gestuetes durch Dr. Hans Joerg Tauschke fuehrten. Ohne seine klaren Zielsetzungen verbunden mit Visionen haette El Thayeba nicht das Fundament bekommen, auf dem die Zucht aufgebaut werden konnte. Der unermuedlichen Arbeit von Cornelia Tauschke, ihrem taeglichem Einsatz und grosser Liebe und Passion zu den Pferden von El Thayeba, ihrem Fachwissen, ihrer Kenntnis von Abstammungen und Gespuer fuer Anpaarungen sowie der Bereitschaft Neues auszuprobieren und zuechterische Risiken einzugehen, ist es zu verdanken, dass sich El Thayeba zu dem entwickeln konnte, was es heute ist – ein Gestuet mit international gutem Ruf, das bekannt ist fuer Pferde mit besonderem Typ, Charme , Ausstrahlung und Charakter und guter reitsportlicher Eignung. Besonderer Dank sei vor allem Frau Betty Finke gesagt fuer Ihre hervorragende Arbeit bei der Erstellung des Buches und der Uebersetzung. Ohne sie waere dieses Werk nicht moeglich gewesen. Dank gilt auch den Fotografen, ohne die die umfangreiche Bebilderung nicht moeglich gewesen waere. Es sind dies: Nicole Sachs, Gigi Grasso, Erwin Escher, Betty Finke, Carola Toischel, Melanie Groger, Joanna Jonientz, Kerstin Anders, Bernd Kamppeter, Heidi Frank, Bianka Rohde, H. Reinhard, Ursula Guttman, Siegfried Kuebe, Karsten Scherling, Jerry Sparagowski, Stuart Vesty, Archiv Dr. H.J. Nagel, Archiv Ansata Arabians, Rik van Lent, I.Filsinger.

This book was written to provide an overview over 40 years of breeding straight Egyptian horses and to recall the circumstances that led to the founding of the stud by Dr. Hans-Jörg Tauschke. Without his clear vision, El Thayeba would not have had the foundation the program was built upon. And without the untiring work of Cornelia Tauschke, her daily labours and her great love and passion for the horses of El Thayeba, her knowledge of both horsemanship and bloodlines, her feeling for what breedings work best and her willingness to experiment and to take risks, El Thayeba would not have become what it is today – a stud farm of international renown, known for horses with special type, charm, presence, and character and good riding qualities. Special thanks go to Betty Finke for her excellent work in creating this book and translating. Without her, this undertaking would not have been possible. Thanks also to the photographers without whom this book could not have been so extensively illustrated. They are: Nicole Sachs, Gigi Grasso, Erwin Escher, Betty Finke, Carola Toischel, Melanie Groger, Joanna Jonientz, Kerstin Anders, Bernd Kamppeter, Heidi Frank, Bianka Rohde, H. Reinhard, Ursula Guttman, Siegfried Kuebe, Karsten Scherling, Jerry Sparagowski, Stuart Vesty, Dr. H.J. Nagel collection, Ansata Arabians collection, Rik van Lent, I.Filsinger.

ALPHABETICAL INDEX OF THE HORSES

NAME	SEITE / PAGES	NAME	SEITE / PAGES	NAME	SEITE / PAGES
Ajmal Tameen	26,60	El Thay Malakah	31	Imperial Pharaj	69
Ansata El Salaam	61	El Thay Malikah	58	Kamla II	16,18,22,45
Ansata Exemplar	62	El Thay Mameluk	30	Machmut	70
Ansata Halim Shah	14,63	El Thay Mansour	16,36	Madkour I	43,71
Ansata Selman	24,65	El Thay Mansoura	20,29,78	Mahameh	13
Ashhal Al Rayyan	67	El Thay Mashour	48,81	Madinah	34
Bakria	8	El Thay Mashoura	57	Mahiba	33
El Thayeba	1,6,12	El Thay May	32	Masoud	4,10,44,72
El Thay Bint Kamla	46	El Thay Maymouna	48	Mofeedah	56
El Thay Bint Mofeedah	57	EL Thay Melek	17	Mofisa	35
El Thay Ibn Halim Shah	1,15,78	El Thay Menha	47	Mohafez	73
El Thay Kalil	49	El Thay Misk	30	Moheba II	43
El Thay Kalila	53	El Thay Moufeed	36	Momtaza	2,5,28
El Thay Kamil	51	El Thay Munifa	32	Mona II	11,34
El Thay Kamla	50	El Thay Rayyana	47	Mona III	14
El Thay Kareema	52	El Thay Rosetta	46	Moniet El Nefous Family	33
El Thay Kariba Al Sabah	54	El Thay Shah Mabrouk	37	Morawa	29
El Thay Karubi	55	El Thay Taghreed	41	Nizam	7,73
El Thay Khadija	53	El Thay Thamam	12,39	Salaa El Dine	74
El Thay Khemal Pasha	46,78	El Thay Tiffany II	41	Shaikh Al Jiwan	75
El Thay Konouz	51	El Thay Toya	42,84,86,88,89,92	Taghreed	11,21
El Thay Magidaa	37	Hamasa Niyaba	38	Tamara	39
El Thay Maha	32	Haseeba	2,7,12	Teymur B	76
El Thay Maheera	19,35	Ibn Galal 1	8	The Minstril	8
El Thay Mahfouz	25,31,82,84,85,87,91	Ibn Nazeema	68		
El Thay Mahfouza	30	Imperial Madheen	34		

EL THAYEBA ARABIANS

Cornelia Tauschke

Kneter Sand 1 - D - 26197 Grossenkneten

Phone: +49(0)44355552 - Mobile: +49(0)1739266783

Email: tauschke@el-thayeba.de - Web: www.el-thayeba.de